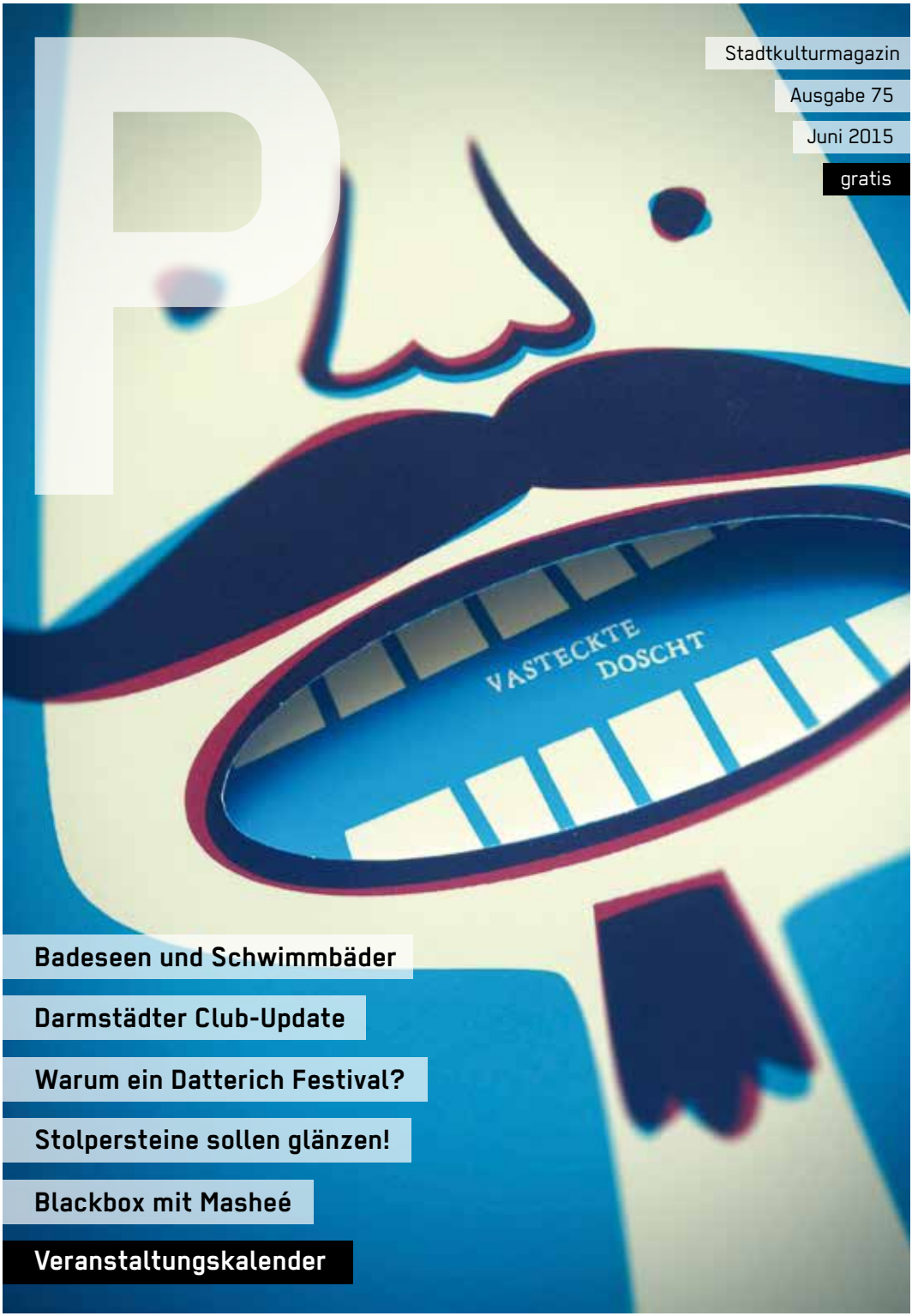


Stadtkulturmagazin

Ausgabe 75

Juni 2015

gratis

Badeseen und Schwimmbäder

Darmstädter Club-Update

Warum ein Datterich Festival?

Stolpersteine sollen glänzen!

Blackbox mit Masheé

Veranstaltungskalender

ANZEIGE

AUS DER REIHE TANZEN

DEUTSCH / ROCK
DANCE CLASSICS
HIP HOP / R´N´B
LATINO

25. JULI
TIMO BIRTHDAY SPECIAL

LASERTAG HALLE DARMSTADT

LASERTAG
DARMSTADT

LASERTAG BIETET
MEHR ALS
NUR SPASS

AB SOFORT
STEHT DAS FOYER
DER LASERTAG
HALLE FÜR
EUCH ZUR
VERFÜGUNG

verhandele dein Paket

PAKET BUISNESS
PAKET FAMILY
PAKET PUPLIC

die neue Eventlocation Darmstadts

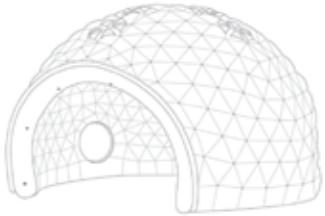
PAKET ENTHÄLT
ESSEN TRINKEN
LASERTAG
SPIELEN MIT
DEINEN LIEBSTEN
KOLLEGEN
ODER ALS
INCENTIVE

06151 6790022
EVENT OFFICE

SIE SUCHEN ETWAS
EXTRAVAGANTES
? ? ?

airdome events

GEBURTSTAGE
FIRMENEVENTS
OPEN AIRS
MESSESTÄNDE
WERBE-
AKTIONEN



info@airdome-events.de

ANZEIGE

jenseits
EVENTMARKETING

UPCOMING EVENTS

3 juni
BAD BOY CLUB
SECRET SOCIETY
anthony rother / nick curly
ALSFELDER STR.45

6 juni
HANDY
VERBOT
RAVE
RHEIN STR. 101

25 juli
AUS DER
REIHE TANZEN
RHEIN STR. 101

1 august
BACK TO BLACK
RHEIN STR. 101

SECRET
SOCIETY

ANZEIGE

mehr heiner ist keiner

SHP®
Einfach. Anders. Geschickt.

SHP® post — Ihre Post in kompetenten Händen
SHP® kurier — Von Südhessen in die ganze Welt
SHP® service — Experte in Sachen Portooptimierung
SHP® email — Von der Datei bis zum Brief

Kontaktieren Sie uns gern:
SHP Süd-Hessen-Post GmbH & Co. KG
e-mail info@shp.de
fon 06151-39145-0
fax 06151-39145-55
www.shp.de

Hallo Darmstadt.

Inhalt

Thema	Seite	Thema	Seite
Foto-Editorial, Inhalt, Impressum	05	Kunstausstellungen im Juni	36 – 38
Favoriten des Monats	06 –12	Das literarische Darmstadt	40 + 41
Suche und finde!	14	Veranstaltungskalender	43 – 59
Freibäder und Badeseen	16 – 19	Out of Darmstadt	62 + 63
Eher wie net! Datterich-Kolumne, Folge 10	20 + 21	Designschnipsel, Folge 18	64
Darmstädter Club-Update	22 + 23	Iss was, Folge 38: Veggie-Gulasch	67 + 68
Made in Darmstadt: Tischdienst	24 + 25	Kommen und Gehen	70 – 73
Stolpersteine in Darmstadt:		Blackbox mit Masheé	74 + 75
Putzpaten gesucht!	26 + 27	Babbeln unter Pappeln, Folge 9:	
Stilsicher: Lieblingsliesel	28+ 29	Florian Jungwirth	76 + 77
Aufgeschnappt	30 + 31	Darmstädter Biografien: Karl Heß	78 + 79
Theater in Darmstadt, Folge 3:		Montagsgedanken, Folge 12	80 + 81
Interview mit Jana Zöll	32 + 33	Wrede und Antwort	82
Neues auf Darmstadts Theaterbühnen	34 + 35	Rischdisch (un)wischdisch	82

Impressum

P Stadtkulturmagazin 75. Ausgabe – Juni 2015 **Herausgeber und Chefredakteur (V.i.S.d.P.):** Cem Tevetoğlu (ct), redaktion@p-verlag.de, Telefon (0163) 7929262 **Verlag:** P-Verlag, Schlossgartenplatz 14 a, 64289 Darmstadt **Stellvertrender Chefredakteur:** Tobi Moka (obi), tobias.moka@p-verlag.de **Anzeigen + Marketing:** Jens Engemann (je), anzeigen@p-verlag.de, Telefon (0176) 21964883 **Artdirektion:** André Liegl + Lisa Zeißler, grafik@p-verlag.de, Jennifer Pahls, jennifer.pahls@p-verlag.de, www.rockybeachstudio.de **Wuffel- & Schnuffeldirektion:** Lola, Bolle & Tonton **Fotoredaktion**: Jan Ehlers, www.janehlers.net **Cover:** Hans-Jörg Brehm **Mitarbeit an → Layout:** Martina Hillemann, Birgit Weber, Karla Weihe **→ Redaktion:** Agges, Alex Diroll, Steffen Falk (sf), Gösta Gantner, Anna Groos, Ilse H., Anne-Katrin Kolb (ak), Thomas Kühner (tk), Monika Mango, Sibylle Maxheimer (max), Matin Nawabi (mn), Franziska Neuner (fn), Silke Peters, Tobias Reitz, Pascal Rohr (pr), Tamara Schempp, Tilmann Schneider (tman), Kai Schuber, Gunnar Schulz (gs), Doris Vöglin, Dorothea Wagner-Maroti, Daniel Wildner (daw), Melanie Winkler (mw), Gerald Wrede (gw), Kevin Zdiara (kzd), Jonas Zipf **Facebook:** Tobi Moka, Matin Nawabi, Cem Tevetoğlu **Druck:** cre art – Die Werbeproduktion, Lindenstraße 30, 36037 Fulda **Auflage:** 13.000 Exemplare **Verteilung:** über 400 Auslagestellen im Raum Darmstadt **Bezugspreis:** gratis (Jahresabo: 25 Euro) **Erscheinungsweise:** monatlich (Doppelausgaben Dezember / Januar und Juli / August) **Nachdruck / Copyright:** Alle Urheberrechte für Text und Gestaltung liegen beim P-Verlag. Ein Nachdruck der Texte und Fotos, die im P veröffentlicht sind, ist – auch in Auszügen – nur nach schriftlicher Genehmigung des P-Verlags erlaubt. **Haftung:** Namentlich oder mit Kürzel des Autors gekennzeichnete Beiträge entsprechen nicht unbedingt der Meinung der Redaktion. **Nächste Ausgabe:** Juli / August 2015 (Doppelausgabe) **Redaktionsschluss:** 10.06.2015 **Veranstaltungskalender:** 15.06. **Anzeigenschluss:** 17.06. **Erscheinungsdatum:** 29.06.2015 | **www.p-stadtkultur.de** und **www.facebook.com/pmagazin**

Favoriten des Monats

Marc-Uwe Kling + Michael Krebs + Julius Fischer + Band **VIEL SCHÖNES DABEI**

„Ich bin ein Gewinner“ tönte der eine einst und nahm die Werbeindustrie auf die Schippe, mit dem „Hausverbot bei Aldi“ begann für den anderen eine komische Karriere „vom Wunderkind zum Spätentwickler“. Der dritte im Tour-Bunde ist längst als Mitbewohner eines kommunistischen Kängurus bekannt. Mit den Offenbarungen dieser Gesellschaft hadernd, präsentieren uns die drei Musik-Comedianten in jedem Song ein Manifest, nicht zuletzt eines der guten Laune. Denn es gibt immer noch ein richtiges Lachen im Falschen. (sf)
Klingt wie: kritischer Klamauk

Win! Win! Das P verlost 3 x 2 Tickets auf **www.p-stadtkultur.de**.

Centralstation (Halle) | Mi, 03.06. | 20 Uhr | 26,50 Euro

Fiesta Cine Latino **SOMMERFEELING**

Im Rahmen des „Cine Latino Festivals“ Weiterstadt schmeißt der Club Latinoamérica eine sommerliche Fiesta. Eingeheizt durch Rumba, Reggae und Latin-Rock der Darmstädter Band Mama Limón sowie DJ Ayahuasca aus Peru können sich nicht nur Besucher des Filmfestivals (die freien Partyeintritt bekommen) mit Cocktails abkühlen. Ein offener Grill im Theaterhof und Indie-Filme runden den Kurzausflug nach Lateinamerika ab. (mw)

Hoffart Theater (Lauteschlägerstraße 28 a, Hinterhof) | Mi, 03.06. | 20 Uhr | 2 Euro

James Marinelli (USA) + New York Wannabes (DA) + DJs **GARAGE-PUNK**

Als alter Hase der Garage-Punk-Szene hatte James Marinelli irgendwann die Schnauze voll von nörgelnden Band-Kollegen. Seitdem zieht der Musiker aus West Virginia als Ein-Mann-Kapelle durch die Lande, um seine rauen, poetischen Stücke zu spielen. Voll leidenschaftlicher Kanten ist auch der Lo-Fi-Rock'n'Roll der New York Wannabes. Das Blues-infizierte Duo spielt zur Veröffentlichung der neuen LP und nach Konzerten jenseits des Atlantiks endlich mal wieder in seiner Geburtsstadt. Im Anschluss an die Bands lassen die Starwhore-DJs die Nadel über ihre garage-punkige Plattensammlung tanzen. (mn)
Klingt wie: The White Stripes, The Black Lips, The Cramps und andere „The“-Bands

Bessunger Knabenschule (Keller) | Mi, 03.06. | 21 Uhr | 8 Euro

„12 Jahre 603qm“ **JUBILÄUM**

Früher waren die Jubiläumspartys auf 603qm in der Alexanderstraße fette Sausen mit fast 1.000 Besuchern. Aber der Neubau lässt ja bekanntlich noch auf sich warten – und die Zwischenstation auf 60,3qm in der Magdalenenstraße ist marginal kleiner. Trotzdem setzen die Betreiber die schöne Tradition im kleineren Rahmen mit Allstar-DJ-Team, Kaffee, Kuchen und Falafel fort, damit die Erinnerung nicht versiegt. Bei schönem Wetter steigert die beiliegende Rasenfläche den Gemütlichkeitsfaktor nochmal exponentiell, wie man an der Technischen Uni wohl sagen würde. (obi)

60,3qm (Magdalenenstraße 2) | Sa, 06.06. | 14 bis 22 Uhr | Eintritt frei

Favoriten des Monats

The Groove Trail — SOUL & FUNK & HIPHOP

Acht DJs auf zwei Floors in gemütlicher Atmosphäre – klingt schwer nach einem „muss ich hin". Diesmal liegt der Schwerpunkt ganz klar auf „60s & 70s Soul & Funk Rare Grooves", also nach knackigen Tanzperlen und ungeschliffenen Roh-Diamanten aus dieser goldenen Ära. Aber auch ein paar Breaks- und HipHop-Klassiker werden das Weststadtcafé beschallen. Ausdrücklich erwünscht ist das Mitbringen eigener Grill-Leckereien. Ansonsten: Schwofen bis zum Umfallen. (obi)
Klingt wie: Thomas Hammann (DA), Sebastian Gerstung (Ffm), Marius Ruhrmann (Köln), Atze Knauf (DA), Robert Herz (DA), Carsten Treichel (Dü), Weige + Marcus K (DA)

Weststadtcafé (Mainzer Straße 106) | Sa, 06.06.
ab 19 Uhr (Auflegen + Grillen!) | 6 Euro

„Darmstadt Is Ballin" — BASKETBALL-TURNIER

Basketball mitten in der Stadt. Das verspricht die Premiere des Turniers „Darmstadt Is Ballin". Gespielt wird Fünf gegen Fünf in der schnellen und besonders trickreichen Variante „Streetball" auf dem glänzenden Parkettboden der Kasinohalle. Perfekte Bedingungen also für die 16 Mannschaften, die aus ganz Deutschland anreisen. Freut Euch auf temporeiche Spielzüge und artistische Dunks! Barbecue, kühle Getränke, passende Musik aus der Konserve und der Stand eines Fachhändlers machen das urbane Basketball-Wochenende perfekt. (mn)

Kasinohalle (Kasinostraße 45) | Sa, 06.06. + So, 07.06.
9 Uhr (Sa), 11 Uhr (So) | Eintritt frei

Schallplatten- und Tonträger-Flohmarkt — STÖBERN, KAUFEN, HÖREN

Eine Kiste nach der anderen zu durchwühlen – auf der Suche nach Schätzen, verloren geglaubten Raritäten oder einfach nur großartigen Klassikern der Pop-Geschichte: Für Plattensammler und Musikbegeisterte gibt es kaum Schöneres. Mit einem großen Flohmarkt rund um Vinyl und Tonträger lädt das Weststadtcafé in Kooperation mit dem Frankfurter Plattenladen „Tactile" zur großen Hatz. In gewohnt gemütlicher Atmosphäre kann bei entspannter Hintergrundmusik in Ruhe gestöbert und gefeilscht werden. Verkäufer müssen sich nicht anmelden, es wird lediglich um eine kleine Standspende gebeten. Einfach vorbeikommen! (mn)

Weststadtcafé (Mainzer Straße 106) | So, 07.06. | 15 bis 20 Uhr | Eintritt frei

„Gute Stube": Pal (Schweden) — INDIE-POP

Der Schwede Albin Johansson schmiss sein Musik-Studium, um lieber für sein Soloprojekt „Pal" verträumten Indie-Elektropop zu komponieren. Dieser klingt daher auch überhaupt nicht akademisch verkopft, sondern harmonisch und melancholisch. „Polyrhythmische Hypnose" schreibt die Presse – das passt, denn gewöhnliche Popsongs werden bei ihm mit weiteren Soundelementen umpolstert. Dieser Sound dürfte sich in der intimen Atmosphäre der „Guten Stube" wunderbar entfalten. (obi)
Klingt wie: Belle & Sebastian, Junip, Sufjan Stevens, Solander, Big Fox, New Found Land

Hoffart-Theater (Lauteschlägerstraße 28 a, Hinterhof)
So, 07.06. | 20.15 Uhr (direkt nach der „Tagesschau") | 5 Euro

Alle Fotos der Favoriten: Veranstalter

Favoriten des Monats

„Laut und leise“: A Forest (B/L) — WAVE-ELEKTRO-POP

Ob der legendäre Song von The Cure Pate für den Bandnamen stand, ist uns nicht bekannt – die Herleitung wäre aber durchaus passend für die düster-atmosphärische Musik des Band-Trios aus Berlin und Leipzig. A Forest sind aber weit elektronischer als die einstigen Wave-Innovatoren aus London. „Songs wie alte Gemälde, das elegante Erzählen von Geschichten“, heißt es in der Info – das verspricht bei beginnender Dämmerung auf der Bastion des Schlossgartens (bei schlechtem Wetter im Schlosskeller) einen inspirierenden Abend. (obi)
Klingt wie: The Cure, Bodi Bill, Hundreds, Sea & Air, We Invented Paris, Dillon

Bastion des Schlossgartens | Di, 09.06. | 20 Uhr
Eintritt frei (Spenden sind willkommen)

„Frischzelle“: Hella Comet (Aut) — SHOEGAZE-NOISE

Es gibt in Indie-Hausen ja gerade einen kleinen Hype um österreichische Bands wie Wanda, Ja Panik oder Bilderbuch, die gerne als Austro-Pop tituliert werden. Etwas anders liegt die Sache bei Hella Comet aus Graz – die klingen eher wie ein geschmackvolles Überbleibsel aus den großartigen Gitarren-Sounds der 1990er, als Noise und Pop-Appeal noch bestens gemeinsam funktionierten. Mal verträumte Dissonanz, mal harmonische Melodie, mal krachige Entladung. „Shoegaze“ nannte man das damals, weil die Musiker beim intensiven Spielen immer so entrückt auf ihre Schuhe schauten. Die kleine „Frischzelle“ wird zum Saisonfinale dampfen vor Schweiß. (obi)
Klingt wie: My Bloody Valentine, Sonic Youth, Lush, Sex Jams, Die Die Die, Fucked up

Bessunger Knabenschule (Keller) | Mi, 10.06. | 21.30 Uhr | Eintritt frei

16. Bergsträßer Open-Air-Kino — KINO UND KULTUR UNTER STERNEN

Das Sommerprogramm der Freilichtbühne geht in die nächste Runde. Bis Ende August werden – wie immer mittwochs bis samstags – ausgewählt schöne Filme der vergangenen zwölf Monate unter sommerlicher Sternenkulisse gezeigt. Außerdem gibt es ein umfangreiches Kultur-Angebot mit Open-Air-Dichterschlacht, Klassik- oder Irish-Folk-Konzert und Pfarrer-Kabarett – um nur einige Programmpunkte aufzugreifen. Tickets und das komplette Programm online unter **www.filmseher.de** oder über das Ticket-Telefon unter (06151) 270927. (mw)

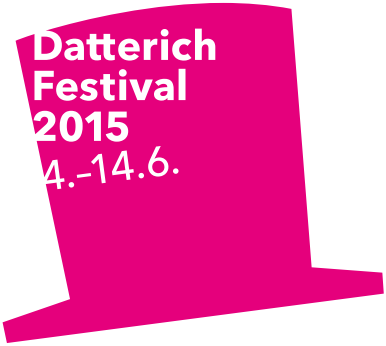
Freilichtbühne Seeheim-Jugenheim (am Schuldorf Bergstraße)
Kinobeginn: bei Sonnenuntergang (gegen 21.45 Uhr) | Mi, 10.06. bis Sa, 29.08.
6,50 Euro (Kino) + 7,50 bis 20 Euro (Live-Programm)

Unleash The Sky (DA) + Supports — ALBUM-RELEASE

Lange mussten sich Unleash-The-Sky-Fans gedulden. Ganze zwei Jahre hat die Produktion von Album Nummer zwei verschlungen. Die langersehnte Veröffentlichung von „Youth“ muss also gebührend gefeiert werden. Besonders spannend: Der erste Vorbote der neuen Scheibe deutet eine hörbare Verschiebung des Sounds weg vom Metalcore hin zu Pop-Melodien an. Ein mutiger Schritt, den kürzlich auch schon die Genre-Vorreiter Bring Me The Horizon gegangen sind. Dass das auch live zündet, wollen die Recken aus Darmstadt Euch jetzt beweisen. (mn)
Mit dabei: Texas Local News (FFM), Kind Ludwig (DA), The Venture (Fulda)
Win! Win! Das P verlost 1 x 2 Tickets auf **www.p-stadtkultur.de**.

Goldene Krone (Saal) | Fr, 12.06. | 20 Uhr | 12 Euro

ANZEIGE



Bezahle, wann mer Geld hat, des is kah Kunst: awwer bezahle, wann mer kahns hat, des is e Kunst, liewer Mann, un die muß ich erscht noch lerne.

»Schulden. Eine Befreiung!« Das DAS THEATER-Theater im Tempel im Carree
Regie: Michael v. zur Mühlen

Donnerstag, 4. Juni, 19.30 Uhr
Freitag, 5. Juni, 19.30/22 Uhr
Samstag, 6. Juni, 19.30/22 Uhr
Sonntag, 7. Juni, 19.30 Uhr
Montag, 8. Juni, 19.30 Uhr
Dienstag, 9. Juni, 19.30 Uhr
Mittwoch, 10. Juni, 19.30 Uhr
Donnerstag, 11. Juni, 19.30/22 Uhr
Freitag, 12. Juni, 19.30 Uhr
Sonntag, 14. Juni, 12.30 Uhr

Favoriten des Monats

Ponyhof: „Seepferdchen"-Open-Air — HOUSE/TECHNO

Mit dem Gelände am Anglerpark in Gräfenhausen haben die Ponyhof-Macher den perfekten Ort für ihr Sommer-Happening gefunden. Idyllisch gelegen kann man an den Teichen rund um den Steinrodsee auf zwei Floors den ganzen Samstag über chillen und tanzen. Bei schlechtem Wetter gibt es ab 22 Uhr nur die Aftershowparty im Ponyhof (Mainzer Straße 106). Seepferdchen und Ponyhof: mehr als nur ein gelungenes Wortspiel. (obi)
Klingt wie: Magdalena, Uff Légére, Sebästschen, La Lima, Fischer & Kieferle, Toto & flo, Timo Soriano und weitere DJs.
Win! Win! Das P verlost 2 x 2 Tickets auf **www.p-stadtkultur.de**.
Zum Anglerpark (Triftweg 32, Gräfenhausen) | Sa, 13.06.
12 bis 22 Uhr (danach Aftershowparty im Ponyhof) | 12 Euro

Madteo (USA), Even Tuell (DA) & Orson Wells (OF) — CLUB-KLANGKUNST

Obwohl noch jung an Monaten, besticht die neue Kulturstätte „Galerie Kurzweil" schon jetzt durch ein exzellentes Booking. Da passt diese etwas experimentellere Nacht mit dem Italiener und Wahl-New Yorker Matteo Ruzzon alias Madteo bestens ins Programm. Der Elektronik-Produzent setzt nicht auf reinen Dancefloor, sondern rhythmische „unorthodoxe Klangerlebnisse", die auch in Kunst-Galerien funktionieren würden … wie gesagt: Genau passend für die ambitionierte Melange aus Club- und Kunst-Galerie in der ehemaligen Bahnabfertigungshalle. Kongenial umrahmt wird die Nacht vom „Workshop"-Label-Macher Even Tuell und „Live at Robert Johnson"-Produzent Orson Wells. (obi)

Galerie Kurzweil (Bismarckstraße 133) | Sa, 13.06. | 24 Uhr | 8 Euro

„Musik und Architektur" — 20. DARMSTÄDTER MUSIKGESPRÄCH

Klang und Raum, Klangskulptur, Tonarchitektur – die Übergänge zwischen Musik und Architektur sind fließend. Das veranschaulichen auch zeitgeistige Fragen nach der Verortung von Kunst und Kultur im Stadtraum: Welche Räume braucht die Kunst? Und wie stark sollte sie sich auf den (Stadt-) Raum einlassen? Darüber diskutieren Thomas Schäfer (Internationales Musikinstitut), Cord Meijering (Akademie für Tonkunst) und Wolfram Knauer (Jazzinstitut) mit Kerstin Schultz. Die Professorin für Architektur an der h_da hat mit aufsehenerregenden Projekten wie dem Osthang Project 2014 immer wieder Themen an der Grenze von Kunst, Architektur und Stadtraum in den Mittelpunkt des Interesses gerückt. (ct)

Main Hall, Osthang Mathildenhöhe | Mi, 17.06. | 20 Uhr | Eintritt frei

Bugge Wesseltoft, Henrik Schwarz & Dan Berglund (NOR/D) — NEW JAZZ

Der norwegische Jazzer Bugge Wesseltoft (Piano, Keyboard) ist ja schon länger bekannt für seine Experimentierfreudigkeit mit anderen Genres. Mit dem großartigen Elektroniker Henrik Schwarz (Computer, Percussion) arbeitet er seit 2011 zusammen – jetzt stößt noch Dan Berglund (Double-Bass) von dem ebenfalls norwegischen Jazz-Projekt E.S.T. dazu. Ruhige Ambient-Passagen, treibende Improvisationen und klassische Jazz-Elemente ergeben sicher einen Trip voller Überraschungen. (obi)
Klingt wie: Herbie Hancock, Erik Truffaz, Esbjörn Svensson Trio, Nils Petter Molvaer
Win! Win! Das P verlost 2 x 2 Tickets auf **www.p-stadtkultur.de**.

Centralstation (Saal, bestuhlt) | Mi, 17.06. | 20 Uhr | 28,50 Euro und 32,50 Euro

Alle Fotos der Favoriten: Veranstalter

Favoriten des Monats

Pool (Hamburg) + Woman (Köln) — INDIE-POP

Pool swingen sich mit Indie-Pop-Melodien durch ihr spritziges Debüt „Snacks & Supplies“ und kitzeln die Konzertreihe „Animalistics“ aus dem Winterschlaf. Mit der smoothen Symbiose aus Elektro, schrillen Beats, 70er-Funk und Synthie-Wave der 80er stimmt das Trio knallig-sommerliche Hymnen an und war auch schon im Vorprogramm von Genre-Schwergewichten wie Digitalism zu sehen. Kurzum: unbeschwerte Ohrwürmer, die nicht nur auf dem Dancefloor zünden, sondern auch der perfekte Soundtrack für sonnige Woog-Nachmittage sind. Wie gewohnt servieren die Veranstalter vor dem Konzert, ab 18 Uhr, noch leckere Kulinarik. (mn)

Klingt wie: Digitalism, Aeroplane, Prince

Win! Win! Das P verlost 1 x 2 Tickets inklusive Essen auf **www.p-stadtkultur.de**.

Hoffart-Theater (Lauteschlägerstraße 28 a, Hinterhof) | Fr, 19.06. | 20 Uhr | 10 Euro

Braun + Design Börse 2015 — INDUSTRIEDESIGN

Die Braun + Design Börse ist eine geschmackvolle Plattform zum Kaufen, Tauschen oder einfach Anschauen von Geräten des Industriedesigns der vergangenen Jahrzehnte. Sie beschränkt sich nicht ausschließlich auf Produkte des deutschen Herstellers und ist nicht nur deshalb auch für Leute abseits der Designschiene inspirierend. Die über 50 Aussteller bieten unter anderem Fachberatungen, Ersatzteile oder Wertermittlungen an. Bei schönem Wetter kann im angrenzenden Garten des schmucken Designhauses über Funktionalität und Optik von Fototechnik, Uhren, Rasierer und sonstigen Haushaltsgeräten sinniert werden. (mw)

Designhaus Darmstadt (Eugen-Bracht-Weg 6, Mathildenhöhe)
Sa, 20.06 | 10 bis 16 Uhr | 4 Euro

425 Jahre Martinsviertel — KIEZ-JUBILÄUM

Das Martinsviertel, der beliebte und wuselige Stadtteil, feiert wieder mal einen besonderen Geburtstag. Auf dem Kantplatz, der „Nahtstelle“ des Quartiers, das einst an den Stadtmauern entlang verlief, will der Bezirksverein Martinsviertel dieses Jubiläum begehen. In Kooperation mit der TU Darmstadt, die für eine historische Revue und Vorträge von OB Partsch, TU-Kanzler Efinger und Stadtarchivar Engels die Türen des gegenüberliegenden Maschinenhauses öffnet, gibt's ein Kulturprogramm auf dem zentralen Platz mit „Jatzmussig“ und Auftritten der Sangesfreunde Martinsviertel, der TU-Bigband und der Blues-Rocker Duke's Meeting. (mn)

Kantplatz | Sa, 20.06. | 11 bis 22 Uhr | Eintritt frei

Martha Hernández aka Mar Salá (Sevilla/Brooklyn) — RUMBA-POP

Es überrascht nicht, dass die Stücke aus Martha Hernández' Feder ausgerechnet im kulturellen Schmelztiegel New Yorks geboren werden. Der Musikerin mit spanischen Wurzeln gelingt ein einzigartig rhythmischer Crossover aus vibrierenden Flamenco-Klängen und treibendem Swing-Rock. Begleitet wird die Sängerin an diesem Abend von verschiedenen renommierten Musikern aus der Region: Neben Robert Ostheimer an der Gitarre und dem in Jazz und Blues bewanderten Klaus Dengler am Bass bereichert der talentierte Percussionist Jorge Palomo den vielschichtigen Sound. (mn)

Bessunger Knabenschule (Halle) | So, 21.06. | 20 Uhr | 10 Euro

Alle Fotos der Favoriten: Veranstalter

Favoriten des Monats

Science Slam — WISSENSCHAFT OHNE NOTIZBLOCK

Ähnlich wie bei einem Poetry Slam haben die Vortragenden beim Science Slam nur begrenzt Zeit, die Zuhörer zu überzeugen (zehn Minuten, um genau zu sein). Nur dass es hier weniger um das Poetische geht, sondern um die unterhaltsam vorgetragene Verständlichkeit ihrer wissenschaftlichen Thesen. Die goldenen Boxhandschuhe als Trophäe nimmt am Ende der Wissenschaftler mit nach Hause, der die Zuschauer – auch gerne mit anschaulichen Hilfsmitteln (vom Klavier bis zu lebenden Ameisen) – packt und sie zum lautesten Applaus anregt. Premiere im Jagdhofkeller! (ak)

Jagdhofkeller (Forstmeisterstraße 5, Bessungen) | Di, 23.06. | 20.15 Uhr | 7 Euro

6. Nacht der Kirchen — KOMM, SEI GAST

Mit der Nacht der Kirchen wird Ende Juni in Darmstadt das größte Kirchenfest Südhessens eingeläutet. Unter dem Motto „Komm, sei Gast“ lädt die Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen jeden ein, 48 Veranstaltungsorte zu besuchen. Durch ein vielfältiges Programm mit Gospeltrain, Taizé-Gebeten um Mitternacht, Konzerten oder auch gemeinsamer Sinnsuche soll der Abend für Erwachsene und Kinder aller Religionen, Kulturen und Sprachen interessant werden. Programm und weitere Informationen online unter **www.nacht-der-kirchen-in-darmstadt.de**. (mw)

Von Wixhausen bis Eberstadt | Fr, 26.06. | 19 Uhr | Eintritt frei

„Rock am Tännchen (light)“ — FESTIVAL

Bevor Mitte August auf dem Gelände des Braunshardter Tännchens wieder das Filmfest Weiterstadt gefeiert wird, ist am letzen Juni-Wochenende das 6. Rock am Tännchen zu Gast im idyllischen Wäldchen. Diesmal nur für einen (Sams-) Tag, bei freiem Eintritt mit Futter und Getränken – und einem Jedermann-Fußballturnier vorneweg. Weitere Premiere: Am Freitag (26.06.) veranstaltet „der Ede von Handkäs Ede“ erstmals sein Handkäsfest – ebenfalls auf dem Gelände des Braunshardter Tännchens. Let there be Handkäs! (ct)
Klingt wie: Branko Slava Superband, Joe Blob & The Sixtyniners, Suicide Kings + eine „Überraschungsband“

Braunshardter Tännchen (Klein Gerauer Weg 1, Weiterstadt)
Sa, 27.06. | ab 18 Uhr | Eintritt frei (Startgebühr Fußballturnier: 20 Euro)

Prawn (USA) + Hindsights (UK) + Brightr (UK) — EMO-INDIE-POSTROCK

Das Emo-Revival bringt nicht nur alte Helden wieder auf die Bühne, sondern auch neue, spannende Bands hervor. Eine davon sind Prawn aus New Jersey, die nun zum zweiten Mal in Europa touren. Die Band vermischt gekonnt den Emo-Sound der Mid-90er mit modernen, hallenden und teils verspielten Postrock-Arrangements. Das Ergebnis: ein höchst melodiöser, mal dynamischer, mal fragiler Sound, der durch Tony Clarks wunderschönen Gesang abgerundet wird. Mit dabei sind Hindsights aus England, die gerade ihr Debüt veröffentlicht haben und entfernt an Brand New erinnern. (tk)
Klingt wie: Cursive, American Football, Braid, Modest Mouse, Title Fight

Oetinger Villa (Kranichsteiner Straße 81) | Mo, 29.06. | 21 Uhr | 8 Euro

Alle Fotos der Favoriten: Veranstalter

ANZEIGE

SPORT & SPIEL & FEST

11 bis 17 Uhr
Herrngarten, Darmstadt

Sonntag, 28. Juni 2015

Merck HEINERMAN
Der Triathlon in der Triathlonstadt

ab 8 Uhr
Großer Woog, Darmstadt

Wissenschaftsstadt Darmstadt

Sportkreis Darmstadt-Dieburg e.V.
im Landessportbund Hessen

MERCK
Living Innovation

Suche und finde!

Urbane Zeitzeugen in Darmstadt

Foto: Daniel Wildner

ANZEIGE

Das Original

hervorragende HAUS

BOULDERHAUS DARMSTADT

BOULDERHAUS.DE

BOULDERHAUS DARMSTADT
LANDWEHRSTRAßE 75-79
TEL: 06151 6676674
10-23UHR GEÖFFNET

hervorragend

HERR VORRAGEND

HERVORRAGEND
CUP
13.JUNI - 11.JULI2015

Sommer, Sonne, Badeglück

Freibäder und Seen in Darmstadt und Umgebung

Hochschulstadion

Die Sonne scheint in vollen Zügen über Darmstadt – und immer nur Im-Herrngarten-Chillen ist auf Dauer ja auch doof. Also Kinners, ab ins kühle Nass! Wir vom P haben uns gefragt, wo man eigentlich neben den üblichen Verdächtigen in der heimischen Badelandschaft sonst noch im Dunstkreis unseres schönen Städtchens planschen, schwimmen und Spaß haben kann. Dafür haben wir Euch eine kleine Übersicht mit Anregungen vorbereitet. Der Sommer kann also kommen!

IN DARMSTADT

Freibäder

DSW-Freibad (Nordbad)

Das Sportliche unter den Freibädern: Schnelle Schwimmer können hier ungestört ihre 50-Meter-Bahnen ziehen. Gemütliche „Badeenten" genießen die konstante Wassertemperatur von 26 Grad.

Adresse: Alsfelder Straße 33, am Bürgerpark Nord

Anfahrt: Auto: Vom Rhönring kommend geht's von der Arheilger in die Alsfelder Straße, Parkplätze sind ausreichend vorhanden | Fahrrad: Geht meistens sogar schneller (zirka 3 Kilometer von der Stadtmitte) | Mit Öffentlichen: mit der Linie 4 oder 5 bis Haltestelle „Nordbad"

Saison: 17.05. bis 13.09.

Öffnungszeiten: Mo: 9 bis 20 Uhr, Di + Do: 7 bis 20 Uhr, Mi + Fr: 8 bis 20 Uhr, Sa + So: 9 bis 20 Uhr

Eintrittspreise: 3,30 Euro | ermäßigt: 1,60 Euro

Größe Becken: Sportbecken: 50 x 25 m, 10 Bahnen à 50 m + Mehrzweckbecken: 25 x 16,7 m

Specials: Für sportlich Aktive: Tischtennisplatte, Beachvolleyball-Feld, zwei abgetrennte Bahnen für schnelle Schwimmer | Für Zuschauer: Trainingsort des Darmstädter Schwimm- und Wassersport-Clubs 1912 (unter anderem: Europameister und Vize-Weltmeister Marco Koch), an Sommerwochenenden: Schwimmsport- und Wasserballveranstaltungen

Hochschulbad im Hochschulstadion

Zeigt her, was Ihr habt und könnt: Im Hochschulbad tummeln sich unzählige Studenten, aktive Hobbysportler, Sonnenanbeter und Laufstegprinzessinnen. Let the show begin!

Adresse: Lichtwiesenweg 3, vorm Böllenfalltor

Anfahrt: Auto: Über die Nieder-Ramstädter Straße den Lichtwiesenweg hoch, Parkplätze direkt davor vorhanden | Fahrrad: Wer es sportlich mag, radelt den Buggel nuff zum Hochschulstadion (zirka 2,3 Kilometer von der Stadtmitte) | Mit Öffentlichen: Linie 2 und 9 bis Haltestelle „Hochschulstadion".

Saison: 15.05. bis 07.09.

Öffnungszeiten: Mo, Di: 12 bis 20 Uhr, Mi, Do, Fr: 9 bis 20 Uhr, Sa, So und Feiertage: 9 bis 18.45 Uhr, Frühschwimmer mit Anmeldung: Di, Mi, Fr: 7 bis 8 Uhr
Eintrittspreise: Studierende der TU Darmstadt: frei | Externe: 4 Euro | ermäßigt: 1,50 Euro
Größe Becken: 50 x 15 m
Specials: „Froschbecken" mit Sonnensegel und Elefantenrutsche für die Kleinen. Zugang zu sämtlichen Sportplätzen im Hochschulstadion.

Mühltalbad Eberstadt

Am Fuße von Odenwald und Bergstraße mit Blick auf den Frankenstein. Highlights: der 10-Meter-Sprungturm und die Riesenwasserrutsche mit 61 Meter Länge – yipiiiiiehhh!
Adresse: Mühltalstraße 72-80, Eberstadt
Anfahrt: Auto: von der Stadtmitte über die B3, dann der Pfungstädter Straße folgen bis zur Mühltalstraße (zirka 10 Kilometer) | Fahrrad: von der Stadtmitte aus ‚ne gute halbe Stunde | Mit Öffentlichen: mit der Linie 6, 7 oder 8 zur Haltestelle „Eberstadt Wartehalle", von dort aus mit der Buslinie NE oder K50 zu Haltestelle „Eberstadt Schwimmbad". Alternativ: an der Haltestelle „Eberstadt Mühltalstraße" aussteigen und laufen (zirka 1 Kilometer).
Saison: 17.05. bis 13.09.
Öffnungszeiten: Mo: 9 bis 20 Uhr, Di: 8 bis 20 Uhr, Mi: 7 bis 20 Uhr, Do: 8 bis 20 Uhr, Fr: 8 bis 20 Uhr, Sa und So: 9 bis 20 Uhr
Eintrittspreise: 3,30 Euro | ermäßigt: 1,60 Euro
Größe Becken: 1.460 Quadratmeter, 8 Bahnen à 50 m
Specials: Architektonische Besonderheit: Die große Fensterfront, durch die man Schwimmerinnen und Schwimmer unter Wasser beobachten kann. Das Bad wird ausschließlich solar-beheizt.

Seen

Arheilger Mühlchen

Das Mühlchen kennt selbst unter waschechten Darmstädtern nicht jeder, auch die Autoren dieses Artikels müssen zu ihrer Schande gestehen, noch nie als Badegast vor Ort gewesen zu sein. Unser Eindruck nach der informellen Besichtigung: Wird diesen Sommer geändert!
Adresse: Brücherweg 1 (am Sportzentrum SGA), Arheilgen
Anfahrt: Auto: aus der Stadtmitte zirka 15 Minuten, Parkplätze in ausreichender Zahl vorhanden | Fahrrad: von der Stadtmitte aus zirka 15 Minuten, entweder durch Arheilgen entlang der Frankfurter Straße oder alternativ durch Kranichstein (von der Strecke und zeitlich kein Unterschied) | Mit Öffentlichen: mit der Linie 4 oder 5 bis zur Haltestelle „Kranichstein Bahnhof", von dort zirka 10 Minuten Fußweg
Saison: 04.06. bis 13.09.
Öffnungszeiten: regulär: von 14 bis 20 Uhr | während der Sommerferien (25.07. bis 04.09.): von 10 bis 20 Uhr
Eintrittspreise: 3,30 Euro | ermäßigt: 1,60 Euro
Specials: kleiner Sprungturm, Wasserrutsche, Natur pur, fernab von Straßenlärm. **www.muehlchen.de**
[Hinweis: Beim Naturbadesee Arheilger Mühlchen verschiebt sich die Saisoneröffnung bedingt durch unvorhergesehene Schwierigkeiten im Zuge der Entschlammung auf den 04.06.2015!]

Woog

Der Klassiker schlechthin in der Darmstädter Badelandschaft, „midde in de Siddy". Unzählige Schwimm- und Chill-Wütige lassen sich jedes Jahr weder von dem trüben Wasser noch von dem temporär auftretenden Entenkot abschrecken. Auch wenn wir keinen Fluss haben, „wir ham' de Woog".
Adresse: Heinrich-Fuhr-Straße 20 (Insel) und Landgraf-Georg-Straße 121 (Familienbad), Woogsviertel
Anfahrt: Am besten natürlich mit dem Radl, alternativ mit dem K-Bus bis zur Haltestelle „Heidenreichstraße" (Insel) oder mit den Regionalbussen bis zur Haltestelle „Woog" (Familienbad), eine Anreise mit dem Auto macht hier eher keinen Sinn.
Saison: 17.05. bis 13.09.
Öffnungszeiten: Mo: 9 bis 20 Uhr, Di bis Fr: 8 bis 20 Uhr, Sa und So: 9 bis 20 Uhr
Eintrittspreise: 3,30 Euro | ermäßigt: 1,60 Euro
Specials: Insel, Sprungturm, Wasserrutsche, Blick auf die Mathildenhöhe, Heiner-Feeling

Warum keine flexibleren Öffnungszeiten?

In Bezug auf die Darmstädter Freiluft-Schwimmoasen waren wir investigativ unterwegs. Wir fragten uns nach den ersten Über-Zwanzig-Grad-Tagen, warum denn verdammt noch mal noch nichts zum Outdoor-Schwimmen auf hat – das Wetter war doch schon super. Also flux 'ne Anfrage an die Stadt Darmstadt gestellt. Ergebnis: Die starren Saisonzeiten (Mitte Mai bis Mitte September) lassen sich leider nicht ändern. Hauptgrund sind die zusätzlichen Personalkosten, die dadurch entstehen würden. Denn außerhalb des genannten Zeitraums müssen die Hallenbäder aufgrund von Schulsport- und Vereinsbetrieb geöffnet sein, eine gesetzliche Vorgabe. Immerhin sei das DSW-Freibad (Nordbad) mit 26 Grad permanent beheizt und könne „bei jedem Wetter genutzt werden", so die Auskunft der städtischen Pressestelle.

www.darmstadt.de

Arheilger Mühlchen

AUSSERHALB

Badesee Gernsheim

Schöner, idyllisch von sattem Grün umgebener Badesee mit Sandstrand. Der Besuch lässt sich sehr gut mit einer Rhein-Fährfahrt verbinden, zum Schwimmen sollte man allerdings dann doch eher den See nutzen.

Adresse: Auf der Hammeraue 1, Gernsheim
Anfahrt: Auto: Zufahrt über die Wormser Straße/ Burgunderstraße | Fahrrad: für Pedalos bissel weit (zirka 19 Kilometer einfach), Sportler könnte die Tour eventuell reizen. | Mit Öffentlichen: Mit der Linie 9 bis „Griesheim, Platz Bar-le-Duc“, dann mit dem Bus 45 bis „Gernsheim, Schillerstraße”, anschließend noch zirka 20 Minuten Fußweg.
Saison: keine festen Zeiten, Schwimmen auf eigene Gefahr
Öffnungszeiten: 24/7
Eintrittspreise: Eintritt frei
Specials: Sandstrand, Volleyballfeld, Kinderspielplatz
www.gernsheim.de/badesee.html

Erlensee Bickenbach

Der Geheimtipp im Seen-Umgebungskosmos von Heinertown – meistens ist es dort sehr entschleunigungsfördernd, weil nicht übertrieben überfüllt. Weit ist es auch nicht, also packt die Badehose ein und los geht‘s!

Adresse: Erlensee, Bickenbach
Anfahrt: Auto: Zufahrt von der B3 aus am südlichen Ortsrand von Bickenbach Richtung Westen | Fahrrad: zirka 15 Kilometer, an Pfungstadt vorbei | Mit Öffentlichen: Vom Darmstädter Hauptbahnhof mit der Regionalbahn Richtung Heidelberg, „Bickenbach Bahnhof” aussteigen. Danach noch zirka 15 Minuten Fußweg, dann habt Ihr‘s geschafft.
Saison von/bis: keine festen Zeiten, Schwimmen auf eigene Gefahr
Öffnungszeiten: 24/7
Eintrittspreise: Eintritt frei
Specials: FKK, Angler und Wasservögel, Natur pur!

Freibad Traisa

Ein Freibad der etwas anderen Art – grün, idyllisch von Pferdekoppeln umgeben und direkt ums Eck. Sollte man unbedingt mal testen, wenn man noch nicht dort war.

Adresse: Fürthweg 16, Mühltal
Anfahrt: Auto: zirka 15 Minuten aus der Stadtmitte | Fahrrad: zirka 7 Kilometer, das sollte jeder schaffen | Mit Öffentlichen: Mit der Linie 9 bis „Böllenfalltor”, umsteigen in den O-Bus, Ausstieg an der Haltestelle „Mühltal-Traisa”, anschließend zirka 10 Minuten Fußweg.
Saison: 06.05. bis 11.09.
Öffnungszeiten: täglich von 10 bis 19 Uhr
Eintrittspreise: 3 Euro | ermäßigt: 1,50 Euro
Größe Becken: 50 x 17,5 m
Specials: Land-Atmosphäre, Sprungbrett und Wohlfühl-Natur-Feeling
www.schwimmbadclub-traisa.de

Grube Prinz von Hessen

Grube Prinz von Hessen

Ja, ja, „die Grube“ – manche kennen sie möglicherweise noch aus jungen Jahren von Spontan-Massen-Grill-Event-See-Partys [natürlich distanzieren wir uns aufs Heftigste von derart illegalen Aktivitäten, Anm. d. Red.]. Aber da isses halt auch super. Total in der Pampa gelegen, gleichzeitig entspanntes Publikum und Freikörperkultur – sozusagen die 68er-Variante im Umgebungs-Badecheck. Die sanitären Einrichtungen (Dixie-Klos) sind etwas gewöhnungsbedürftig (bei höheren Temperaturen nur mit verstopfter Nase nutzbar). Aber wie gesagt: Es hat was.

Adresse: Dieburger Straße, zwischen Darmstadt und Messel
Anfahrt: Fahrrad + Auto: Nebenstrecke vom Oberwaldhaus in Richtung Münster/Dieburg, Entfernung: aus der Stadtmitte zirka 7 Kilometer (Auto: 10 Minuten / Fahrrad: 15 Minuten) | Mit Öffentlichen: No chance! (Mit

dem F-Bus zum Oberwaldhaus, von dort halbe Stunde Fußmarsch)
Saison: keine festen Zeiten, Schwimmen auf eigene Gefahr (DLRG in der Hauptsaison als Bademeister vor Ort)
Öffnungszeiten: 24/7
Eintrittspreise: frei
Specials: FKK, Kiosk

Langener Waldsee

Mit 58 Hektar ist der Waldsee Langen der größte Badesee im Rhein-Main-Gebiet. An heißen Sommertagen kommen bis zu 20.000 Badegäste, also nichts für Freunde der Intimität. Naturliebende hingegen kommen hier auf ihre Kosten.
Adresse: Sehringstraße, Langen
Anfahrt: Auto: Der See liegt zirka 15 Kilometer südlich von Frankfurt, zu erreichen über die B44 Frankfurt/Mörfelden. In der Hochsaison: hohe Staugefahr! | Fahrrad: 21 Kilometer, nix für Normalo-Radler | Mit Öffentlichen: vom Darmstädter Hauptbahnhof mit der S3 bis „Dreieich-Buchschlag", von dort weiter mit dem „Waldseebus". Der Bus fährt direkt zum Eingang des Sees.
Saison: 15.05. bis 15.09.
Öffnungszeiten: täglich von 8 bis 20.30 Uhr
Eintrittspreise: 4 Euro | ermäßigt: 3 Euro
Specials: Surfen, Segeln und Angeln möglich, Campingplatz, riesiger Sandstrand, für Freunde der Freikörperkultur: großer FKK-Bereich, Waldgebiet rund um den See
www.langen.de/c297

Riedsee Leeheim

Der immer populärer werdende Riedsee gilt als einer der saubersten Seen in Hessen. Umgeben von Ackerland liegt er im „Naherholungsgebiet Riedsee", inklusive Campingplatz – Kurzurlaub garantiert!
Adresse: Geinsheimer Straße, Riedstadt / Leeheim
Anfahrt: Auto: Der See liegt an der L3096 zwischen Leeheim und Geinsheim | Fahrrad: 18 Kilometer Weg einfach, nichts für Hobbysportler | Mit Öffentlichen: die nächste Haltestelle ist „Geinsheimer Straße" am Ortsausgang von Leeheim, zirka 15 bis 20 Minuten vom See entfernt. Hierher fahren die Linien 46, K62 und 28.
Saison: 01.04. bis 30.09.
Öffnungszeiten: täglich von 10 bis 20 Uhr
Eintrittspreise: 3 Euro | ermäßigt: 1,50 Euro
Specials: Campingplatz, Bäcker, Cocktailbar (diesen Sommer neu), Badestrand, Badeinseln, toll für die Kleinen: flache Uferzone
www.riedsee.de

Recherche + Text: Pascal Rohr + Tamara Schempp
Fotos: Jan Ehlers (Hochschulstadion + Grube) + Nikolaus Heiss (Arheilger Mühlchen) + Riedsee
Illustrationen: Martina Hillemann

Riedsee

Eher wie net!

Datterich-Kolumne, Folge 10: 28 gute Gründe

Wir, die drei Kuratoren, sind kurz vor Beginn des Datterich Festivals 2015 noch einmal in uns gegangen: Was bewegt uns nach drei Jahren Arbeit wie eh und je an diesem Stoff? Was sind unsere jeweils eigenen, persönlichen Gründe, die sich im Laufe dieser Zeit entwickeln konnten? Und was bitte hat das mit den recht ambivalenten Empfindungen gegenüber der Stadt am Darmbach zu tun?

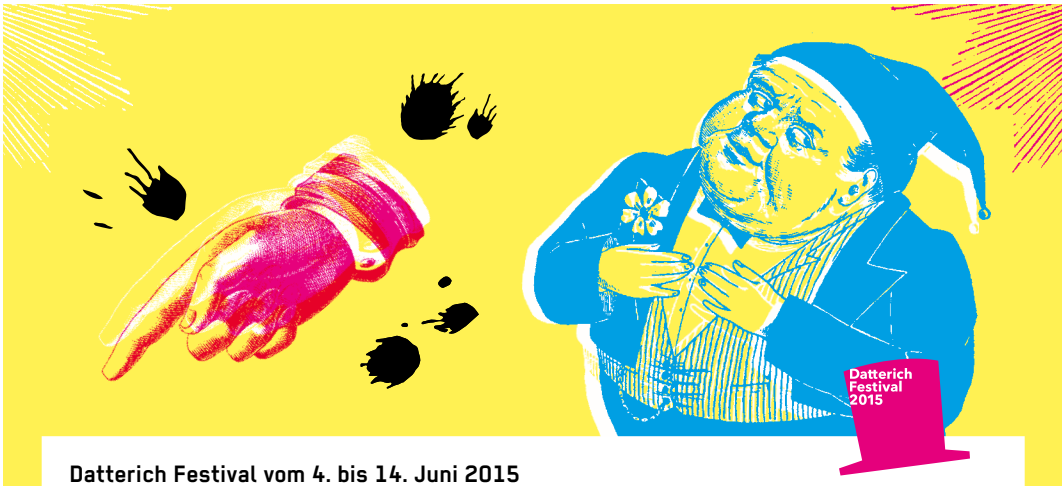
28 Jahre Ernst Elias Niebergall (1815-1843)
28 Gründe, warum wir seinen Datterich lieben:

1. Weil der „Datterich" der „Karlsson vom Dach" Darmstadts ist.
2. DAtterich.
3. Weil ich den Gesichtsausdruck liebe, den Menschen machen, die nicht in Darmstadt leben, wenn man ihnen vom Datterich erzählt.
4. Fantasie und Witz: immer unschlagbar!
5. Weil ich den Dialekt nach 30 Jahren immer noch nicht richtig verstehe.
6. Der Wei schleicht so sanft bei uns.
7. Das Widerspenstige am gesprochenen Dialekt: gegen die sprachlich hochgezüchteten Eliten!
8. Gute Komödien sind wie gute Alben: Zuerst begeistern die Hits, dann entdeckt man den leiseren, subtileren Witz. Und wenn man selbst nach vielem Hören und Sehen noch lachen kann, dann ist es einfach großartig und man will es nie mehr hergeben.
9. Weil der Datterich auch ein tragischer Held ist und man die bitterernsten Themen im Stück nicht weglachen kann.
10. Grausamkeit, dein Name ist Darmstadt!
11. Der Tag ruft – und einfach wieder in die Kissen fallen!
12. Der Datterich, zutiefst menschlich – wie die Stadt, die ihren Namen erhobenen Hauptes trägt.
13. Schlimm, sehr schlimm: die Frauenfiguren im Datterich!
14. Weil Müßiggang der Anfang aller Neubesinnung auf das gute Leben ist.
15. Ein Theaterstück wie der erste und der letzte Sommerferientag.
16. Einem Mann gehört sei Schoppe – nicht nur, wenn er ihn bezahlen kann. (Und was ist, bitte schön, mit den Frauen?)
17. Weil jeder dieses Stück spielen kann, darf und soll!
18. Das bestimmte Gefühl, Sätze mitzusprechen, die schon viele von uns gesagt, gehört und mitgesprochen haben.
19. Auch ich will meine Schulden nicht zurückzahlen.
20. Weil der Datterich der Bartleby Darmstadts ist: gegen herrschende Leistungsimperative und stupide Arbeitsmoral!
21. Den Dummbach gibt es noch immer und wie Sand am Meer: „Spiegel Online"-Leser, vermeintlich bestens informiert, wahrscheinlich aber unwissend.
22. Die vage Überzeugung, dass wir Darmstädter alle Datteriche sind: größenwahnsinnig, großmannssüchtig und trotzdem selbstironisch.
23. Weil der vahsteckte Dorscht auch heute noch überall zu finden ist: bei den „Lilien", in den Kneipen und vorm Computer beim Verfassen dieser Zeilen.
24. Darmstadt, worum soll dann net do gebliwwe wern?
25. Arbeit macht das Leben süß, süß wie Maschinenöl.
26. Denn auch wir sind in Arkadien geboren.
27. Schade, dass einer immer fehlen muss.
28. Eigentlich gar nicht soooo schlecht, in einer Stadt zu leben, die Figuren wie den Datterich zulässt, erhält und jetzt auch noch feiert!

Text: Gösta Gantner + Silke Peters + Jonas Zipf (die Kuratoren des Datterich Festivals 2015) | Foto: Michael Hudler

www.datterich-festival.de

Die drei Kuratoren des Datterich Festivals (von links): Gösta Gantner, Jonas Zipf und Silke Peters



Datterich Festival vom 4. bis 14. Juni 2015

In Darmstadt feiert 2015 ein neues, partizipatorisches (Theater-) Festival Premiere. Es ist dem berühmten Sohn und legendären (Anti-) Helden der Stadt gewidmet: dem Datterich, Inbegriff der lokalen Kultur und des Heiner-Humors. Veranstaltet wird es anlässlich des 200. Geburtstages des Autors Ernst Elias Niebergall (1815–1843), des 100-jährigen Jubiläums der Erst-Aufführung des „Datterich" am Darmstädter Hoftheater und des 90-jährigen Bestehens der Hessischen Spielgemeinschaft, einer der wichtigsten Akteure im „Datterich"-Kosmos.

Zu den Höhepunkten des Festivals zählen (neben diversen „Datterich"-Aufführungen):

Mi, 03.06., 18.30 Uhr:
Festival-Preview und Vernissage der „Wir sind alle Datterich"-Fotoausstellung in der „Datterich Klause", dem Festival-Biergarten am Hauptbahnhof

Do, 04.06. bis So, 14.06.:
„Schulden. Eine Befreiung!" 13 Dionysien von Regisseur Michael v. zur Mühlen im „Das Theater"-Theatertempel im Carree vor der Centralstation, Untertitel: „Würde und Schönheit statt Demut und Blödheit"

Fr, 05.06., 18 Uhr:
Ausstellungseröffnung „Ernst Elias Niebergall. Eine Spurensuche" im Justus-Liebig-Haus

Fr, 05.06., 22 Uhr:
„Nerdnoiz & Biederbeatz": Kostümparty in der Centralstation

Do, 11.06., 18 Uhr:
„Medien und Muße": Vorträge des h_da-Masterstudiengangs Medienentwicklung im Osthang auf der Mathildenhöhe

Do, 11.06., 18.30 Uhr:
„Weniger Arbeit – mehr Kunst": Vortrag von Karl-Heinz Land in der Kunsthalle

Do, 11.06., 23 Uhr:
„Der Bubb werd gut!": Szenische Collage der Gruppe Theaterquarantäne im Hoffart-Theater

Fr, 12.06., 21 Uhr:
„Besser wie nix! – Die Spielshow mit Ei" mit dem Team des Kikeriki Theaters, Aurora De Meehl, Malladd in de tête und anderen in der Centralstation

Sa, 13.06.:
„Lange Nacht des Datterich": Bürger und Theatermacher spielen und gestalten rund 60 Veranstaltungen in 12 Stunden in Darmstadt und Umgebung (unter anderem mit „Slam the Datterich"-Mundart-Slam in der „Krone" und Video-Sound-Collage der Messer Brüder in der „Pilsstube Herkules"). Es fahren Shuttlebusse.

So, 14.06., ab 11.30 Uhr:
„Nach Drahse? Eher wie net!" Abschlussprogramm mit mehreren Spielorten in Traisa

Details zu allen rund 100 Veranstaltungen, Infos, Tickets und Videos unter **www.datterich-festival.de**

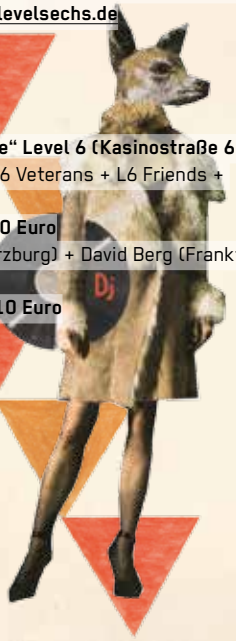
Was ist los im Darmstädter Nachtleben?

Ein Club-Update

Level 6
Lange Zeit gab es Gerüchte, jetzt ist es leider amtlich: Nach sieben Jahren muss das Level 6 nach Kündigung durch den Vermieter Ende Juni endgültig schließen, da die Räumlichkeiten anders genutzt werden sollen. Die Lautstärke-Problematik, die immer wieder von Seiten des Ordnungsamtes moniert, aber zuletzt nach zähen Verhandlungen wohl geregelt wurde, spielt angeblich keine Rolle.

Der Club im 6. Obergeschoss (angrenzend an das Parkdeck) in der Kasinostraße 60 hat manch Höhen und Tiefen erlebt, sich durch gutes Booking aber immer über Wasser gehalten und viele rauschende Partynächte gefeiert. Wo und wie es weitergeht, wird von den Betreibern Stefan, Gerrit und Hermann Schwecke, Johannes Fries und Booker Berkan Kuscu noch überlegt: „Mit der Schließung des Level 6, werden wir definitiv keinen endgültigen Punkt setzen, sondern eher einen Doppelpunkt, denn wir versuchen unsere Reise an neuen Ufern fortzusetzen."

Vorübergehend wird man sich dem eng befreundeten Club Ponyhof in der Weststadt anschließen und dort Veranstaltungen planen. Der letzte Partymonat soll aber nochmal exzessiv gefeiert werden: „Bis Ende Juni bleibt uns noch Zeit, ausgiebig die Sau raus zu lassen!" Mehr dazu auf: **www.levelsechs.de**



„Closing Wochenende" Level 6 (Kasinostraße 60):
• Level 6 Allstars + L6 Veterans + L6 Friends + L6 Buddies
Fr, 26.06. | 23 Uhr | 10 Euro
• Pappenheimer (Würzburg) + David Berg (Frankfurt) + Sebi Meyer (DA
Sa, 27.06. | 23 Uhr | 10 Euro

Jenseits, Secret Society, Lasertag, Eissporthalle
Einer der aktivsten Darmstädter Nachtleben-Gestalter scheint derzeit Timo „Vincent Vega" Götz zu sein. Seit einiger Zeit organisiert der 33-Jährige auf einem etwas versteckt gelegenen Gelände in der Weststadt größere private Techno/House-Partys unter dem Namen „Jenseits", die sich schnell in der Szene rumsprachen. Dieses Konzept liegt dort vorerst auf Halde – allerdings wird es ab Juni unter dem Namen „Secret Society" immer wieder „jenseitige" (O-Ton Timo Götz) Veranstaltungen in wechselnden Locations geben. So zum Beispiel am 06.06. ein „Handy Verbot Rave" in der großen „Lasertag"-Halle (Rheinstraße 101). Am selben Ort will Götz ab Juli zusammen mit seinem Partner Marcus Thierolf ein Party-Konzept unter dem Namen „Aus der Reihe tanzen – over 25" für (etwas) ältere Jahrgänge starten. Der Schwerpunkt soll dabei auf Dance-Classics, HipHop, Salsa und R'n'B liegen.

Damit aber noch nicht genug: In der Eissporthalle, die neuerdings auch als „Eventpark" firmiert und von der Familie Akkus (besitzt Veranstaltungshallen im ganzen Rhein-Main-Gebiet) vermarktet wird, organisiert Götz zusammen mit den namhaften Frankfurter DJs Toni Rios und Mikel im oben gelegenen Terrassen-Club (ehemals „Roof Bar") immer wieder Raves mit DJ-Größen wie DJ Rush. Und weil neben der Eissporthalle eine Rasenfläche in der Größe eines halben Fußballfeldes liegt, wird diese von ihm und Partnern auch gleich noch für die Sommermonate als „Spielwiese" mit selbstgebautem Strohballen-Pool, Barbecue, Flohmärkten und Open Airs genutzt. „Da haben wir aber natürlich Lautstärke-Beschränkungen, können dann aber abends oder bei schlechtem Wetter sofort in die Eissporthalle ausweichen", meint Götz. Das klingt alles nach viel Spaß, aber auch extrem viel Arbeit, trotzdem schmiedet Timo Götz noch weitere Bar- und Club-Ideen – dazu demnächst sicher wieder mehr im P.
www.facebook.com/pages/Die-Spielwiese/951206898243470
www.facebook.com/secret.society.music.official

1.) „Secret Society: Handy Verbot Rave"
„Lasertag"-Halle (Rheinstraße 101)
Sa, 06.06. | 22 Uhr | Eintrittspreis noch offen (eventuell nur für „Clubkarten-Besitzer")

2.) DJ Rush (USA), Stigmata (André Walter, Chris Liebing/Ffm), Toni Rios (Ffm) und weitere
Eissporthalle (oben/Alsfelder Straße 45)
Sa, 13.06. | 22 Uhr | Eintrittspreis noch offen

Hillstreet No. 73
„Darmstadts kleinste Disco", wie Betreiber Stefan Zitzmann den Keller-Club in der Hügelstraße 73 gerne titulierte, ist seit Ende Mai Geschichte, nachdem der Mietvertrag gekündigt wurde. Seit 1991 befand sich der teils nur „Mitgliedern" zugängliche Club unter der Ägide wechselnder Betreiber (zu Beginn: Alexander Marschall und Michael Bode, die ebenso das legendäre Kesselhaus und die Centralstation leiteten). Nach manch Krisenzeiten etablierte sich der Hillstreet-Club zusehends, seit ab 2007 regelmäßige DJ-Veranstaltungen mit namhaften Szene-Größen eingeführt wurden. Jetzt weicht die Räumlichkeit einem Neubau durch die Grundstück-Eigentümer. Zitzmann selbst spricht im Frizz-Magazin davon, eine Räumlichkeit für einen neuen Club suchen zu wollen. Derzeit konzentriert er sich aber auf die Eröffnung des „Wellnitz – Café & Bar" am Kantplatz (wir berichteten im „Kommen und Gehen", Ausgabe November 2014). **www.hillstreet73.de**

Schlosskeller
Der vom AStA der TU Darmstadt betriebene Schlosskeller wird direkt nach dem Heinerfest (02. bis 06. Juli) für drei Monate geschlossen, da dringend notwendige Renovierungsarbeiten verrichtet werden. Konkret vor allem: eine neue Lüftungsanlage, Toiletten sowie ein zirka 50 Quadratmeter großer neuer Lagerraum. Geschäftsführer Jalal El Asri zeigt sich trotz der vorübergehenden Schließung glücklich: „Besonders der neue Lagerraum wird dringend benötigt, da wir die Getränke und Geräte bislang immer quer durch den ganzen Schlosskeller schleppen mussten und viel zu wenig Platz hatten." An der rückwärtigen Wand des großen Veranstaltungsraums wird es dafür einen Durchbruch zu einem benachbarten Keller geben. Angrenzend an den neuen Lagerraum wird auch an der dortigen Seite eine neue Theke platziert werden. Der eigentliche Veranstaltungsraum werde dadurch laut Jalal El Asri aber nur geringfügig größer. Während der Renovierung wird es vermehrt Veranstaltungen im Schlossgarten und auf der Bastion geben, da der Schlosskeller natürlich versucht, seine vielen studentischen Mitarbeiter trotzdem bestmöglich weiter zu beschäftigen. Zum Wintersemesterbeginn im Oktober soll der Schlosskeller dann wieder öffnen – „das hat uns die TU fest versprochen", so El Asri. Vor der Umbaupause wird während des Heinerfestes aber noch mal kräftig im Schlosskeller gefeiert, da der Schlosshof wegen Baugerüsten diesmal nicht großflächig genutzt werden darf, der Keller dafür aber geöffnet hat.
www.schlosskeller-darmstadt.de

Künstlerkeller („Keller-Klub")
Auch der Künstlerkeller im Schloss muss wegen Sanierungsarbeiten vorübergehend seine Pforte schließen – hoffentlich nur vorübergehend, denn der Förderverein „Keller-Klub" verweist zwar auf eine „grundsätzliche Zusage" der Technischen Universität (Eigentümer), schreibt in einer Mitteilung aber auch: „... allerdings stehen die Konditionen derzeit noch nicht fest ... und damit auch die Frage, ob und ggf. wie wir dies überhaupt finanzieren können." Pächter, Wirt und Koch-Impresario Sergio Perez („Darmstädter Typ": P-Ausgabe 39, November 2011) sieht es etwas entspannter: „Die machen erstmal die ganze uralte Elektrik neu, eine gescheite Abzugslüftung für die Küche und einen neuen Notausgang hinter der Bühne ... und dann wird es wie gewohnt weitergehen." Der urige, schummrige Charme dieser Traditionsstätte soll erhalten bleiben und ebenso auch die feinen Konzerte von Organisator und Klangwerker Christian Jung. Wann geht es hoffentlich weiter? „Bis Ende September sei man fertig mit der Sanierung, wurde mir von Seiten der TU gesagt", so Perez. **www.keller-klub.de**

Text: Tobi Moka | Illus + Collagen: Birgit Weber

MADE IN DARMSTADT

Tischdienst – Köche im Austausch

Selina Willand, Anna Groos und Antje Herden

Food-Happenings aller Art sind ein neuer Trend, der auch Darmstadt längst erreicht hat – ob „Le Dîner en blanc“, „Dinner on the run“, „Foodsharing“ oder „Darmstadt kocht“: Der Hunger auf nachhaltiges, gemeinsames Selberkochen scheint groß. Passend dazu eine neue Darmstädter Idee, die sinnliches Selbermachen, Kitchenkultur und bewussten Konsum in sich vereint und diesen Monat Premiere feiert: „Tischdienst – Köche im Austausch“.

Das knackige Konzept laut Webseite: „Bring fünf selbstgemachte Leckereien mit und nimm vier andere Köstlichkeiten mit nach Hause.“ Hinter dem Aufruf an alle leidenschaftlichen Hobby-Köche dieser Stadt stehen Anna Groos, Antje Herden und Selina Willand, die leckeres, geselliges Slow Food mehr schätzen als phantasieloses, gestresstes Fast Food. Ein Trio, das sich sehr gut ergänzt: Anna, die seit Jahren in ihrem Freundeskreis mit veganen Büffetbeiträgen glänzt, Antje, die gerne die geernteten Schätze ihrer Hofgut-Parzelle in sinnige Speisen verwandelt, und Selina, die von Herzen gern Tischdeko designt, die auch noch schmeckt. Ihren „Tischdienst“ werden die drei zu jeder Jahreszeit einmal veranstalten.

Plauschen und Tauschen ohne Geschmacksdiktatur

Anna Groos erklärt das Anfangs-Szenario: „Du meldest Dich erstmal zum nächsten Event an, bereitest dann eine köstliche Leckerei in fünffacher Ausführung vor – eine große zum Probieren für alle und vier kleinere zum späteren Tauschen – und bringst sie zum Tischdienst mit. Alle Eingeladenen stellen jeweils die große Portion zum Kosten auf den Tisch und dann wird's gemütlich.“ Dann wird nämlich geplaudert, gelobt und schnabuliert. Aber natürlich darf auch liebevoll gelästert werden – wir leben ja in keiner Geschmacksdiktatur. Wie die Leckerei zubereitet wurde, ist egal: Kochen, Backen, Grillen, Einwecken – alles erlaubt. Eine Thematik wird aber vorgegeben, bei der Premiere am 19.06. lautet das Thema: „Obst und Gemüse“.

Am Ende des Abends werden dann die Rezepte und mitgebrachten Portionen untereinander getauscht, so dass alle eine kulinarische Erinnerung mit nach Hause nehmen: Chutney gegen Kuchen, Marmelade gegen Aufstrich, Gewürzgurken gegen eingelegte Kirschen. „Die Teilnehmerzahl ist aber bei jedem Event erstmal auf 25 beschränkt, damit es gemütlich und übersichtlich bleibt“, erklärt Anna Groos, „sonst würde das mit dem Tauschen auch kaum noch klappen.“ Wir wünschen: Guten Hunger und fröhliches Schlemmen!

Text: Monika Mango + Tobi Moka | Foto: Monika Mango

Das Rezept zum Mitmachen

Anmeldung (bis 10.06.) unter ichkomme@sehrsehrgern.de. Teilnehmer werden rechtzeitig per Mail über alle Details informiert.
„ab + zu“ (im ehemaligen Brauerei-Turm, Dieburger Straße 98 e) | Fr, 19.06. | 19 Uhr
www.facebook.com/TischdienstDarmstadt

ANZEIGE

GOLDMARMOR

contemporary brands

Wilhelminenstr. 4

64283 Darmstadt

www.goldmarmor-shop.de

Spuren der Erinnerung

Stolpersteine in Darmstadt – Putzpaten gesucht!

Es gab einmal eine Zeit in Deutschland, da verschwanden Menschen mit jüdischen Wurzeln spurlos. Nicht einfach so: Sie wurden deportiert und in Todeslagern ermordet. Das Erinnerungsprojekt „Stolpersteine" möchte das Gedenken an die jüdischen Opfer der Nazi-Zeit auch im Alltag wachhalten. In mittlerweile 18 europäischen Ländern kann man deshalb bereits über fast 50.000 solcher Steine stolpern – auch in Darmstadt.

Die Stolpersteine legen eine Spur: von der Erinnerung an die Erinnerung zur Erinnerung, eine Spur der Steine in unser Gedächtnis. Man sieht diese kleinen Gedenktafeln, wenn man zufällig gen Boden schaut und dort etwas glänzen (oder auch nicht mehr so glänzen) sieht: quaderförmige Betonsteine, Kantenlänge: 96 mal 96 Millimeter, auf der Oberseite eine mit Namen und Datum beschriftete Messingplatte. Sie werden in der Regel vor den letzten frei gewählten Wohnhäusern der NS-Opfer ebenerdig in das Pflaster beziehungsweise den Belag des jeweiligen Gehwegs eingelassen.

Das 1992 begonnene Projekt „Stolpersteine", das damals als illegale Kunstaktion begann, provoziert vielerorts: Wenn dessen Initiator Gunter Demnig aufgrund seines Engagements mit dem Eugen-Kogon-Preis ausgezeichnet wird und man gleichzeitig in Hamburg auf Stolpersteinen über die von ihm verwendete NS-Sprache stolpert (Worte wie „Rassenschande" und „Gewohnheitsverbrecher"). Oder 2011, als das Finanzamt Köln Demnigs geringeren Steuersatz für urheberische Kunstwerke rückwirkend aufhebt, weil es keine Kunst und keine schöpferische Tätigkeit darin sah, Steine zu verlegen. 27.000 Steine seien Massenproduktion, auch wenn sie per Hand hergestellt und verlegt würden – so die Begründung. Oder für Charlotte Knobloch, die Präsidentin der israelitischen Kultusgemeinde in München, die gegen die Verlegung

3

argumentiert, weil ihrer Meinung nach die Würde der Opfer dadurch nachträglich und buchstäblich mit Füßen getreten würde.

Aber viele Menschen interessieren sich erst aufgrund der Stolpersteine für die Geschichte und die Schicksale, die hinter ihnen stehen. So gibt es beispielsweise seit einiger Zeit die Möglichkeit, mit einer Putzpatenschaft eine kleine Geste des Gedenkens mit einer guten Tat zu verbinden. Das P fragt bei Marcel Graf, einem der ersten Putzpaten in Darmstadt, nach, warum er sich um die Stolpersteine kümmert.

Marcel, wie bist Du auf die Idee gekommen, Stolpersteine zu polieren?
Marcel: Auf dem Weg zur Arbeit fuhr ich immer mit dem Fahrrad an den Steinen am Rhönring vorbei und habe mich jedes mal darüber geärgert, dass sie so schmutzig und „unsichtbar" wirkten. Dagegen wollte ich etwas machen. In einer kurzen Mail fragte ich bei der Stadt Darmstadt, ob es denn für die Stolpersteine in Darmstadt „Putzpaten" gäbe – wie es in anderen Städten auch üblich ist. So bin ich zu meiner ehrenamtlichen Tätigkeit gekommen.

Gibt es für das Putzen der Stolpersteine eine bestimmte Technik?
M: Das Putzen an sich ist relativ einfach: Man benötigt einen Eimer mit Wasser, einen Schwamm, zwei Lappen und ein Metallreinigungsmittel. Bei der Benutzung von Metall-Putzmitteln muss man aber darauf achten, dass das Mittel gering dosiert ist. Und man sollte es zunächst auf einen Stofflappen geben und nicht direkt auf die Messingplatte. Dadurch vermeidet man weiße Putzmittelränder auf dem umliegenden Pflaster. Nachdem man die Messingplatte mit der Reinigungsmilch eingerieben hat, lässt man das Mittel für zirka eine Minute antrocknen. Danach die Messingplatte mit einem trockenen Tuch blank reiben. Sollte das Reinigungsergebnis danach noch nicht befriedigend sein, das Ganze einfach nochmal wiederholen. Bei stark verunreinigten Stolpersteinen können zusätzlich auch Wasser und die harte Seite eines handelsüblichen Küchenschwamms verwendet werden. Fertig.

Wo liegen Stolpersteine in Darmstadt?
M: Die Orte können auf dem interaktiven Stadtplan auf der Homepage der Stadt Darmstadt eingesehen werden, dort einfach nur den Suchbegriff „Stolpersteine" eingeben. Soweit ich weiß, sind bis jetzt 190 Steine in Darmstadt einschließlich Eberstadt und Arheilgen verlegt. Könnte aber sein, dass es schon mehr sind.

Wie viele Putzpaten gibt es hier in der Umgebung?
M: Dem Kulturamt der Stadt sind derzeit wohl acht „Putzpaten" namentlich bekannt, hinzu kommen zwei Schulklassen (rund 70 Schüler). Daneben reinigen auch manche uns nicht persönlich bekannte Menschen hin und wieder einen Stein.

Hast Du Stolpersteine, um die Du Dich bevorzugt kümmerst?
M: Ich kümmere mich um die vier am Rhönring verlegten Stolpersteine. Es handelt sich um die Steine von Amalie, Fanny und Margarethe Goldstein (Rhönring 101) und von Rudolf Engelmann (Rhönring 14).

Herzlichen Dank für Dein Engagement – und das kurze Gespräch.

Text + Interview: Alex Diroll + Kevin Zdiara | Fotos: Jan Ehlers

1

2

Informieren und polieren

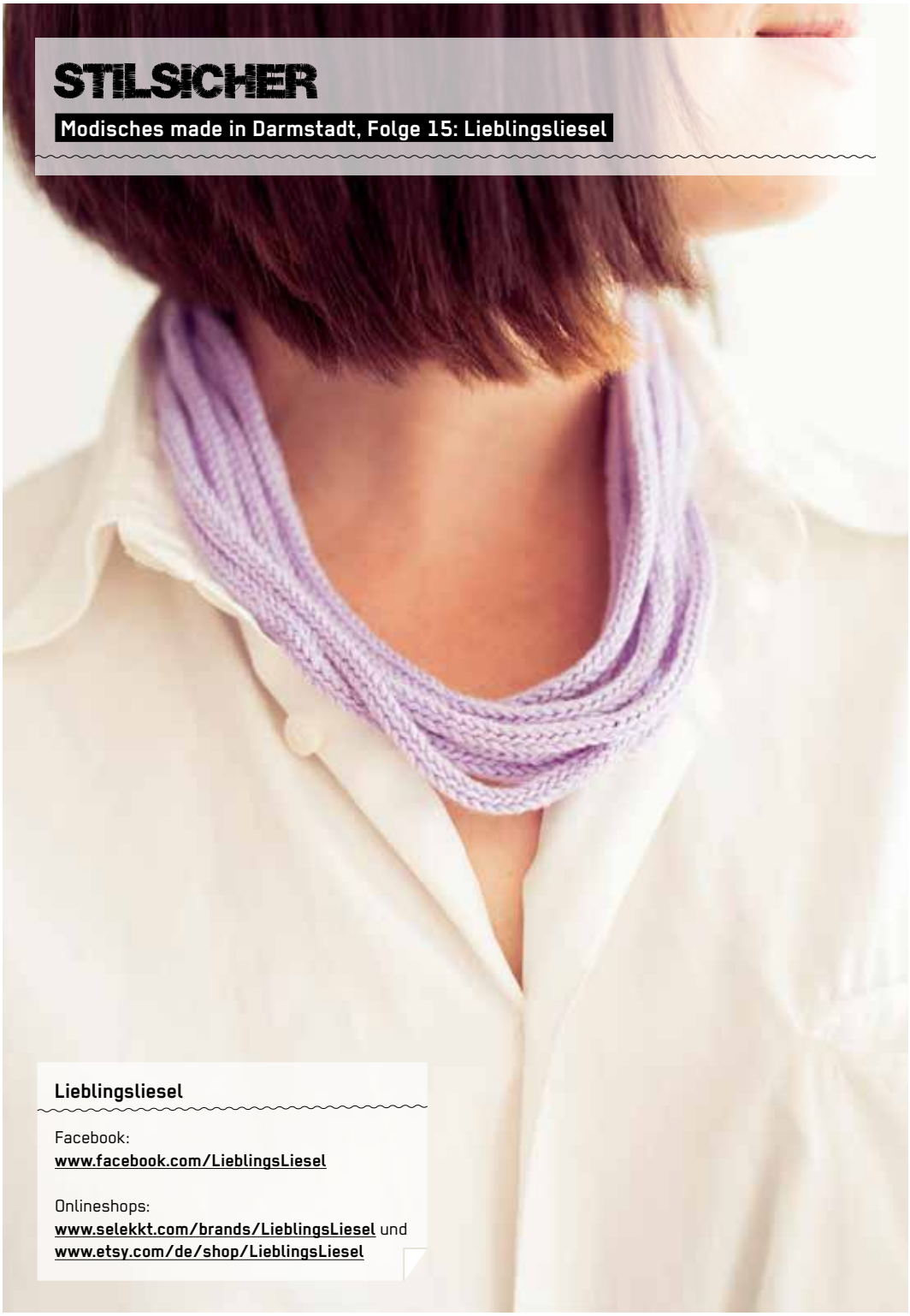
Die Stolpersteine und ihre Verlegung werden finanziert durch Paten, die für einen Stein 120 Euro spenden. In Darmstadt koordiniert der „Arbeitskreis Stolpersteine" die Verlegung in Zusammenarbeit mit dem Kulturamt der Stadt. Seit 2005 wurden in Darmstadt und Umgebung zirka 190 Stolpersteine verlegt. Wenn Ihr Interesse an der Mitarbeit im „Arbeitskreis Stolpersteine" habt, schreibt an: **Bernhard.Baum@Darmstadt.de**

www.darmstadt.de/standort/stadtportraet/gedenkstaetten

Interaktiver Stadtplan der Stadt Darmstadt:
www.cityguide-darmstadt.de/stadtatlas/html/de/SP1024x768XL.html

Weitere Informationen zum Projekt „Stolpersteine": **www.stolpersteine.eu**

Link zu Reinigungs-PDF:
www.stolpersteine-bremen.de/download/Leitfaden%20Reinigung.pdf



STILSICHER

Modisches made in Darmstadt, Folge 15: Lieblingsliesel

Lieblingsliesel

Facebook:
www.facebook.com/LieblingsLiesel

Onlineshops:
www.selekkt.com/brands/LieblingsLiesel und
www.etsy.com/de/shop/LieblingsLiesel

Dass Darmstadt keine langweilige Stadt ist, wissen die meisten schon. Die Kultur- und Kunstszene ist lebendig und bietet immer wieder Neues. Und Darmstadt bringt immer wieder kreative Köpfe hervor, die mit ihren Ideen von Mode-, Accessoire- und Produktdesign unsere Stadt bereichern. Wir stellen sie in unserer Reihe „Stilsicher“ vor.

„Weich und gar nicht kratzig!“: Das fällt sogar uns Woll-Muffeln sofort auf, als wir die etwas anderen Ketten und Armbänder anlegen. Ist eben ein „Lieblingsliesel“-Teil. Da gehört angenehmer „Werkstoff“ zum guten Ton.

Sandra Renner ist der kreative Kopf hinter dem kleinen Schmuck-Label und kann sich noch gut daran erinnern, wie alles anfing. „Ich habe schon als Kind leidenschaftlich gerne die tollen Wollwürste gestrickt und mir 2012 aus Nostalgie zu Weihnachten eine Strickliesel gewünscht.“ Mit einer Strickliesel lassen sich dicke und beliebig lange Seile stricken, ähnlich wie Taue aus Segelgarn, nur eben aus weicher Wolle, viel dünner und filigraner.

Die gebürtige Viernheimerin, die lange in Darmstadt gewohnt und hier Architektur studiert hat, arbeitet heute als Grafikdesignerin. Nachdem sie jede Menge Ketten und Armbänder für sich selbst „gelieselt“ hat, gaben das rege Interesse und positive Feedback aus ihrem Freundeskreis den entscheidenden Ansporn für mehr: „Es war Zeit, meine Freude und Liebe am Stricklieseln auch mit anderen zu teilen.“ Seit 2013 gibt es daher das kleine Label „Lieblingsliesel“, das sich zunehmender Beliebtheit erfreut.

Ganz wichtig ist Sandra, die ihre Stücke selbst am liebsten sportlich zu Jeans und Sneakern trägt, die Verwendung von „Wolle, die angenehm auf der Haut zu tragen ist“. Jedes einzelne Objekt, an dem die Designerin etwa drei Stunden sitzt, bekommt durch verschiedene Verschlüsse, Perlen oder filigrane Anhänger einen weiteren Pepp.

Zukunftspläne hat sie einige: „Ich wünsche mir, das „Lieblingsliesel“ ein wenig bekannter wird, möchte mich gerne in dem ein oder anderen Einzelhandel platzieren und auch auf verschiedenen Designmärkten vertreten sein.“ Noch ist das Stricken der dünnen Wollwürste ein Hobby für die Designerin. „Davon leben kann ich bis jetzt nicht, aber wer weiß schon, was die Zukunft so bringt.“ Wir drücken die Daumen und freuen uns auf wollig-weiche Strick-News von der Lieblingsliesel.

Text: Melanie Winkler + Franziska Neuner | Foto: Jan Ehlers

ANZEIGE

SCHLACHTHOF WI

04.06. DO **COAL CHAMBER / SOIL / DIABLO BLVD/ BLOOD RUNS DEEP**
05.06. FR **BENDER & SCHILLINGER /** SUPPORT: **LÙISA**
06.06. SA **CHRISTOPHER STREET DAY 2015**
10.06. MI **HARDSIDE / DEAD WEIGHT / THE DEAL**
11.06. DO **MOTIONLESS IN WHITE / BURY TOMORROW / VITJA**
12.06. FR **SPACEMAN SPIFF (MIT BAND)**
14.06. SO **WEIBERKRAM - MÄDELSFLOHMARKT**
14.06. SO **GABRIEL RIOS / GOLDMUND & TAUTRINKER**
16.06. DI **ST. PAUL & THE BROKEN BONES / PIERCE BROTHERS**
17.06. MI **GÖTZ WIDMANN /** SUPPORT: **FALK**
17.06. MI **LAGWAGON / STRUNG OUT / AUTHORITY ZERO**
18.06. DO **EAST CAMERON FOLKCORE / TORPUS & THE ART DIRECTORS**
22.06. MO **EVERY TIME I DIE / SNAKES & LIONS**
23.06. DI **DEATH FROM ABOVE 1979 / DEMOB HAPPY**
24.06. MI **THE WORLD/INFERNO FRIENDSHIP SOCIETY**
28.06. SO **SUPERSUCKERS / PACESHIFTERS**
03.07. FR **CHELSEA GRIN / TEXAS IN JULY**
04.07. SA **PALLBEARER / BAST / YANOS**
05.07. SO **JOHN GARCIA / WHITE MILES**
06.07. MO **DEFEATER /** SUPPORT: **CLIENT.**
09.07. DO **NEW YORK SKA JAZZ ENSEMBLE**
10.07. FR **TESS PARKS & ANTON NEWCOMBE**
14.07. DI **BLUES PILLS**
17.07. FR **DEATH ANGEL / KRYPTOS**
23.07. DO **RADIO MOSCOW**
29.07. MI **ELDER / MOS GENERATOR**
31.07. FR **KENNETH MINOR / FOOKS NIHIL**
16.08. SO **MAD CADDIES / THE INTERRUPTERS**
24.08. MO **CHUCK RAGAN & THE CAMARADERIE**
25.08. DI **INTERPOL**
28.- FR **FOLKLORE NULLFÜNFZEHN** FEAT.
30.08. SO **PRINZ PI / ELEMENT OF CRIME / SIRIUSMODESELEKTOR LIVE / FÜNF STERNE DELUXE / ANNENMAYKANTEREIT / ANTILOPEN GANG / U.A.**

Unser komplettes Programm findet ihr im Internet unter

schlachthof-wiesbaden.de

Aufgeschnappt!

Neuigkeiten aus der lokalen Kulturszene

Die lokale Kulturszene ist ständig in Bewegung – da bekommt man viele interessante Neuigkeiten nur am Rande, viel zu spät oder gar nicht mit. Schluss damit: An dieser Stelle servieren wir alle Info-Häppchen, welche die P-Redaktion in den letzten Wochen aus der Darmstädter Kulturszene aufgeschnappt hat.

Dr. Philipp Gutbrod ist neuer Direktor des **Instituts Mathildenhöhe**. Mit seiner kosmopolitischen Vita – Studium in München und Heidelberg, Lehrtätigkeit in Paris, Tätigkeiten als Kurator und Publizist in den USA und Kanada – setzte sich der in New York geborene Kunsthistoriker gegen 25 Mitbewerber durch. Seit 2011 begleitet Gutbrod bereits Ausstellungen der Künstlerkolonie und engagierte sich maßgeblich im Bewerbungsverfahren zur Anerkennung des Jugendstil-Zentrums als UNESCO-Welterbe. Die Vision des neuen Institutsleiters: die Mathildenhöhe als „kultureller Brennpunkt". In Arbeit sei derzeit zum Beispiel eine große Ausstellung zur Wechselwirkung von Rap-Musik und zeitgenössischer Kunst. **www.mathildenhoehe.eu**

Der diesjährige **Luise Büchner-Preis** für Publizistik geht an **Barbara Sichtermann**. Die renommierte Autorin, Jurorin des Grimme-Preises und „Feministin der ersten Stunde" rückt mit ihren Texten seit mehr als 30 Jahren regelmäßig drängende gesellschaftliche Probleme in die öffentliche Debatte. Insbesondere Fragen zur Rolle der Frau und der Emanzipation begegnet Sichtermann bis heute mit einem erfrischend undogmatischen Stil – das überzeugte auch die Darmstädter Jury. Eine feierliche Preisverleihung folgt im Herbst.

Wight arbeiten gerade mit Hochdruck am Feinschliff von Album Nummer drei. „Love Is Not Only What You Know" ist die erste Platte mit Thomas am Schlagzeug, der vor zwei Jahren in die Band fand, und wird gerade in den Darmstädter Orange-Box-Studios fertig abgemischt. Die neuen Stücke des psychedelischen Fusion-Doom-Trios wurden teils von einem sechsstimmigen Chor veredelt und haben Konzept-Charakter: It's all about love! Einen Veröffentlichungstermin will die Band zeitnah bekannt geben. **www.wightism.com**

Und um im Gitarren-geschwängerten Kosmos des Fat & Holy-Kollektivs zu bleiben: **Motor Mammoth** sind kurz davor, ihr Debüt von 2013 mit „The Eye Of The Mammoth" zu beerben. Wer es liebt, zu energiegeladenem Stoner-Metal die Luftgitarre zu schwingen, sollte die Website der Band im Auge behalten: **www.motor-mammoth.de**

Eine kleine Revolution der Freizeitgestaltung will das junge Darmstädter Start-Up **www.actify.de** anstoßen. Der Clou des Portals: Im sozialen Netzwerk sollen Freunde und Fremde, die gemeinsame Hobbys, Vorlieben und Lieblingsorte teilen, zusammenfinden. Egal, ob Konzertbesuch, Radtour, ein Abstecher ins Museum oder Mal-Kurs – alleine muss niemand mehr aus dem Haus. Die Actify-Seite für Darmstadt ist Mitte Mai gestartet, und soll in absehbarer Zukunft in andere Städte expandiert werden.

„Schmökern macht Spaß" ist die Losung der **Aktion Bücherkoffer.** Initiiert von der **Bürgerstiftung Darmstadt** und in Kooperation mit verschiedenen Darmstädter Buchläden gehen dieses Jahr bereits zum vierten Mal bunt gefüllte Koffer mit spannendem, unterhaltsamem und lehrreichem Lesestoff durch dritte Grundschulklassen, um bei Kindern die Faszination am Lesen zu wecken. Wer das sympathische Projekt unterstützen will, findet Informationen online unter: **www.buergerstiftung-darmstadt.de**

Die Darmstädter Rock-Pop-Formation **Crazy 'bout Kinski** ist wieder vollständig. Mit den Neuzugängen Uwe Hornung am Bass und Lead-Gitarrist

Matt Willems ging es vor wenigen Wochen auch direkt ins Studio, um dem neuesten Stück „Swallowed“ den letzten Feinschliff zu verpassen. Live-Termine der Band, die „in kreativer Offenheit temperamentvolle Rocksongs“ entstehen lässt, findet Ihr unter **www.crazyboutkinski.de.**

Alle, deren Herz für HipHop, Soul und Funk schlägt und die es vermissen, im Radio handverlesene Tracks, großartige Geheimtipps und Hintergrundwissen präsentiert zu bekommen, dürfen ihre knorrigen Empfänger entstauben: Jeden zweiten Montag im Monat wühlen sich die lokalen HipHop-Veteranen von **IDC Records** in ihrer Sendung **„Can U Dig It“** von 21 bis 23 Uhr durch ihre Plattensammlung, um Euch Schätze der urbanen Musikgeschichte zu präsentieren. Zu hören sind diggi-Dan, DjQuickness, MVP und Tosh Taylor über die Frequenz von **Radio Darmstadt** auf 103,4 MHz über UKW und natürlich im Web-Stream unter **www.radiodarmstadt.de**.

Nach den College-Rock-Stars Wheatus hat das **Trebur Open Air** einen weiteren Headliner aus dem Sack gelassen: Die britischen Crossover-Granaten von Skindread kommen am Wochenende vom **31.07. bis 02.08.** nach Südhessen, um das familiäre Festival mit energischem Reggae-Metal-Punk zu beschallen. Das komplette Line-Up, für das auch Jan Delays Tour-Kollegen Moop Mama, Russkaja, Ohrbooten und viele mehr gewonnen werden konnten, findet Ihr unter **www.treburopenair.de**.

Auch das **10. Phono Pop Festival** in Rüsselsheim haut sein (nahezu komplettes) Line-up zur Jubiläumsausgabe am **10. und 11.07.** raus: Headliner sind Erlend Øye & The Rainbows (Kings Of Convenience, The Whitest Boy Alive) sowie die gefeierten Psychedelic-Rocker Temples und das Folk-Rock-Duo Two Gallants. Zu den weiteren Bestätigungen gehören Käptn Peng & Die Tentakel von Delphi, Okta Logue und THE/DAS (von denen zwei Drittel einst mit Bodi Bill im Opel Altwerk). Dazu die wiedervereinten Tiger Lou, die deutschen Post-Punk-Sägewerker Die Nerven und viele mehr – siehe: **www.phono-pop.de**

Bei der **hessischen BMX-Meisterschaft** konnten sich Anfang Mai gleich zehn Weiterstädter auf ihrer Heim-Strecke durchsetzen, die zu den renommiertesten Bahnen des Landes gehört, und die obersten Podiumsplätze in verschiedenen Altersklassen ergattern. Das P gratuliert den frisch gebackenen Hessenmeistern! Wer sich auch mal in der Extremsportart, die es zur olympischen Disziplin geschafft hat, versuchen will, kann an rennfreien Wochenenden immer sonntags ab 14 Uhr ganz ungezwungen auf der Strecke des traditionsreichen Vereins BMX Weiterstadt Adrenalin schnuppern.
www.bmx-weiterstadt.de

Darmstadts äußerst vitale Kleinkultur-Szene ist um einen offenen Spielort und eine kreative Veranstaltungsreihe reicher: **„Deine Bühne“** heißt der neue Mitmach-Kulturabend bei freiem Eintritt in der Weststadtbar. An jedem dritten Mittwoch im Monat darf jeder, der will und kann, die Bretter, die die Welt bedeuten, erobern und seine persönlichen 15 Minuten Ruhm genießen. Ob Musik, Theater oder Comedy – Euch sind keine Grenzen gesetzt! Moderiert wird das spontan-interaktionistische Programm vom „Kulturhäppchen“-Profi Axel Röthemeyer. Weitere Infos findet Ihr hier: **www.weststadt.de**

Beim „wichtigsten Preis für die deutsche Spieleindustrie“ konnte sich ein Team der Hochschule Darmstadt souverän behaupten. Mit ihrem Projekt „UnderRaid“ überzeugten die jungen Darmstädter Entwickler des Studios Dynamic Deadlines beim **Deutschen Computerspielpreis** und landeten auf dem zweiten Platz. 20.000 Euro Preisgeld waren hier für das beste Nachwuchskonzept vom Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur ausgelobt worden. Gratulation! Für die weitere Finanzierung soll demnächst eine Crowdfunding-Kampagne angestoßen werden. **www.underraid.org**

Recherche + Text: Matin Nawabi
Fotos: Veranstalter

Dem Redaktör ist nichts zu schwör – doch ein bisschen Hilfe ist durchaus erwünscht: Schickt uns Eure News (zum Beispiel neue Songs, neues Label, Besetzungswechsel, Buchveröffentlichung, Foto-Wettbewerb etc.) an **aufgeschnappt@p-verlag.de.** Konzertankündigungen bitte weiterhin an **redaktion@p-verlag.de**.

„Theater als Spiegelbild der Gesellschaft“

Theater in Darmstadt, Folge 3: Inklusives Theater (Teil 2)

„Mio, mein Mio“

Jana Zöll (30) hat Glasknochen und ist rund um die Uhr auf Assistenz angewiesen. Doch das hat sie nie davon abgehalten, das zu tun, was ihr Spaß macht. Sie hat sich den Traum von einem Leben als Schauspielerin erfüllt und ist nach ihrer Ausbildung an der Akademie für darstellende Kunst in Ulm fester Bestandteil des Ensembles am Staatstheater Darmstadt. Über eine Frau, die sich durchgesetzt hat.

Wusstest Du schon immer, dass Du auf die Bühne willst?
Dass ich das beruflich machen würde, kam in meinem Kopf überhaupt gar nicht vor, aber ich habe schon in der Grundschule in der Theater AG mitgemacht. Ich habe also immer die Gelegenheit genutzt, wenn es sie gab. Auch weil ich das Gefühl hatte, dass ich dort am ehesten gleichwertig dazugehörte.

Wie haben die anderen Kinder auf Dich reagiert?
Kleine Kinder haben gar kein Problem damit, die fragen dich drei Fragen und dann spielen sie mit dir. Deshalb wäre es ja auch so wichtig, dass die Beschulung von Anfang an gemeinsam stattfindet – oder schon im Kindergarten, damit da keine Berührungsängste aufkommen. Später wurde es dann schwieriger. In der Pubertät war ich eine ziemliche Außenseiterin. Umso wichtiger wurde für mich dann das Theaterspielen, weil man da ja zusammen etwas auf die Bühne bringen will.

War der Start ins Berufsleben schwer?
Absolut! Ich war mir sicher, ich würde niemals im Leben eine Festanstellung bekommen und genau so wurde es mir an der Schauspielschule von einem Dozenten gesagt: „Du brauchst nicht denken, dass du damit Dein Geld verdienen kannst und je ein Fest-Engagement kriegst.“ Ich bin dazu halt zu speziell. Eigentlich bin ich nicht der Typ, der sich sagen lässt, was er kann und was nicht – das habe ich an der Schule auch öfter bewiesen. Aber ich habe es tatsächlich selber geglaubt, weil ich denke, im Allgemeinen ist die Gesellschaft immer noch nicht so weit. Was hier passiert in diesem Haus **(im Staatstheater Darmstadt; Anm. d. Red.)**, ist für die heutige Zeit ein kleines Wunder.

Wie riskant ist es für Dich, Deinen Beruf auszuüben?
Das ist schwierig zu benennen. Mal kann ich irgendwo runterfallen und es passiert gar nichts – und mal kriege ich einen Stups und es ist etwas gebrochen. Es kommt immer auf die Situation an. Ich war zum Beispiel bei einer Assistentin auf dem Arm, wir sind gestolpert und gegen einen Türrahmen gefallen. Sie hatte an der Hand einen kleinen blauen Fleck und ich hatte das Schlüsselbein gebrochen.

Ist der Rollstuhl Dir manchmal im Weg, wenn es darum geht, eine Rolle zu verkörpern?
Ich glaube da ja nicht dran, dass mir das im Weg steht. Es kommt aber immer auf die Fantasie des Regisseurs an, ob der sich das vorstellen kann oder nicht. Im Theater kann man eigentlich alles abstrahieren und Action so umsetzen, dass es auch mit mir geht. Bei „Mio, mein

Mio“ saß ich auf einem Pferd. Da war ein kleiner Sitz, ich hatte also ein bisschen Rückensicherheit durch den Sattel, an dem ein Gurt befestigt war. Es war nur immer die Frage: Kriegen mich da meine Kollegen hineingesetzt? Aber solche Risiken muss man eingehen. Ich muss total vertrauen, aber das muss ich ja sowieso. Auch meinen Assistentinnen muss ich mich immer komplett anvertrauen, deshalb habe ich da wohl weniger Ängste als andere. Aber Theaterspielen ist sicherlich das Gefährlichste, was ich in meinem Leben mache – und dennoch: Auf der Bühne ist noch nie etwas passiert.

In „Mio, mein Mio“ hattest Du Deine erste Hauptrolle.
Mich als Mio in dem Märchen zu besetzen, war natürlich eine grandiose Idee. Da waren hunderte oder gar tausende Kinder in diesem Stück – und die sind mit einem komplett anderen Blick auf mich rausgegangen. Ich habe das immer wieder auch bei den Aufführungen erlebt. Die ersten zwei bis fünf Minuten waren unruhig, Getuschel, Gemache und Getue und ab dann: Totenstille. Die Kinder waren nur noch in der Geschichte drin und es hat die einen Furz interessiert, ob Mio im Rollstuhl sitzt oder nicht.

Theater und Inklusion – wie passt das zusammen?
Bei Erwachsenen sind oft zu viele Denkmuster vorhanden, zu viele Schubladen. Es gab zum Beispiel Lehrer, die ihre Karten-Kontingente zurückgezogen hatten, nachdem die Besetzung klar wurde. Eine Lehrerin soll wohl sehr deutlich gesagt haben: „Wir machen schon das ganze Jahr Inklusion, zu Weihnachten wollen wir etwas Schönes sehen.“ Und das halt von Pädagogen an Schulen, wo jetzt einfach von oben herab gefordert wird, Inklusion umzusetzen ohne jegliche Unterstützung dafür. Dass das nur schief gehen kann, liegt auf der Hand. Bei den Kindern dagegen hat das immer wunderbar funktioniert – das ist ja eigentlich noch das Tragische. Theater ist natürlich auch eine sehr gute Möglichkeit, Inklusion voranzutreiben. Das ist noch ein Grund, warum ich am Theater bin und worin ich meine Aufgabe sehe: Theater ist oder soll ja ein Spiegel der Gesellschaft sein, kann aber auch visionär wirken. Ich habe die Hoffnung, dass es auf der Bühne selbstverständlicher wird, dass unterschiedlichste Menschen mit dabei sind. Und dass das Publikum durch diese Konfrontation mit der Zeit offener wird dafür und sich dieses bunte Gesellschaftsbild von der Bühne auf die Gesellschaft überträgt.

Das „Alles Inklusive?!“-Festival vor wenigen Wochen in Darmstadt sollte ein Bewusstsein für das Thema Inklusion schaffen. Hat das funktioniert und was bedeutet Inklusion für Dich?
Im Kleinen vielleicht ja, beim ein oder anderen, der dann da vorbeiläuft, stehen bleibt und sich denkt: „Hoppala, ist ja ganz spannend.“ Es wird sicherlich keine Wunder erreichen, auch kein Darmstädter Wunder. Inklusion ist, dass man auf jeden einzelnen Menschen eingeht. Das man ihn in seinen individuellen Stärken, Schwächen und Bedürfnissen sieht, unterstützt und ihm die Teilhabe am gesellschaftlichen Leben ermöglicht. Das wäre die perfekte Inklusion. Das betrifft nicht nur Menschen, die offiziell den Stempel einer Einschränkung haben, sondern jeden Einzelnen in der Gesellschaft. Letztlich muss man es realistisch sehen: Weder in Deutschland noch vermutlich irgendwo sonst auf der Welt wird Inklusion in seiner Vollkommenheit umgesetzt. Wie ein guter Freund von mir mal gesagt hat: „Inklusion ist nicht das Ziel, sondern ein Prozess.“

Sind wir bereit dafür?
Zurzeit ist unsere Gesellschaft noch bei weitem nicht so weit, deshalb ist es ein Prozess, der gerade am Anfang steht. Im Moment wird ganz viel von Inklusion gesprochen, aber gerade, was bei Schulen an Inklusion passiert, ist eine Farce. Man muss dazu auch sagen, dass die Lehrer keine echte Unterstützung bekommen, weder finanziell noch personell oder strukturell – es wird einfach gesagt: „Macht das!“. Ich sehe eine ganz große Gefahr darin, dass das mit der Brechstange durchgesetzt wird, ohne die Strukturen dafür zu schaffen. Ich habe große Angst davor, dass es in ein paar Jahren dann heißt: „Wir haben es ja versucht, wir haben den Beweis – Inklusion funktioniert nicht.“ Das wäre so die Horrorvision. Aber ich hoffe, dass es so nicht kommt.

Interview: Dorothea Wagner-Maroti (Teilnehmerin am Semesterprojekt „Theater in Darmstadt“ an der Hochschule Darmstadt, Studiengang Onlinejournalismus in Kooperation mit dem P Stadtkulturmagazin)
Foto: Staatstheater Darmstadt

Jana Zöll on stage

Derzeit im Rahmen des Datterich Festivals zu sehen in: **„Schulden. Eine Befreiung!“ Carree (vor der Centralstation) | Do, 04.06. bis Fr, 12.06. | jeweils 19.30 Uhr (nur Fr, 05.06. & Do, 11.06.: 22 Uhr) | jeweils 15 Euro**

Lebenskünstler, Cabaret und Sonnenbrand

Auf Darmstädter Bühnen im Juni

„Wir sprechen uns noch“ in der Bessunger Knabenschule

Anlässlich des 200. Geburtstags von Ernst Elias Niebergall und des 100-jährigen Jubiläums der Erstaufführung des „Datterich“ am Darmstädter Hoftheater feiert Darmstadt vom 04. bis zum 14. Juni sein 1. Datterich Festival. Das Projekt der Datterologischen Gesellschaft in Kooperation mit dem Staatstheater Darmstadt, der Hessischen Spielgemeinschaft von 1925, der Centralstation und der Freien Szene Darmstadt zeigt Theater, Konzerte, Vorträge, Lesungen und mehr. Ein vielseitiges Programm, bei dem neben den bekannten Bühnen auch zwei eigens für das Festival eingerichtete Orte bespielt werden: der „Das Theater“-Theatertempel im Carree vor der Centralstation und endlich auch wieder der idyllische Garten im „Tempelgebäude des Verkehrsvereins“ am Hauptbahnhof, den wir schon von vergangenen Festivals als „Cage & Cola“ oder „Königreich Popo“ kennen.

An dem dieses Jahr als **„Datterich Klause“** firmierenden Ort findet am Mittwoch, 03.06., einen Tag vor der offiziellen Eröffnung eine **„Festival-Preview“** statt. Ab 18.30 Uhr gibt es Live-Musik, Bier-Anstich und die Vernissage der „Wir sind Datterich“-Fotoausstellung. Am Donnerstag, 04.06., ist um 19.30 Uhr im **Theatertempel im Carree** eine Koproduktion des Staatstheaters Darmstadt mit der Datterologischen Gesellschaft zu sehen: **„Schulden. Eine Befreiung!“**. Ausgehend von David Graebers Buch „Schulden“ huldigt Michael v. zur Mühlens Inszenierung in 13 Dionysien der Kunst, dem kritischen Denken und dem Rausch. „Würde und Schönheit statt Demut und Blödheit“, am genannten Donnerstag in Teil 1: „Über die Erfahrung der moralischen Verwirrung“. Anschließend Premierenparty und offizielle Festivaleröffnung. Das ganze Programm findet Ihr unter **www.datterich-festival.de**.

Auch das **Staatstheater** widmet seine erste Juni-Premiere dem Darmstädter Lebenskünstler. **„Datterich – eine Lokalposse“** wird in einer Neu-Inszenierung der Hessischen Spielgemeinschaft aufgeführt, die den Klassiker von Ernst Elias Niebergall erstmals vor 90 Jahren gespielt hat. Musikalisch begleitet wird die Inszenierung von Wendelin Hejny und den „Besidos“. Premiere ist am Samstag, 06.06., um 19.30 Uhr im Kleinen Haus. Am Mittwoch, 10.06., gibt es eine **Gala-Vorstellung des „Datterich“** mit jeder Menge Lokalprominenz in der Besetzung, Beginn ist um 19.30 Uhr im Großen Haus.

„Der Freischütz“, eine romantische Oper von Carl Maria von Weber, wurde am 18. Juni 1821 im Königlichen Schauspielhaus Berlin mit triumphalem Erfolg uraufgeführt und gilt nicht nur als eines der bekanntesten Werke der Romantik überhaupt, sondern sogar als die „erste deutsche Nationaloper“. Premiere der Inszenie-

rung von Eva Maria Höckmayr ist am Freitag, 19.06., um 19.30 Uhr im Großen Haus.
In **„Transparent Cloud“**, einem Tanzstück für Jugendliche und Erwachsene, erforscht Marguerite Donlon zusammen mit den Tänzerinnen und Tänzern des Hessischen Staatsballetts und Parkour-Künstler Lucas Wilson den Umgang mit der digitalen Welt und macht die Bühne zum urbanen Spielplatz. Premiere ist am Samstag, 20.06., um 19.30 Uhr im Kleinen Haus. Bereits am Samstag, 13.06., kann man sich bei einer Offenen Probe im Kleinen Haus ein Bild von der Entwicklung dieser Inszenierung machen, Beginn ist um 13 Uhr. Weitere Infos über alle Veranstaltungen im Staatstheater findet Ihr unter **www.staatstheater-darmstadt.de**.

Das **Theater Mollerhaus** zeigt eine Kooperation von **Theatermacher e.V.**, der Gutenbergschule und dem **Jugendhaus Kiste** in Eberstadt: In **„Wegenetz – vorwärts, rückwärts, nach links und rechts“** haben Jugendliche aus 20 verschiedenen Ländern die unterschiedlichen Wegstrecken und Orte ihres Lebens erforscht. Premiere des Stücks im Rahmen des Programms „Tanz + Theater machen stark“ des Bundesverbandes Freier Theater ist am am Freitag, 05.06., um 20 Uhr. Die **Theater-AG der Bessunger Schule** spielt **„Achtung Detektive!“**. Begegnungen mit fremden Wesen und bekannten Märchenfiguren werden zur Herausforderung für die vier Detektive der vierten Klasse. Premiere ist am Mittwoch, 17.06., um 18 Uhr.

Das Körper- und Maskentheater der Commedia dell'arte war Vorbild für die Inszenierung **„Commedia“**. Theaterpädagogin Julia Lehn vom **Theater Lakritz** hat das Stück um zwei berühmte Wanderbühnen, die ihre Zelte gleichzeitig in der kleinen Stadt Trofarello aufschlagen, mit dem **Erwachsenenspielclub FSK25** entwickelt. Premiere ist am Freitag, 19.06., um 19 Uhr. Bei schönem Wetter wird im Theatergarten gespielt! Ebenfalls im Mollerhaus zeigt das **TUD Schauspielstudio** noch am Donnerstag, 11.06., und Sonntag, 21.06., **„Sonnenbrand – eine Supernovela“** frei nach Friedrich Dürrenmatt. In „Porträt eines Planeten“, erstmals im November 1970 aufgeführt, schildert der Schweizer Dramatiker das Auseinanderfallen unserer gesellschaftlichen Ordnung angesichts des nahenden Weltuntergangs. Das TUD Schauspielstudio pointiert die Verhältnisse, wie sie kurz vor dem Untergang sein könnten: Was bleibt uns übrig, wenn nichts mehr übrig bleiben wird? Mehr zum Stück unter **www.tud-schauspielstudio.de**. Alle Termine und Tickets gibt es unter **www.theatermollerhaus.de**.

In der **Bessunger Knabenschule** präsentiert das **Theater Chawwerusch** seine neue Freilicht-Produktion **„Wir sprechen uns noch“**. Die „fantastische Geschichte aus einer vergangenen Zukunft“ erzählt vom etwas nerdigen Start-up-Unternehmen „Wortschatz Ltd.“, das Sprache auf absurde Weise zu einer Ware macht. Die Sprach-Repressionen erzeugen Widerstand, und ganz normale Menschen formieren sich zu einer Wort-Guerilla: „Rhyme-Man“, „Bebobbin“, „Käpt'n Kalau“ und „Dr. WordLicht“ verschicken alte Sprachkassetten, Shakespeare-Texte werden überdimensional an Wände projiziert, Hecken des Nachts zu Buchstaben und zu Wörtern beschnitten und sprechende Papageien in Bäume gesetzt. Die Inszenierung von Tom Peifer ist am Sonntag, 28.06., um 19 Uhr im Hof der Knabenschule zu sehen, bei schlechtem Wetter in der Halle. Mehr zum Stück unter **www.chawwerusch.de**, mehr Kultur in Bessungen unter **www.knabenschule.de**.

Das Projekt **Jugend und Theater Darmstadt** zeigt auf der **Kleinen Bühne Bessungen** in der Bessunger Straße 88 das Musical **„Cabaret“** von Fred Ebb, John Kander und Chris Walker: Die Nächte sind lang im Berlin der 1930er-Jahre. Glanz, Glamour und Dekadenz haben Hochkonjunktur rund um den Potsdamer Platz. In zahllosen Nachtclubs tanzt, trinkt und feiert man den grauen Alltag und die Angst vor der Zukunft hinweg. Im Kit Kat Klub, dem „heißesten Platz von Berlin“, lernt der Schriftsteller Cliff Bradshaw die unwiderstehliche Nachtclub-Sängerin Sally Bowles kennen und verliebt sich Hals über Kopf in sie. Doch während über dem jungen Paar der Himmel noch voller Geigen hängt, ziehen über Deutschland dunkle Wolken auf. Noch bis zum 04.07., jeweils freitags und samstags um 19.30 Uhr. Infos und Karten unter **www.musicals-darmstadt.de**.

Im **West Side Theatre** spielt die **Compagnie Schattenvögel** Neil Simons Broadway-Klassiker **„Ein seltsames Paar“**, die neue Produktion **„Trommeln in der Nacht“** nach Bertolt Brecht, Peter H. Jährlings Solo **„Der Ansager einer Stripteasenummer gibt nicht auf“**, und **„Billie's Blues“**, Marijke Jährlings musikalische Hommage an Billie Holiday. Alle Termine und Karten unter **www.westsidetheatre.de**.

Die **Neue Bühne** in Arheilgen präsentiert **„Rebecca“** in einer eigenen Bearbeitung nach dem Roman von Daphne du Maurier und dem Thriller von Alfred Hitchcock. (Rest-) Karten sind noch über das Kartentelefon unter 06151 422205 (Mo bis Sa von 10 bis 12.30 Uhr), im Theater in der Frankfurter Landstraße 195 (Mo bis Fr von 17 bis 18 Uhr) oder im Ticketshop am Luisencenter erhältlich. Mehr Infos zum Stück unter **www.neue-buehne.de**.

Wir wünschen gute Unterhaltung!

Text: Tilmann Schneider | Fotos: Veranstalter

Der Geist als Markenzeichen

Darmstädter Kunstausstellungen im Juni

Es sind die geistigen Kräfte Musik, Dichtung und bildende Künste, die dem Darmstädter von jeher Profil verleihen. Wer hier schon alles wirkte: Büchner, Niebergall, Merck wurden zu Markenzeichen – aber auch Maderna, Krolow, Meidner, Hensel, Lortz. Goethe ist in der Heinerstadt nicht nur auf einen kritischen Geist gestoßen, sondern fand auch eine bemerkenswerte Empfindsamkeit vor.

Gerade auch im **Kunst Archiv** (Kennedyhaus, Kasinostraße 3) wirkt das Ur-Darmstädtische: Sehr anschaulich in der Ausstellung „Künstler unter sich“, die dem Lichtbildner und Netzwerker **Pit Ludwig** zum 99. Geburtstag gewidmet ist. Die bezaubernden Fotografien dieses 1916 in Mainz Geborenen begleiteten die Darmstädter rund fünf Jahrzehnte in Zeitschriften wie Zeitungen. Gezeigt werden starke Fotos von geistreichen Menschen wie dem Schriftsteller **Ernst Kreuder**, dem Maler **Wolf Hoppe** oder den Bildhauern **Helga Föhl** und **Walter Nass**. Die Schau läuft bis Donnerstag, 02.07., an diesem Tag laden die Macher zum Pit-Ludwig-Abend ab 19 Uhr ins Kunst Archiv. **www.kunstarchiv.de**

„Erinnerte Natur“ bietet die **Galerie Netuschil** in ihrer neuen Ausstellung mit expressiven Bildern und beeindruckenden keramischen Objekten des 1955 in Köln geborenen, heute in München lebenden Künstlers **Stefan Wehmeier**. Bis Montag, 15.06., in der Schleiermacherstraße 8 zu besuchen. **www.galerie-netuschil.net**

Die **Mathildenhöhe** lockt derzeit mit der Schau **„Weltentwürfe“** ins **Museum Künstlerkolonie**. Draußen gibt es die All-Time-Freiluftausstellung mit Russischer Kapelle, Schwanentempel, Albin-Müller-Becken, Glückert- wie Behrens- und Ernst-Ludwig-Häuser, drinnen warten die schönen Kunstwerke der bedeutenden Jugendstil-Sammlung auf den Besucher. **www.mathildenhoehe.info**

John Gerrard, 1974 in Dublin geboren und bekannt für seine tiefsinnigen Animationen, zeigt seine Arbeiten in der **Kunsthalle** am Steubenplatz unter dem Titel „Exercise“. Der Irländer findet seine Themen auf Erkundungstouren, um hinterher intensive Recherchen zu betreiben und seinen Werken am Computer Seele einzuhauchen. Bis Sonntag, 05.07. gibt es zudem in der Studio-Ausstellung Öl-Bilder, Papierarbeiten sowie die stattliche Bronzeskulptur „Krähe II“ des 1950 in Utrecht geborenen Künstlers **Arie van Selm** zu betrachten. **www.kunsthalle-darmstadt.de**

Vogelfrei 11 macht unter dem Titel „Garten Utopien“ Lust auf spannende Kunst-Entdeckungen den Sommer über bis in den September hinein in **verschiedene Darmstädter Gärten**. Eröffnung ist am Freitag, 26.06., ab 18 Uhr mit den Ausstellungen von **Waltraud Munz** („Mirror Leaves“) und **Ute Ritschel** („Sesame Treat“) im Waldkunstzentrum (Ludwigshöhstraße 137). **www.vogelfrei.com**

Das **Design-Zentrum** (Eugen-Bracht-Weg 6) zeigt bis Samstag, 13.06., die Schau „Good Bad Taste“ und geht der Frage nach guter Gestaltung beziehungsweise des guten Geschmacks nach. Welche Kriterien liegen dem Thema zugrunde und warum sind wir dennoch von vielen geschmacklosen Dingen umge-

Kunsthalle

Vogelfrei 11

ben? Am Mittwoch, 24.06., um 19 Uhr, wird schon die nächste Vernissage gefeiert: Räumliche Interventionen sind die Fotografien des französischen Künstlers **Georges Rousse**, der auf Einladung der Darmstädter Tage der Fotografie im Design-Zentrum neue Arbeiten ausstellt (bis 04.09.).
www.hessendesign.de und **www.dtdf.de**

Immer mittwochs von 14 bis 18 Uhr öffnet die **Galerie Maximilian** (Ludwigshöhstraße 1a) ihre Pforten. Bis Ende Juli gibt es dort im Treppenhaus-Bilder von **Alexander Besel**, einem Immendorf-Meisterschüler, zu bewundern.

„Wir sind Datterich" heißt die Portraitserie von **Michael Hudler**, der etliche Darmstädter für das Datterich-Festival 2015 fotografiert hat, ganz nach dem Motto „Sie hawwe mer so e bekannt Physionomie". Am Mittwoch, 03.06., geht's um 18.30 Uhr in der eigens eingerichteten **Datterich Klause** am Hauptbahnhof (Platz der Deutschen Einheit) los. Die Schwarzweiß-Bilder sind bis 28.08. zu sehen, mehr Infos gibt's unter
www.datterich-festival.de und **www.m-hudler.de**.

Malerei von **Cornelius Staudt**, die von Tusche-Skizzen während eines Arbeitsaufenthalts in Andalusien inspiriert wurde, ist ab Freitag, 12.06., ab 19 Uhr in der **Galerie Kunstpunkt** in der Kaupstraße 44 zu bewundern (bis 21.06.). In Zusammenarbeit mit der Darmstädter Sezession, geöffnet: freitags bis sonntags zwischen 16 und 19 Uhr, wobei Cornelius Staudt für Gespräche zur Verfügung steht.

Die **Sommergalerie Schaller**, Modau Rive Gauche (Nieder-Modau, Odenwaldstraße 99) eröffnet am Freitag, 12.06., um 19 Uhr die Ausstellung „aufgereiht ..." (bis 12.07.) mit farbgewaltigen Werken von **Gudrun Reinheimer** aus Tauberbischofsheim.
www.schaller-darmstaedterhof.de

Kunstpunkt Darmstadt

ANZEIGE
DAS THEATER
staatstheater darmstadt

„Ein Lesebuch der Erdgeschichte“ stellt **Francine Mury** noch bis Samstag, 13.06., in der **Galerie C. Klein** (Schumannstraße 1) aus. Öffnungszeiten: freitags von 15 bis 18.30 Uhr und samstags von 11 bis 14 Uhr. **www.atelierhaus-vahle.de**

Endspurt im **Hessischen Landesmuseum**, wo noch bis Sonntag, 14.06., feine Pinsel- und Federzeichnungen aus der **„Aufklärung und Romantik“** präsentiert werden. Was es im Juni noch so alles im HLMD gibt, sagt Euch das Internet unter **www.hessischeslandesmuseum.de**.

Die **Galerie Christian Schindler** (Heinrichstraße 104/Ecke Nieder-Ramstädter) zeigt ab Donnerstag, 11.06., 19 Uhr, Gemälde und Zeichnungen von Christine Köllhofer. Die Ausstellung „bones and blossoms“ verspricht „ein betörendes und verstörendes Universum zwischen lieblichen Blüten und morbiden Skeletten“.
www.galerie-christianschindler.com

Zwischen Sonntag, 21.06. (Vernissage um 11 Uhr), und Sonntag, 19.07., zeigt das **Atelier Basaran** (Karlstraße 104) Arbeiten von **Elmar Langohr**. Es sind figürliche Motive auf Bütten in Mischtechnik aus Acryl und Aquarell, die soziale Prozesse wie Ausgrenzung und Benachteiligung zum Inhalt haben.
www.regina-basaran.de

Die Gruppenausstellung „A mtrl wrld.“ mit Objekten und Videos der Dresdner Künstler **Paul Barsch**, **Tilman Hornig** und **Stephan Ruderisch** beginnt im **inch & cm** (Kaupstraße 1) am Samstag, 06.06., um 16 Uhr und dauert bis 04.07. **www.inchandcm.com**

„Künstler-Tourist: Urban Views“ haben **Marion Eichmann** und **Timo Klein** ihre Schau mit Zeichnungen, Fotos, Collagen und Installationen genannt, die sich mit Mega-Cities beschäftigen und bis 06.09. in der **Galerie der Schader Stiftung** (Goethestraße 1) ausgestellt sind. **www.schader-stiftung.de/galerie**

Mit „Augen Blicke Istanbul“ sind die Fotografien von **Theo Jansen** überschrieben, die noch bis Mittwoch, 17.06., in der **Galerie Trautmann** (Mathildenplatz 5) hängen. Istanbul sei eine „zwittrige Stadt", in der man Kopftuch tragende Frauen genauso sehe wie solche, die ihr wallendes Haar zeigten. Smartphones am Ohr treffe auf Wasserpfeife im Mund.
www.mariatrautmann.de

Das **Atelier M** (Wilhelminenstraße 30) lädt für Sonntag, 07.06., 17 Uhr zur Ausstellung **Battiston – Gruner – Haitzinger „oder: Lachen hilft“** ein. Am Sonntag, 14.06., 11 Uhr, liest **Paul Hermann Gruner** aus seinem Buch „Zikaden und Zahnrad“, zur Finissage am Sonntag, 28.06., 17 Uhr, geht es um die Frage „Wie weit zu weit gehen? Satire und Tabuzonen“. **www.atelier-m-da.de**

Von Landschaften über abstrakte Botschaften bis hin zu Collagen, Fotografien und Skulpturen reicht die Palette, die in der **Galerie Trigon** (Oberstraße 12 in Eberstadt) gezeigt wird – geschaffen von Künstlern aus der Region.

Für Design- und freilich alle anderen Freunde stehen die Türen vom **Institut für Neue Technische Form** (Friedensplatz 10) immer offen: Michael Schneider und Klaus Crößmann stehen jeweils dienstags bis freitags ab 11 Uhr für Fragen rund um die gute Form zur Verfügung.

Am Sonntag, 07.06., um 17 Uhr wird das ehemalige, liebevoll sanierte **Atelier Gunschmann** (Am kleinen Woog 4a) mit der Ausstellung **„Carl Gunschmann – Rückkehr ins Atelier“** wieder eröffnet. Das Atelier wurde eigens für den Expressionisten und Darmstädter Sezessionsgründer gebaut. Danach arbeiteten darin der Fotograf Pit Ludwig und später die Malerin Arija Skipsna. **www.gunschmann.de**

Wir wünschen allen P-Lesern einen wunderbar sonnigen Juni!

Text: Sibylle Maxheimer | Abbildungen: Veranstalter

Atelier Basaran

Galerie Trautmann

ANZEIGE

Kosmetische Gesichtsbehandlungen

Entspannung und Pflege.
Lassen Sie sich von uns mit Susanne Kaufmann
organic treats verwöhnen.
Konsequent wirkungsorientiert. Natürlich schön.

Termine nach Vereinbarung.

HAUTSACHE
natürlich schön

Datterich, Applaus und Eier

Das literarische Darmstadt im Juni

Dass im Internetzeitalter der heimelige Biedermeier wieder zu weltvergessener Lektüre und Zecherei einlädt, daran hat nicht nur der Datterich Schuld. Aber auch er – in diesem Monat gleich mehrfach:

Mittwoch, 03. Juni

Alicia Metz und **Inge Hofmann** arbeiten im aktuellen Jahrgang der **Textwerkstatt** von Kurt Drawert mit und präsentieren ab 19.30 Uhr im Literaturhaus ihre Ergebnisse. Während Erstere sich kürzester Prosa und Lyrik widmet, verspricht ihre Kollegin auch dem Schweigen während der Lesung zu seinem Recht zu verhelfen.

Donnerstag, 04. Juni

Im **Lesegarten in der Orangerie** sollen unbekannte und noch nicht so bekannte Autoren eine Bühne geboten bekommen. Die „Anfangslesung" bestreitet ab 17 Uhr der ehemalige Bessunger Pfarrer **Manfred Raddatz** mit seinen humorvollen Texten.

Sonntag, 07. Juni

„Des Burschen Heimkehr oder: Der tolle Hund" war das dramatische Debüt von **Ernst Elias Niebergall**, dessen Held sich erst in in das turbulente Gießen hinauswagt, um dann wieder in den biedermeierlichen Schoß nach Darmstadt zurückzukehren. Zu ihrem 90-jährigen Jubiläum entführt uns die **Hessische Spielgemeinschaft** ab 11 Uhr in jene Zeit und in die **Kammerspiele des Staatstheaters**, um die Abenteuer des Metzger-Sohnes Knippelius in einer szenischen Lesung in original getreuer Mundart wieder aufleben zu lassen.

Mittwoch, 10. Juni

Zum 16. **Poetry Slam Weiterstadt** lädt Egon Alter ins **Kommunale Kino Weiterstadt** ein. Als Hauptdarsteller ab 20 Uhr werden unter anderem Ole Bechtold aus Frankfurt und Dominik Berger aus Rüsselsheim ans Mikrofon und vor die Leinwand treten.

Donnerstag, 11. Juni

Reinhard Werner liest ab 17 Uhr im **Lesegarten in der Orangerie** aus seinen Geschichten vor.

„Weißkalt abgedrückt" wird im **Café Bleu** im Martinsviertel ab 18.30 Uhr, wenn **Andreas Roß** aus seinen Regional-Krimis liest und dabei kongenial von Harald Pons an der Gitarre begleitet wird.

„Applaus für Bronikowski" fordert **Kai Weyand** mit seinem neuen Roman, in dem ein Bestattungshelfer eine ewige Ü30-Party feiert und lernen muss, in Würde zu altern. Wie, das können wir ab 20 Uhr im **Künstlerkeller im Schloss** erfahren.

Juchhei, juhuu!

Lesen macht froh!

SAMSTAG, 13. JUNI

Beim Poetry **„Slam the Datterich“** im Rahmen der „Langen Nacht des Datterich“ entern unter anderem Benedict Hegemann, Aurora Demeehl und Egon Alter die Bühne in der **Goldenen Krone** und stellen sich dem Wettbewerb um die originellste Beantwortung datterologischer Fragen ums Schnorren, Biertrinken und die Schuldenverschleppung. Moderiert wird dieser erste Darmstädter Mundart-Slam ab 20 Uhr von Fritz Deppert und Tilman Döring uff hessisch.

Am selben Abend zu mitternächtlicher Stunde liest **Iris Stromberger** in der **Stadtkirche** die dazu passende Gute-Nacht-Kurzgeschichte von Robert Schneider: „Wie de Datterich in de Himmel komme is“.

DIENSTAG, 16. JUNI

Den ukrainischen Schriftsteller **Juri Andruchowytsch** stellt ab 19 Uhr das **Literaturhaus** vor. Neben Auszügen aus seinem neuesten Roman „Perversion“ bietet auch das Gespräch mit der Frankfurter Autorin Hanne Kulessa Gelegenheit ihn und sein Schaffen kennenzulernen.

DONNERSTAG, 18. JUNI

Eine Lesung für Kinder und ihre neugierigen Begleiter gestaltet **Anastasia Chalepoudi** um 17 Uhr im **Lesegarten in der Orangerie**.

SONNTAG, 21. JUNI

Im **Literarischen Wohnzimmer des Kranichsteiner Literaturverlags** in der Sandbergstraße 36 ist ab 11 Uhr **Ingrid Noll** zu Gast. Die bekannte Autorin liest aus „Hab und Gier“, ihrem neuesten Roman über einen lebensmüden Witwer und sein unmoralisches Angebot an seine potenzielle Erbin und Mörderin.

DONNERSTAG, 25. JUNI

Aus ihren Kurzgeschichten liest ab 17 Uhr **Sabine Mehne** im **Lesegarten in der Orangerie** vor.

Text: Steffen Falk

ANZEIGE

GGEW Strom.Gas.Wasser. präsentiert

Die Freilichtbühne
Seeheim-Jugenheim

Mi, 10.06. **Miss Marple: Der Wachsblumenstrauß**
Do, 11.06. **Frau Müller muss weg**
Fr, 12.06. **Der Nanny**
Sa, 13.06. & Mi, 17.06. **M. Claude und seine Töchter**
Do, 18.06. **My Old Lady**
Fr, 19.06. **Wie in alten Zeiten**
Sa, 20.06. & Mi, 24.06. **Honig im Kopf**
Do, 25.06. **Citizenfour**
Fr, 26.06. **Shaun das Schaf**
Sa, 27.06. & Mi, 01.07. **Best Exotic Marigold Hotel 2**
Do, 02.07. **Zwei Tage, eine Nacht**
Fr, 03.07. **Nur eine Stunde Ruhe**
Sa, 04.07. & Mi, 08.07. **Verstehen Sie die Béliers?**
Do, 09.07. **Still Alice**
Fr, 10.07. **Traumfrauen**
Sa, 11.07. & Mi, 15.07. **The Imitation Game**
Do, 16.07. **Die Wolken von Sils Maria**
Fr, 17.07. & Mi, 22.07. **Heute bin ich Samba**
Sa, 18.07. **Sommernachtskonzert**
Do, 23.07. **Everything will be fine**
Fr, 24.07 & Mi, 29.07. **Birdman**
Sa, 25.07. **Paddy goes to Holyhead**
Do, 30.07. **Ein Sommer in der Provence**
Mi, 05.08. **Interstellar**
Do, 06.08. **Madame Mallory und der Duft von Curry**
Fr, 07.08. **Paddington**
Sa, 08.08. & Mi 12.08. **M. Claude und seine Töchter**
Do, 13.08. **Whiplash**
Fr, 14.08. & Mi, 19.08. **Gone Girl**
Sa, 15.08. **9. Open Air Dichterschlacht**
Do, 20.08 **Boyhood**
Fr, 21.08. & Mi, 26.08. **Honig im Kopf**
Sa, 22.08. **Babenhäuser Pfarrerkabarett**
Do, 27.08. **American Sniper**
Fr, 28.08. **Die Entdeckung der Unendlichkeit**
Sa, 29.08. **Magic in the Moonlight**

Lufthansa Seeheim · Pfungstädter · Sparkasse Darmstadt · Saturus · MERCK

ANZEIGE

Damit dein Grillgut auch wirklich gut wird.

Ivar Leon Menger

WEBER CERTIFIED STORE
since 1952
Premium+

Eine große Auswahl an Weber-Grills und Zubehör findest du bei deinem Grill-Experten in Darmstadt!

Termine WEBER Grill-Akademie 2015: 2. Juni, 25. Juni, 16. Juli und 4. November. Ein 4-Stunden-Event pro Person kostet 79 Euro, inklusive Essen und Getränke. Anmeldungen und mehr Infos unter Tel. 06151-96890 oder unter www.farbenkrauth.de

64285 Darmstadt, Heidelberger Straße 195
Tel: DA-96890, *facebook.com/farbenkrauth*

farbenkrauth
ALLES FÜR HAUS UND GARTEN

KALENDER JUNI 2015

Montag, 01.06.2015

Montagsmusik: Mammoth (Prog Rock)	21:00 h	Goldene Krone (Kneipe)	
Pub Quiz	20:30 h	Green Sheep Pub	
VintAge: Oldies, Pop & Rock	21:00 h	Steinbruch-Theater, Mühltal	

Dienstag, 02.06.2015

Filmkreis-Kino: Mit ganzer Kraft (OmU)	20:00 h	Audimax / TUD	
Nachtdienst mit Sir N. (80´s & Alternative)	22:00 h	Goldene Krone (Rockybar)	
Konzert: Krone Old Stars Orchestra	21:00 h	Goldene Krone (Kneipe)	
Salsa Afterwork-Party mit DJ Olli	18:00 h	Café Canapé	
Early Late Night Show: Dein Datterich komme!	**20:30 h**	**Schlosskeller**	
Quiz Night	21:00 h	An Sibin	
Pub Quiz	20:30 h	Green Sheep Pub	
Karaoke	20:00 h	Music Station, Weiterstadt	
Western Style Texas Hold'em Poker Turnier	19:00 h	Red Barn Restaurant	
Salsa Treff	20:30 h	Guantanamera	
Studier.Bar	23:00 h	Nova	

Mittwoch, 03.06.2015

Konzert: Marc-Uwe Kling und Band	20:00 h	Centralstation	→ Seite 06
Filmkreis-Kino: The Congress (OmU)	20:45 h	CityDome Kinos (Rex-Kino)	
Fiesta Cine Latino mit Mama Limón (live)	20:00 h	Hoffart Theater	→ Seite 06
Konzert: James Marinelli (USA) + New York Wannabes	21:00 h	Bess. Knabenschule (Keller)	→ Seite 06
Konzert: Kontaktanzeige (Songwriter & Rap)	21:00 h	Goldene Krone (Kneipe)	
Ringvorlesung: Zwischen Knecht und Arbeitsrecht	18:30 h	Schlosskeller	
IDC Urban Styles präsentiert: Battle of Fresh	22:00 h	Schlosskeller	
3 Jahre Caliente Reggaeton	23:00 h	Nova	
Two Men Show mit DJ Heiko + DJ Daniel	21:00 h	Club Biga (Floor 1), Dieburg	
Fusion E mit DJ M-Syndrom	21:00 h	Club Biga (Floor 2), Dieburg	
Lilien Saisonabschluss Party mit DJ Holsh	22:00 h	Huckebein	
Jazz im Rodenstein: Midnight Blue	20:00 h	Café Rodenstein	
Eröffnung Datterich Klause mit Papa Legba's...	**18:30 h**	**Datterich Klause**	→ Seite 20/21

→ Datterich-Kulturhäppchen.

→ Schön grün: Datterich Klause.

ANZEIGE

Jetzt Verantwortung übernehmen.
Freiwilliges Soziales Jahr oder Bundesfreiwilligendienst.

DIE JOHANNITER
Aus Liebe zum Leben

Johanniter Unfall-Hilfe e.V.
Regionalverband Darmstadt-Dieburg
Ostend 29
64347 Griesheim
Tel.: 06071 209 60
Tel.: 06155 600 00
www.juh-da-di.de

→ Fuchsige Beats und Tunes.

→ Datterich Nerdnoiz in der CS.

Vernissage: Wir sind Datterich	18:30 h	Datterich Klause	→ Seite 34
Open Mic Night - Session	21:00 h	An Sibin	
Musikerstammtisch mit Session (Open Stage)	20:00 h	Music Station, Weiterstadt	
Discofox Dance Night mit DJ Thomy	20:00 h	Tanzcafé Papillon	
La Fiesta de Salsa	21:30 h	Salon-Latino	
Play My Track - Du bist der DJ	23:00 h	Nova	

Donnerstag, 04.06.2015

RockLounge: Jay Woser	20:00 h	Centralstation (Lounge)	
Varieté: 25h (Premiere)	19:30 h	Circus Waldoni	
Datterich Festival: 1. Schulden. Eine Befreiung	19:30 h	Festivalzelt/Centralstation	→ Seite 20/21
Datterich Festival: Feierliche Festivaleröffnung	19:30 h	Festivalzelt/Centralstation	→ Seite 20/21
Jazz On A Summmer's Evening	18:00 h	Bessunger Knabenschule	
Indieclub mit Dave Knife	22:00 h	Goldene Krone (Rockybar)	
Lesung: Manfred Raddatz - Anfangslesung	17:00 h	Orangeriegarten	→ Seite 40
Fuchs ist der Joker: Afrobeat + Groovy Tunes	**22:00 h**	**Schlosskeller**	
Jam-A-Coustic mit Fools-X-Ing	20:00 h	Roßdörfer Biergarten	
Karaoke Night	21:00 h	An Sibin	
Tischfußballturnier DYP	20:15 h	Goldene Krone (Kneipe)	
American Quiz Night	20:00 h	Red Barn Restaurant	
Lady Like (Single- & Study-Party)	22:00 h	Musikpark A5	

Freitag, 05.06.2015

Kabbaratz: Wort im Orientexpress	20:30 h	HalbNeun Theater	
Datterich Festival: Nerdnoiz & Biederbeatz	22:00 h	Centralstation (Halle)	→ Seite 20/21
Konzert: Glenn Kaiser Band + Support	20:00 h	Sabine-Ball-Schule	
Varieté: 25h	19:30 h	Circus Waldoni	
Baez, Schubert & Weber	23:00 h	Level 6	
Datterich Festival: 2. Schulden. Eine Befreiung	19:30 h	Festivalzelt/Centralstation	→ Seite 20/21
Datterich Festival: 3. Schulden. Eine Befreiung	22:00 h	Festivalzelt/Centralstation	→ Seite 20/21
Datterich Festival: Festakt mit Vernissage	18:00 h	Justus-Liebig-Haus	→ Seite 20/21
Datterich Festival: Jazzkonzert mit Botanic Mob	20:30 h	Jazzinstitut (Keller)	→ Seite 20/21
Neunzigerdisko mit DJ D-Zero	22:00 h	Goldene Krone (Disco)	
Nostalgie mit Johnny Ost	22:00 h	Goldene Krone (Rockybar)	
Konzert: Black Cat Music Salon (Bar Metal)	22:00 h	Goldene Krone (Kneipe)	

ANZEIGE

freebody®
Ihr Profi-Enthaarungsstudio

Sugaring
sanft und effektiv...
wochenlang haarfrei...
superzarte Haut...

...erlebe es!

Nieder-Ramstädter Str. 58 - Darmstadt - Tel. 06151 - 15 930 76
www.freebody.info

Reggae Allstar Yard	22:00 h	Weststadtcafé	
Golden Leaves Festival Pre Party	22:00 h	Schlosskeller	
Locomotion Dance	20:00 h	Music Station, Weiterstadt	
Kaminzimmer	23:00 h	Ponyhof	
Theater: Wegenetz - ein Projekttagebuch	20:00 h	Theater Moller Haus	→ Seite 35
Biodanza Party	**20:00 h**	**Bessunger Knabenschule**	
Lesung: Hessenslam - Das Buch	20:00 h	Literaturhaus	
Rammstein Party mit DJ Kevin	21:00 h	Club Biga (Floor 1), Dieburg	
Electronic Warfare mit DJ Nero Noire + DJ Tandrin	21:00 h	Club Biga (Floor 2), Dieburg	
Geselliger Weinabend	18:30 h	Atelier Aufschnitt	
Back To The 90's mit DJ Holsh	22:00 h	Huckebein	
Konzert: Lorraine + PSSGS + Godzilla Was A ...	20:00 h	Oetinger Villa (Keller)	
Schöner Rocken mit Lars Vegas	21:00 h	Steinbruch-Theater, Mühltal	
2. Darmstädter Brauerfestival	19:00 h	Darmstadt (verschiedene Locations)	
Best Of Discofox & Dance mit DJ Thomy	21:00 h	Tanzcafé Papillon	
Karaoke	20:00 h	Red Barn Restaurant	
Kiss Me Darmstadt	22:00 h	Musikpark A5	

→ Biodanza!

Samstag, 06.06.2015

Kabarett: Thomas Reis - Endlich 50	20:30 h	HalbNeun Theater	
Sommerkonzert I	19:00 h	Stadtkirche	
Mellow Hoch 3 (Party auf 3 Floors)	22:00 h	Centralstation	
Datterich Festival: Premiere des Datterich der HSG	19:30 h	Staatstheater	→ Seite 20/21
Kellergymnastik mit Leo Yamane feat. Tim Gray	**22:00 h**	**Schlosskeller**	
Varieté: 25h	19:30 h	Circus Waldoni	
The Groovetrail 2015 (Soul, Funk, Rare Grooves)	19:00 h	Weststadtcafé	→ Seite 07
Burst: Bart Skils	23:00 h	Level 6	
Datterich Festival: 4. Schulden. Eine Befreiung	19:30 h	Festivalzelt/Centralstation	→ Seite 20/21
Datterich Festival: 5. Schulden. Eine Befreiung	22:00 h	Festivalzelt/Centralstation	→ Seite 20/21
Come As You Are mit DJ Kai (Alternative & X-Over)	22:00 h	Goldene Krone (Disco)	
Wish You Were Beer mit Cessenaro & Phantozzi	22:00 h	Goldene Krone (Rockybar)	
Konzert: Johnny Jack & Jim (Hard-Rock)	22:00 h	Goldene Krone (Kneipe)	
Mottoparty: Coming out!	17:00 h	Wagenplatz Diogenes	
Konzert: B-Street Band	20:00 h	Music Station, Weiterstadt	

→ Gymnastik-Leo.

ANZEIGE

→ Kindersachenflohmarkt.

→ Datterich, wohin man schaut.

Theater: Wegenetz - ein Projekttagebuch	20:00 h	Theater Moller Haus	
Tanzsalon Ü30 mit DJ Capo	21:30 h	Linie Neun, Griesheim	
Mission In Progress mit DJ Jörg	22:00 h	Club Biga (Floor 1), Dieburg	
Spit It Out Now mit DJ Kevin + DJ Demon	22:00 h	Club Biga (Floor 2), Dieburg	
Darmstadt Is Ballin (Basketball Turnier)		Kasinohalle	→ Seite 07
2. Darmstädter Brauerfestival	19:00 h	Darmstadt (verschiedene Locations)	
Saturday's Finest	22:00 h	Huckebein	
Pokerturnier	19:00 h	Ziegelbusch	
Electro.Nova	22:00 h	Nova	
Saturday Night Fever	22:00 h	Musikpark A5	
La Fiesta de Latinoamérica	20:30 h	Salon-Latino	
Saturday Dance Party	21:00 h	Tanzcafé Papillon	
Stilbruch (Crossover, Rock, Metal, Gothic)	21:00 h	Steinbruch-Theater, Mühltal	

Sonntag, 07.06.2015

Kinderflohmarkt	**10:00 h**	**Marktplatz**	
Schallplattenflohmarkt	15:00 h	Weststadtcafé	→ Seite 07
8. Sinfoniekonzert	11:00 h	Staatstheater	
Konzert: Pal	20:15 h	Hoffart Theater	→ Seite 07
Kinderfest	14:00 h	Orangeriegarten	
Varieté: 25h	16:00 h	Circus Waldoni	
Shades: Subjected	07:00 h	Level 6	
Datterich Festival: 6. Schulden. Eine Befreiung	**19:30 h**	**Festivalzelt/Centralstation**	→ Seite 20/21
Datterich Festival: Datterich der HSG	**18:00 h**	**Staatstheater**	→ Seite 20/21
Datterich Festival: Der tolle Hund (Lesung)	**11:00 h**	**Staatsth. (Kammersp./Bar)**	→ Seite 20/21

ANZEIGE

Wilhelmine

Delikatessen aus
deutschen Manufakturen

Wir lieben den Duft von Schokolade,
das Aroma von Wildkräutern,
die Schärfe von Chili,
die Süsse von weichem Karamell,
die Eleganz von gezuckerten Blüten,
das Knacken gesalzener Nüsse,
das Knistern feinster Papierwaren...

Inh. Christine Wilhelmi
Schleiermacherstraße 12
64283 Darmstadt
www.wilhelmine-delikatessen.de

Öffnungszeiten
Di - FR 10 bis 19 Uhr
SA 10 bis 16 Uhr
MO geschlossen

Datterich Festival: Hauskonzert	10:30 h	-siehe Eintrittskarte-	→ Seite 20/21
Tangobrunch	14:30 h	Linie Neun, Griesheim	
Darmstadt Is Ballin (Basketball Turnier)		Kasinohalle	→ Seite 07
2. Darmstädter Brauerfestival	19:00 h	Darmstadt (verschiedene Locations)	
Tatort Krone	**20:15 h**	**Goldene Krone (Kneipe)**	

Montag, 08.06.2015

Quizzznacht mit Jan von Subsonic	20:00 h	Darmstädter Hof, Weiterstadt	
8. Sinfoniekonzert	20:00 h	Staatstheater	
Datterich Festival: 7. Schulden. Eine Befreiung	19:30 h	Festivalzelt/Centralstation	→ Seite 20/21
Montagsmusik: Andreas Kümmert	21:00 h	Goldene Krone (Kneipe)	
Veranstaltungsreihe Rechter Terror	18:30 h	Schlosskeller	
Pub Quiz	**20:30 h**	**Green Sheep Pub**	
VintAge: Oldies, Pop & Rock	21:00 h	Steinbruch-Theater, Mühltal	

Dienstag, 09.06.2015

Filmkreis-Kino: Watermark	20:00 h	Audimax / TUD	
Datterich Festival: 8. Schulden. Eine Befreiung	19:30 h	Festivalzelt/Centralstation	→ Seite 20/21
Nachtdienst mit Björn (DM & 80´s)	22:00 h	Goldene Krone (Rockybar)	
Konzert: Elias 'Fuzzy' Dahlhaus Quartett	21:00 h	Goldene Krone (Kneipe)	
Laut und Leise - Konzert: A Forrest	20:00 h	Schlosskeller	→ Seite 08
Konzert: New Dog (Pop, Singer-Songwriter)	21:00 h	Oetinger Villa	
Hochschultage 2015 der SMD Darmstadt	19:30 h	Goldene Krone (Saal)	
Quiz Night	21:00 h	An Sibin	
Pub Quiz	**20:30 h**	**Green Sheep Pub**	
Karaoke	20:00 h	Music Station, Weiterstadt	

tatort
→ Sonntags: Krone!

The Green Sheep
→ Auf ein Quiz in den Pub!

ANZEIGE

→ Stephan Völker.

→ Dave Knife, der Indie-Schnuffi!

Western Style Texas Hold'em Poker Turnier	19:00 h	Red Barn Restaurant	
Salsa Treff	20:30 h	Guantanamera	
Studier.Bar	23:00 h	Nova	

Mittwoch, 10.06.2015

Punto Jazz - Konzert: Stephan Völker Triolog	**18:00 h**	**Vinocentral**	
Konzert: Jarabe de Palo	20:30 h	Centralstation (Halle)	
Ringvorlesung: Mit Aluhut & Pickelhaube 5/6	18:30 h	Schlosskeller	
Datterich Festival: Datterich (Gala-Vorstellung)	19:30 h	Staatstheater	→ Seite 20/21
Filmkreis-Kino: Supermensch - Wer ist Shep Gordon?	20:45 h	CityDome Kinos (Rex-Kino)	
Datterich Festival: 9. Schulden. Eine Befreiung	19:30 h	Festivalzelt/Centralstation	→ Seite 20/21
Frischzelle Saisonfinale mit Hella Comet (live)	21:30 h	Bess. Knabenschule (Keller)	→ Seite 08
16. Weiterstädter Poetry Slam	20:00 h	Kommunales Kino	→ Seite 40
Konzert: Peripher (Rock & Pop)	21:00 h	Goldene Krone (Kneipe)	
Meet & Move Aftersportparty	23:00 h	Schlosskeller	
Lesung: Ralf Jansen - Die Berater	19:00 h	Linie Neun, Griesheim	
Hochschultage 2015 der SMD Darmstadt	19:30 h	Goldene Krone (Saal)	
Open Mic Night - Session	21:00 h	An Sibin	
Musikerstammtisch mit Session (Open Stage)	20:00 h	Music Station, Weiterstadt	
Discofox Dance Night mit DJ Thomy	20:00 h	Tanzcafé Papillon	
La Fiesta de Salsa	21:30 h	Salon-Latino	
Play My Track - Du bist der DJ	23:00 h	Nova	

Donnerstag, 11.06.2015

10 Jahre Eisprung Acoustic Jam-Session	20:00 h	Sumpf	
Theater: Sonnenbrand - eine Supernovela	20:00 h	Musische Gruppe Auerbach	
Filmkreis-Kino: Nightcrawler (OmU)	20:00 h	Audimax / TUD	
Musikalische Krimilesung: Weißkalt Abgedrückt	18:30 h	Le Café bleu	→ Seite 40
Datterich Festival: 10. Schulden. Eine Befreiung	19:30 h	Festivalzelt/Centralstation	→ Seite 20/21
Datterich Festival: 11. Schulden. Eine Befreiung	22:00 h	Festivalzelt/Centralstation	→ Seite 20/21
Datterich Festival: Hauskonzert	18:30 h	-siehe Eintrittskarte-	→ Seite 20/21
Datterich Festival: Medien und Muße	18:00 h	Mathildenhöhe (Osthang)	→ Seite 20/21
Datterich Festival: Weniger Arbeit - mehr Kunst?	18:30 h	Kunsthalle Darmstadt	→ Seite 20/21
Datterich Festival: Der Bubb werd gut!	23:00 h	Hoffart Theater	→ Seite 20/21
Indieclub mit Dave Knife	**22:00 h**	**Goldene Krone (Rockybar)**	

ANZEIGE

fair grillen ...

Saucen, Gewürze und vieles mehr aus Fairem Handel.

Weltladen DARMSTADT

...wo Sie die Welt fair-ändern

Elisabethenstraße 51
Telefon 06151·21911

Montag bis Freitag:
10.00 bis 18.30 Uhr
Samstag:
10.00 bis 16.00 Uhr

Kaffee, Kakao, Tee, Schokolade, ... bio & fair: www.weltladen-darmstadt.de

Lesung: Reinhard Werner - Eigene Prosa	17:00 h	Orangeriegarten	→ Seite 40
Party ohne Grenzen	21:00 h	Schlosskeller	
Tapas, Soul´n´Afterwork	17:00 h	Ponyhof	
Vernissage: Bones And Blossoms	19:00 h	Galerie Christian Schindler	→ Seite 38
Der Literarische Abend mit Kai Weyand	20:00 h	Künstlerkeller im Schloss	→ Seite 40
Hochschultage 2015 der SMD Darmstadt	19:30 h	Goldene Krone (Saal)	
Karaoke Night	21:00 h	An Sibin	
Tischfußballturnier DYP	20:15 h	Goldene Krone (Kneipe)	
American Quiz Night	20:00 h	Red Barn Restaurant	
Lady Like (Single- & Study-Party)	22:00 h	Musikpark A5	

Freitag, 12.06.2015

Konzert: Simon And Garfunkel Revival Band	20:30 h	HalbNeun Theater	
Critical Mass Fahrradtour	19:00 h	Marktplatz	
Datterich Festival: Datterich-Spielshow	21:00 h	Centralstation (Halle)	→ Seite 20/21
It's A Bassline Ting - Bristol Bass Night	23:00 h	Weststadtcafé	
Konzert: Puschnig - Sass - Diabate	**20:30 h**	**Bessunger Knabenschule (Halle)**	
Pecha Kucha 21 Night	19:00 h	Cowo21	
Datterich Festival: 12. Schulden. Eine Befreiung	19:30 h	Festivalzelt/Centralstation	→ Seite 20/21
Datterich Festival: Hauskonzert	18:30 h	-siehe Eintrittskarte-	→ Seite 20/21
Konzert: Unleash The Sky - Youth (Release Party)	19:30 h	Goldene Krone (Saal)	→ Seite 08
Kommerzdisko: Aktuelles und Altbewährtes	22:00 h	Goldene Krone (Disco)	
Singleshingaling mit DJ Shock Travolta	22:00 h	Goldene Krone (Rockybar)	
Konzert: Alienshake (Alternative & Funk)	22:00 h	Goldene Krone (Kneipe)	
Capo´s Casual Friday (Soul & Indie-Rock)	21:00 h	Steinbruch-Theater, Mühltal	
Elektroschule mit DontCanDJ	22:00 h	Schlosskeller	
Golden EHD - M's Agentenparty	21:00 h	Evangelische Hochschule (EHD)	
Konzert: Mantar + Wiegedood + Treha Sektori	**20:00 h**	**Oetinger Villa**	
Summer Clubbing Opening Party mit DJ AnDee	22:00 h	Huckebein	
Met & Miezenball mit DJ Meth	21:00 h	Club Biga (Floor 1), Dieburg	
Feindflug vs. Combichrist Electro Party	21:00 h	Club Biga (Floor 2), Dieburg	
Irish Folk Session	21:00 h	Sumpf	
Best Of Discofox & Dance mit DJ Thomy	21:00 h	Tanzcafé Papillon	
Karaoke	20:00 h	Red Barn Restaurant	

→ Konzert in der Knabenschule.

→ Mantar in der Villa.

ANZEIGE

Schule für Streichinstrumente

Strings Factory

Schule für Streichinstrumente

Geige

Bratsche

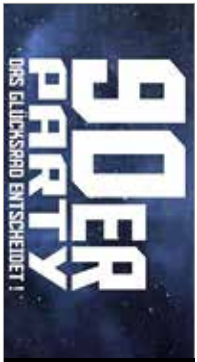
Cello

Kontrabass

Luis und Elena Martinez-Eisenberg
Nieder-Ramstädter Strasse 57
64287 Darmstadt

Tel.: 06151 429 40 40

info@stringsfactory.de
www.stringsfactory.de



→ Glücksrad-Party!

→Fuck yeah – Roller Derby!

Kiss Me Darmstadt	22:00 h	Musikpark A5	

Samstag, 13.06.2015

Konzert: Simon And Garfunkel Revival Band	20:30 h	HalbNeun Theater	
Sommerkonzert II	18:00 h	Stadtkirche	
Seepferdchen Open-Air 2015	12:00 h	Zum Anglerpark	→ Seite 10
Seepferdchen Open-Air After Party	22:00 h	Ponyhof	→ Seite 10
Mellow Weekend (Just Hits)	22:00 h	Centralstation (Halle)	
Lange Nacht des Datterich (mit Performance)	01:00 h	Kunsthalle Darmstadt	
Pop Rocks: Brett Johnson	23:00 h	Level 6	
Datterich Festival: Lange Nacht des Datterich	16:00 h	Darmstadt (versch. Orte)	→ Seite 20/21
Strictly British mit DJ Kai (Brit-Pop-Rock-Punk)	22:00 h	Goldene Krone (Disco)	
Soulkungfu mit DJ Fuzzooka	22:00 h	Goldene Krone (Rockybar)	
Konzert: StoneHead (Rolling Stones Cover)	22:00 h	Goldene Krone (Kneipe)	
Slam the Datterich	20:00 h	Goldene Krone (Saal)	→ Seite 41
Konzert: Philharmonie Merck - Bläserserenade	16:30 h	Centralstation (Saal)	
Zünftiges Wiesn Fest mit Männer der Berge (live)	18:00 h	Steinbrücker Hof, Weiterstadt	
90er Glücksrad Party	**22:00 h**	**Schlosskeller**	
Musical: Cabaret	19:30 h	Kleine Bühne Bessungen	→ Seite 35
Konzert: Seven Bridges	20:00 h	Music Station, Weiterstadt	
Theater: Wegenetz - ein Projekttagebuch	17:00 h	Gutenbergschule, DA-Eberstadt	
Biodanza Party	20:00 h	Bessunger Knabenschule	
Roller Derby Homebout der Riot Rollers	**18:00 h**	**LLZ (Landesleistungszentrum)**	
Roller-Derby-After-Bout-Party mit Cessenaro + ...	**22:00 h**	**Lowbrow**	
Konzert: Kelly Moody (David Henn von The Barbers)	19:00 h	Vis-a-Vis	
Through The Ages mit DJ Nero Noire	22:00 h	Club Biga (Floor 1), Dieburg	

ANZEIGE

Spargelgerichte – Spielplatz – Piratenschiff – Hofladen u.v.m.

FEINKOST & CATERING hamm seit 1899

BAUER LIPP Ihr Spargel- und Erdbeerbauer

Weiterstädter Spargel- & Grillfestival

täglich bis 28. Juni

aus unserem Programm:

Do. 4.6. Fronleichnam, 14 Uhr: Spargelwettschälen mit Woody Feldmann

Sa. 13.6. Zünftiges Wiesnfest mit bayr. Spezialitäten
17 Uhr: **Männer der Berge** - rockiger Sound aus Südtirol (Eintritt 8 ,- €, incl. 1 Maß Bier)

So. 14.6. ab 11 Uhr: Großes Kinderfest
19 Uhr: **Comedy mit Ramon Chormann** Programm des Ur-Pfälzers: „Ich saa´s jo nur!" (Eintritt 20,- €, incl. 1 Glas Sekt)

So. 21.6. ab 11 Uhr: Tierfest mit dem Tierheim DA

www.spargelfestival.de
Weiterstadt (direkt an der B 42)

New Attack mit DJ Demon	22:00 h	Club Biga (Floor 2), Dieburg
Saturday's Finest	22:00 h	Huckebein
Pokerturnier	19:00 h	Ziegelbusch
Electro.Nova	22:00 h	Nova
Saturday Night Fever	22:00 h	Musikpark A5
La Fiesta de Latinoamérica	20:30 h	Salon-Latino
Saturday Dance Party	21:00 h	Tanzcafé Papillon
Stilbruch (Crossover, Rock, Metal, Gothic)	21:00 h	Steinbruch-Theater, Mühltal

Sonntag, 14.06.2015

Flohmarkt am Ostbahnhof	11:00 h	Am Ostbahnhof
Datterich Festival: 13. Schulden. Eine Befreiung	12:30 h	Festivalzelt/Centralstation → Seite 20/21
Datterich Festival: Datterich der HSG	18:00 h	Staatstheater → Seite 20/21
Comedy: Ramon Chormann - De Pälzer	19:00 h	Steinbrücker Hof, Weiterstadt
Musical: Cabaret	16:00 h	Kleine Bühne Bessungen
Konzert: Izabella Effenberg	**19:00 h**	**Jagdhofkeller**
Tatort Krone	20:15 h	Goldene Krone (Kneipe)

Montag, 15.06.2015

Montagsmusik: Cone (Indie)	21:00 h	Goldene Krone (Kneipe)
Pub Quiz	20:30 h	Green Sheep Pub
VintAge: Oldies, Pop & Rock	21:00 h	Steinbruch-Theater, Mühltal

Dienstag, 16.06.2015

Filmkreis-Kino: Im Labyrinth des Schweigens	20:00 h	Audimax / TUD
Nachtdienst mit Sir N. (80's & Alternative)	22:00 h	Goldene Krone (Rockybar)
Konzert: Krone Old Stars Orchestra	**21:00 h**	**Goldene Krone (Kneipe)**

→ Izabella Effenberg.

→ Kickern macht froh!

ANZEIGE

Leckeres Frühstück und frische Tellergerichte

CARPE DIEM

Bistro Carpe Diem
Schuknechtstr. 1, 64289 Darmstadt, Tel: 06151/79181
Öffnungszeiten: 09:00 bis 01:00 Uhr

→ Salsa im Guantanamera.

→ Urban Pioneers in der BKS.

Quiz Night	21:00 h	An Sibin	
Pub Quiz	20:30 h	Green Sheep Pub	
Karaoke	20:00 h	Music Station, Weiterstadt	
Western Style Texas Hold'em Poker Turnier	19:00 h	Red Barn Restaurant	
Salsa Treff	**20:30 h**	**Guantanamera**	
Studier.Bar	23:00 h	Nova	

Mittwoch, 17.06.2015

Konzert: Wesseltoft, Schwarz & Berglund	20:00 h	Centralstation (Saal)	→ Seite 10
Filmkreis-Kino: Jappeloup - Eine Legende (OmU)	20:45 h	CityDome Kinos (Rex-Kino)	
Konzert: Ultrakustik (Rock & Soul Cover)	21:00 h	Goldene Krone (Kneipe)	
20. Darmstädter Musikgespräch	20:00 h	Mathildenhöhe (Osthang)	→ Seite 10
Ringvorlesung: Zwischen Knecht und Arbeitsrecht	18:30 h	Schlosskeller	
Open Mic Night - Session	21:00 h	An Sibin	
Musikerstammtisch mit Session (Open Stage)	20:00 h	Music Station, Weiterstadt	
Discofox Dance Night mit DJ Thomy	20:00 h	Tanzcafé Papillon	
La Fiesta de Salsa	21:30 h	Salon-Latino	
Play My Track - Du bist der DJ	23:00 h	Nova	

Donnerstag, 18.06.2015

Quizzznacht mit Jan von Subsonic	20:00 h	Music Station, Weiterstadt
Dinnershow: Tödliche Familienbande	19:30 h	Jagdhofkeller
9. Kammerkonzert	20:00 h	Staatstheater
Filmkreis-Kino: Baymax - Riesiges Robowabohu (OV)	20:00 h	Audimax / TUD
Konzert: Urban Pioneers + Freeborn Brothers	**21:00 h**	**Bessunger Knabenschule (Keller)**
Indieclub mit Dave Knife	22:00 h	Goldene Krone (Rockybar)

ANZEIGE

ÜBERSETZUNGSBÜRO TEVETOĞLU

- ÜBERSETZUNGEN
- DOLMETSCHEN
- IN ALLEN SPRACHEN

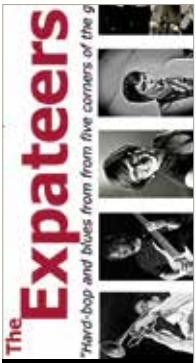
Ludwigstraße 8
64283 Darmstadt
06151 22999

info@tevetoglu.de
www.tevetoglu.de

Konzert: Legal Hate + Dawn Ahead	20:00 h	Steinbruch-Theater, Mühltal	
Lesung: Anastasia Chalepoudi - Kinderlesung	17:00 h	Orangeriegarten	→ Seite 41
Katze macht Electro mit step.edit.klub	22:00 h	Schlosskeller	
Jazz im Rodenstein: The Expateers	**18:00 h**	**Café Rodenstein**	
Karaoke Night	21:00 h	An Sibin	
Tischfußballturnier DYP	20:15 h	Goldene Krone (Kneipe)	
American Quiz Night	20:00 h	Red Barn Restaurant	
Lady Like (Single- & Study-Party)	22:00 h	Musikpark A5	

Freitag, 19.06.2015

Endlich Tanzen mit DJ Capo	22:00 h	Weststadtcafé	
Konzert: Les Haricots Rouges	20:30 h	Jagdhofkeller	
Konzert: Pool + Woman	18:00 h	Hoffart Theater	→ Seite 11
Premiere: Der Freischütz	19:30 h	Staatstheater	
Theater: Commedia	19:00 h	Theater Moller Haus	→ Seite 35
TechnoWeekend Part 1	23:00 h	Level 6	
Konzert: Klakson	**19:30 h**	**Bessunger Knabenschule (Halle)**	
Vortrag: Ev Bischoff - Rum oder Gemüse?	20:00 h	Bessunger Knabenschule	
Best of Random Shit mit DJ Kiwi	22:00 h	Goldene Krone (Disco)	
Simon Says Rock	22:00 h	Goldene Krone (Rockybar)	
Konzert: Chasing Shadows (Rock)	22:00 h	Goldene Krone (Kneipe)	
Schrill + Laut: 50 Shades Of Gay	22:00 h	Schlosskeller	
Musical: Cabaret	19:30 h	Kleine Bühne Bessungen	
Locomotion Dance Special (50´s & 60´s Rock´n´Roll)	20:00 h	Music Station, Weiterstadt	
Die ganze Nacht mit Jenny Furora + Magdalena	23:00 h	Ponyhof	



→ Jazz im Café Rodenstein.

→ Drei von fünf Klaksons.

ANZEIGE

→ Auf ein Gläschen ins Aufschnitt!

→ 97 Semester – crazy shit!

Benefiz-Liederabend: Wir Singen Für Nadine	20:00 h	Linie Neun, Griesheim
Biodanza Party	20:00 h	Bessunger Knabenschule
Schwarzes Biga Revival Party	21:00 h	Club Biga (Floor 1), Dieburg
Urban Chaos Special mit DJ Doom	21:00 h	Club Biga (Floor 2), Dieburg
Geselliger Weinabend	**18:30 h**	**Atelier Aufschnitt**
Summer Clubbing mit DJ Stargate	22:00 h	Huckebein
Konzert: Argies	21:00 h	Oetinger Villa
Schöner Rocken mit Lars Vegas	21:00 h	Steinbruch-Theater, Mühltal
Best Of Discofox & Dance mit DJ Thomy	21:00 h	Tanzcafé Papillon
Karaoke	20:00 h	Red Barn Restaurant
Kiss Me Darmstadt	22:00 h	Musikpark A5

Samstag, 20.06.2015

Comedy: Badesalz - Dö Chefs	20:00 h	Staatstheater
Diggin' In The Crates	22:00 h	Weststadtcafé
Klangzucker Mixtape Release + Live Electro & D´n´B	22:00 h	Bessunger Knabenschule (Keller)
Kleid At Day	10:00 h	City Carree
Mellow Weekend (Disco to House)	22:00 h	Centralstation (Halle)
JazzPunkt Carree: SaxShop	14:00 h	Centralstation (Treppe)
Tanztheater: Transparent Cloud (Premiere)	19:30 h	Staatstheater
425 Jahre Martinsviertel Jubiläumsfest	11:00 h	Kantplatz
Commedia	19:00 h	Theater Moller Haus
TechnoWeekend Part 2	23:00 h	Level 6
Konzert: Soul With A Capital S	20:00 h	Bessunger Knabenschule (Halle)
Trashpop-Party mit DJ D-Zero + DJ Kiwi	22:00 h	Goldene Krone (Disco)
Rehab: Back to the 50s & 60s mit DJ Kai	22:00 h	Goldene Krone (Rockybar)
Konzert: Can-Gurus (Rock)	22:00 h	Goldene Krone (Kneipe)
97 Semester Party	**22:00 h**	**Schlosskeller**
Musical: Cabaret	19:30 h	Kleine Bühne Bessungen
Konzert: Boombusters	20:00 h	Music Station, Weiterstadt
Swingsalon mit Swing Belleville (live)	21:00 h	Linie Neun, Griesheim
Reggaelation mit DJ General Motors	21:00 h	Roßdörfer Biergarten
Through The Ages mit DJ Nero Noire	22:00 h	Club Biga (Floor 1), Dieburg
Neue In-S-Tanz mit DJ Kevin	22:00 h	Club Biga (Floor 2), Dieburg
Anger Management: Session 1	19:30 h	Oetinger Villa

→ Seite 11

ANZEIGE

Saturday's Finest	22:00 h	Huckebein
Pokerturnier	19:00 h	Ziegelbusch
Electro.Nova	22:00 h	Nova
Saturday Night Fever	22:00 h	Musikpark A5
La Fiesta de Latinoamérica	20:30 h	Salon-Latino
Saturday Dance Party	21:00 h	Tanzcafé Papillon
Stilbruch (Crossover, Rock, Metal, Gothic)	21:00 h	Steinbruch-Theater, Mühltal

Sonntag, 21.06.2015

Comedy: Badesalz - Dö Chefs	**20:00 h**	**Staatstheater**	
Das literarische Wohnzimmer mit Ingrid Noll	11:00 h	Kranichst. Literaturverlag	→ Seite 41
Theater: Sonnenbrand - eine Supernovela	20:00 h	Theater Moller Haus	
Konzert: Martha Hernandez aka Mar Salá	20:00 h	Bess. Knabenschule (Halle)	→ Seite 11
Musical: Cabaret	16:00 h	Kleine Bühne Bessungen	
Tatort Krone	**20:15 h**	**Goldene Krone (Kneipe)**	

Montag, 22.06.2015

Quizzznacht mit Jan von Subsonic	20:00 h	Darmstädter Hof, Weiterstadt
Montagsmusik: Patrick O.J. Moore	**21:00 h**	**Goldene Krone (Kneipe)**
Konzert: The Hammer (Hardcore & Punk)	21:00 h	Oetinger Villa
Pub Quiz	20:30 h	Green Sheep Pub
VintAge: Oldies, Pop & Rock	21:00 h	Steinbruch-Theater, Mühltal

Dienstag, 23.06.2015

Filmkreis-Kino: A Most Wanted Man	20:00 h	Audimax / TUD
Nachtdienst mit DJ D-Zero (Helene Fischer Night)	**22:00 h**	**Goldene Krone (Rockybar)**
Konzert: Elias 'Fuzzy' Dahlhaus Quartett	**21:00 h**	**Goldene Krone (Kneipe)**
Laut und Leise - Konzert: He.Artwork	20:00 h	Schlosskeller
Quiz Night	21:00 h	An Sibin
Pub Quiz	20:30 h	Green Sheep Pub
Karaoke	20:00 h	Music Station, Weiterstadt
Western Style Texas Hold'em Poker Turnier	19:00 h	Red Barn Restaurant
Salsa Treff	20:30 h	Guantanamera
Studier.Bar	23:00 h	Nova

→ Quatschköpfe!

→ In der Krone ist immer was los.

ANZEIGE

SUMMER TIME

Summer & Cocktails

Der Sommer steht bevor und die MALTbar wird diesen mit leckeren kühlen & frischen Cocktails begrüßen.

Kreationen wie Gin Summer Cup, Kiwi Cooler, Stormy Seas oder Blueberry Julep laden zu entspannten Stunden, auch an warmen Abenden, in der MALTbar ein.

WEDNESDAY JAZZ

Jazz & Cocktails

Jeden Mittwoch ab 19 Uhr gibt es coolen Jazz von Ella Fitzgerald bis Gregory Porter zu hören.

Dazu passend werden ausgesuchte Jazz Age Cocktails wie The Monk´s Dream, Surfer Rosa, Sidecar oder White Lady serviert.

MALTbar
craft beer & WHISK(E)Y

Rheinstraße 41
64283 Darmstadt
www.maltbar.de

DI - DO 19 - 01 Uhr
FR - SA 19 - 03 Uhr
SO & MO Ruhetag

→ The Art of Jazztainment.

→Eulen-Funk mit Wiggle-Waggle.

Mittwoch, 24.06.2015

Darmstädter Stadtlauf	19:00 h	Darmstadt (Innenstadt)
Punto Jazz - Konzert: The Art of Jazztainment	**18:00 h**	**Vinocentral**
Ringvorlesung: Mit Aluhut & Pickelhaube 6/6	18:30 h	Schlosskeller
Konzert: Graf Schlotz Orchester (Ska & Surf-Punk)	21:00 h	Goldene Krone (Kneipe)
Konzert: Jeffrey Lewis & The Jrams	20:00 h	Oetinger Villa
Open Mic Night - Session	21:00 h	An Sibin
Musikerstammtisch mit Session (Open Stage)	20:00 h	Music Station, Weiterstadt
Discofox Dance Night mit DJ Thomy	20:00 h	Tanzcafé Papillon
La Fiesta de Salsa	21:30 h	Salon-Latino
Play My Track - Du bist der DJ	23:00 h	Nova

Donnerstag, 25.06.2015

Filmkreis-Kino: Who Am I - Kein System ist sicher	20:00 h	Audimax / TUD
Indieclub mit Dave Knife	22:00 h	Goldene Krone (Rockybar)
Lesung: Sabine Mehne - Eigene Kurzgeschichten	17:00 h	Orangeriegarten
Eule hört Funk mit Wiggle Waggle	**22:00 h**	**Schlosskeller**
Karaoke Night	21:00 h	An Sibin
Tischfußballturnier DYP	20:15 h	Goldene Krone (Kneipe)
American Quiz Night	20:00 h	Red Barn Restaurant
Lady Like (Single- & Study-Party)	22:00 h	Musikpark A5

→ Seite 41

Freitag, 26.06.2015

Bandsupporter Sessions: Ravefruit + Bloodmother	20:00 h	Music Station, Weiterstadt
Soulknights Experience	22:00 h	Weststadtcafé

ANZEIGE

HEAG MOBILO

Gefreut? Gewundert? Geärgert?

→ Sag´s uns!

Follow! Twitter @HEAGmobilo

Like! facebook /HEAGmobilo

Latin Dance Night	21:00 h	Linie Neun, Griesheim
Theater: Sonnenbrand - eine Supernovela	20:00 h	Theater Moller Haus
The Battle Of Trash - DSDS (Das Schlimmste...)	**22:00 h**	**Centralstation (Halle)**
Improvisationstheater: Alles auf Anfang	20:30 h	Hoffart Theater
Das Meeting - Level 6 Allstars	23:00 h	Level 6
Bal Poussière - Afrikanisches Tanz- & Trommelfest	18:30 h	Bessunger Knabenschule (Halle)
Krone Black Beats Night mit DJ Big Bang T	22:00 h	Goldene Krone (Disco)
Rocky Reggae mit DJustin H	22:00 h	Goldene Krone (Rockybar)
Karaoke mit Stritti	21:00 h	Goldene Krone (Kneipe)
Rammstein Party mit Don Levi	21:00 h	Steinbruch-Theater, Mühltal
Ausstellungseröffnung: Mirror Leaves + Sesame Treat	18:00 h	Int. Waldkunst Zentrum → Seite 36
Bare Knuckles (Trap, Twerk, Bass)	**22:00 h**	**Schlosskeller**
Vernissage: Hof-Kunst 2015	18:00 h	Hofgut Oberfeld
Electronic Beats Party	21:00 h	Club Biga (Floor 1), Dieburg
House Of Wolves mit DJ Paul	21:00 h	Club Biga (Floor 2), Dieburg
Birthday Bash mit DJ Alex Beer	22:00 h	Huckebein
Bessunger Jam Session mit Groove Addiction Project	20:30 h	Jazzinstitut (Keller)
Best Of Discofox & Dance mit DJ Thomy	21:00 h	Tanzcafé Papillon
Karaoke	20:00 h	Red Barn Restaurant
Kiss Me Darmstadt	22:00 h	Musikpark A5

Samstag, 27.06.2015

Konzert: Nadejda Vlaeva	20:00 h	Literaturhaus
Mellow Weekend Saisonabschluss: Rummelspektakel	22:00 h	Centralstation (Halle)
Repair-Café	14:00 h	Forstmeisterhaus Bessungen
Krush: Pappenheimer	23:00 h	Level 6

→ Battle of Trash!

→ Bare Knuckles – coole Leute!

ANZEIGE

FAHRRAD-BRUNNER GMBH

Guter Rat - Gute Räder

Mollerstraße 17
64289 Darmstadt
Tel.: 06151 - 79636

Mo bis Fr 10 bis 18 Uhr
Sa 10 bis 14 Uhr
www.fahrrad-brunner.com

→ Flamenco in der Knabenschule.

→ Wir sprechen uns noch!

Konzert: Jorge Palomo - The New Flamenco Project	**20:30 h**	**Bessunger Knabenschule (Halle)**	
Indieclub mit DJ Kai	22:00 h	Goldene Krone (Disco)	
Diskothekerkollektiv Rote Nadel	22:00 h	Goldene Krone (Rockybar)	
Konzert: Back From The Grave (60´s & 70´s Sound)	22:00 h	Goldene Krone (Kneipe)	
Darmstädter Freiwilligentag 2015	10:00 h	Darmstadt (verschiedene Locations)	
70er80er Party	22:00 h	Schlosskeller	
Musical: Cabaret	19:30 h	Kleine Bühne Bessungen	→ Seite 35
Saison Abschluss Party	20:00 h	Music Station, Weiterstadt	
Biodanza Party	20:00 h	Bessunger Knabenschule	
Mission In Progress mit DJ Jörg	22:00 h	Club Biga (Floor 1), Dieburg	
Druckluftaquarium mit DJ Kevin + DJ Doom	22:00 h	Club Biga (Floor 2), Dieburg	
Konzert: Kontaktanzeige (Songwriter & Rap)	21:00 h	Sumpf	
Konzert: High Heel Sneakers (Rockabilly)	20:30 h	Kaffeehaus Eberstadt	
Saturday's Finest	22:00 h	Huckebein	
Pokerturnier	19:00 h	Ziegelbusch	
Electro.Nova	22:00 h	Nova	
Saturday Night Fever	22:00 h	Musikpark A5	
La Fiesta de Latinoamérica	20:30 h	Salon-Latino	
Saturday Dance Party	21:00 h	Tanzcafé Papillon	
Stilbruch (Crossover, Rock, Metal, Gothic)	21:00 h	Steinbruch-Theater, Mühltal	

Sonntag, 28.06.2015

Sport & Spiel Fest 2015	11:00 h	Herrngarten	
Theater Chawwerusch: Wir sprechen uns noch	**19:00 h**	**Bessunger Knabenschule**	→ Seite 35
Tatort Krone	20:15 h	Goldene Krone (Kneipe)	

ANZEIGE

Montag, 29.06.2015

Montagsmusik: Beecham Brothers (Blues)	21:00 h	Goldene Krone (Kneipe)
Konzert: Prawn + Hindsights + Brightr	**21:00 h**	**Oetinger Villa**
Pub Quiz	20:30 h	Green Sheep Pub
VintAge: Oldies, Pop & Rock	21:00 h	Steinbruch-Theater, Mühltal

→ Seite 12

Dienstag, 30.06.2015

Filmkreis-Kino: Einer nach dem anderen - Kraftidioten	20:00 h	Audimax / TUD
Nachtdienst Saisonabsch(l)uss mit DJ XLH	22:00 h	Goldene Krone (Rockybar)
Konzert: Krone Old Stars Orchestra	21:00 h	Goldene Krone (Kneipe)
Konzert: Autonomads	**21:00 h**	**Oetinger Villa**
Quiz Night	21:00 h	An Sibin
Pub Quiz	20:30 h	Green Sheep Pub
Karaoke	20:00 h	Music Station, Weiterstadt
Western Style Texas Hold'em Poker Turnier	19:00 h	Red Barn Restaurant
Salsa Treff	20:30 h	Guantanamera
Studier.Bar	23:00 h	Nova

→ Oetinger Villa: Konzerte, Konzerte!

Dieser Kalender entsteht in enger Zusammenarbeit mit **PARTYAMT** | FeierAbendKultur in Darmstadt.
Alle Events, die bis zum **15. des Vormonats** auf **www.partyamt.de** eingetragen werden, erscheinen automatisch und kostenfrei hier im **Stadtkulturmagazin P**.

PARTYAMT

KALENDER UPDATES TÄGLICH

ANZEIGEN

VORHER

NACHHER

youga

youga ist yoga für dich.
Infos unter www.youga.de

salsa susanne.de

Tanzkurse - Workshops - Partys

Salsa
Bachata
Kizomba
Merengue
Bachatango
NightClubChaCha
Styling und mehr für … Anfänger
Mittelstufe
Fortgeschrittene

Kizomba Anfänger Workshop:
Sa/So, **20./21.Juni** / 13 - 15.30 h

Salsa Anfänger Workshop:
Sa/So, **20./21.Juni** / 16 - 19 h

tanzwerkstatt - Darmstadt
Info am Salsa Fon 0173-67 177 23

www.salsa-susanne.de

Yoga | Pilates | Stressbewältigung

Yoga Zentrum Darmstadt

Einladung
zum
Tag der offenen Tür

Samstag, 18. Juli 2015
9.00 - 17.00 Uhr

Alle Interessenten sind herzlich eingeladen!
Kostenlose Probestunden von
Mo 13.07. bis Sa 18.07.2015 gem. Kursplan
Programm unter www.yoga-gymnastik.de

Yoga Zentrum Darmstadt
Heinrichstr.117 | 64283 Darmstadt
Tel. 06151 - 29 39 83 | www.yoga-gymnastik.de

BKS
BESSUNGER KNABENSCHULE
kulturzentrum in darmstadt
Auswahl Juni 2015

Mi 03.06. | 21.00 Uhr | Mit N.Y.Wannabes
James Marinelli (USA) Im Keller!
Fr 12.06. | 20.30 Uhr | 3-Kontinente-Trio
Puschnig | Sass | Diabate
Do 18.06. | 21.30 Uhr | + Freeborn Brothers
Urban Pioneers (USA) Im Keller!
Fr 19.06. | 19.30 Uhr | Italo-Hits live
Klackson (Brescia/Italien)
So 21.06. | 20.00 Uhr | Latin/Rumba/Brasil
Martha Hernández: Mar Salá
Fr 26.06. | 18.30 Uhr | Aus Burkina Faso
Bal Poussière Tanz/Trommelspektakel
Sa 27.06. | 20.30 Uhr | Feat. Jorge Palomo
New Flamenco Project
So 28.06. | 10.00Uhr | Theater Chasowertisch
Wir sprechen uns noch Open-Air
Bei Regen in der Halle

www.knabenschule.de
DA | Ludwigshöhstr. 42 | Fon 06151-61650

KULTURWERK
DER KLEINE KUNSTLADEN
HANDGEMACHTE
UNIKATE
WORKSHOPS
CAFÉ
AB SOMMER 2015.
KULTURWERK GRIESHEIM
WWW.KULTURWERK-GRIESHEIM.DE

THEATER MOLLER HAUS

JUNI 2015
Fr 05.06. und Sa 06.06. | jeweils 20 Uhr PREMIERE
THEATERMACHER E.V. Wegenetz – vorwärts, rückwärts, nach links und rechts

TUSCH-SPEKTAKEL
Mo 08.06. bis Do 11.06 | jeweils 18 Uhr
Infos und Programm unter www.tusch-darmstadt.de

DATTERICH-FESTIVAL im Theater Moller Haus
Sa 13.06. | 18 Uhr 10. DORF THEATER
„Uffbasse, die Derke komme"
So 14.06. | 00 Uhr KURZFORMCHAOS
Datterich-Switch
So 14.06. | 02 Uhr KURZFORMCHAOS
Die große Datterich-Late Night

Fr 19.06. und Sa 20.06. | 19 Uhr PREMIERE
THEATER LAKRITZ FSK 25 Commedia

So 21.06. und Fr 26.06 | jeweils 20 Uhr
TUD SCHAUSPIELSTUDIO
Sonnenbrand – eine Supernovela

Sandstr. 10 | 64283 Darmstadt | Fon 06151-26540
www.theatermollerhaus.de

HAUSGEMACHTE TEQUILAS
Kneipen Kultur
KESSEL
DARMSTADT
MARTINSVIERTEL
GUTENBERGSTR. 1
TÄGLICH 17 UHR BIS 5 UHR

Theater halbNeun
Sandstr. 32 • Darmstadt • Telefon: 0 61 51/2 33 30
www.halbneuntheater.de
Eintrittspreise: zwischen 15 und 25 €

Fr., 5. Juni, 20.30 Uhr
KABARETT KABBARATZ:
„WORT IM ORIENTEXPRESS"
Eine Sprachreise nach Deutsch-Absurdistan
Das neue Programm des Darmstädter Erfolgsduos

Sa., 6. Juni, 20:30 Uhr
THOMAS REIS:
„ENDLICH 50"
Das aktuelle Programm

Fr., 12. & Sa. 13. Juni, 20:30 Uhr
SIMON AND GARFUNKEL REVIVAL BAND:
„FEELIN´ GROOVY"
70er Jahre Feeling -
wie immer vor der Sommerpause

Das neue Programmheft für Herbst/Winter 2015 erscheint Anfang Juni 2015!

VORVERKAUF:
Deutsches Reisebüro, Rheinstr, 7-9
06151-29740
Darmstadt Shop im Luisencenter
06151-134535
Fritz Tickets & More, Grafenstr. 31
06151-270927
Abendkasse halbneun Theater, Sandstr. 32
06151-23330
ONLINE ÜBER WWW.HALBNEUNTHEATER.DE
MERCK

Datterich im TTP
Eintritt frei
13. Juni
18 | 20 | 22 Uhr
TTP
Theater im Pädagog
Pädagogstraße 5
64283 Darmstadt

Der Club in Darmstadt seit 1974

HUCKEBEIN

Heidelberger Str. 89a | Darmstadt | www.huckebein.de

UNSER JUNI PROGRAMM

03.06. Saison Abschluss
mit DJ Holsh

05.06. Back to the 90's
mit DJ Holsh

06.06. Saturdays Finest
mit DJ Holsh

12.06. Summer Clubbing
von DJ AnDee

13.06. Saturdays Finest
mit DJ ANDY

19.06. Summer Clubbing
mit DJ Stargate

20.06. Saturdays Finest
mit DJ 2 Tuff Dee

26.06. Birthday Bash
mit DJ Alex Reer

27.06. Saturday's Finest
mit DJ Sascha Mystic

AB 18!

Summer Clubbing: Ladys bis 23.30 Uhr Eintritt frei!

Eintritt 6€

CLUB HUCKEBEIN
Heidelberger Str. 89a

www.huckebein.de

hessen design

Kompetenz-, Beratungs- und Vermittlungszentrum für Design in Hessen

29.05.15
Vertragsrecht für Kreativschaffende
Seminar mit Andreas Knauf

11.06.15
Kunst schafft Kosten - Lust und Frust rund um die KSK
Vortrag von Fred Jansen

20.06.15
Braun + Design Börse

01.07.15
„TEXT $ELLS" - die Macht der Sprache
Lesung mit Armin Reins und Veronika Classen

Hessen Design e.V.
Eugen-Bracht-Weg 6
64287 Darmstadt
www.hessendesign.de

KONZERTBÜRO
SCHONEBERG

Messer
12.07.15 Offenbach, Hafen 2

Funeral For A Friend
22.08.15 Frankfurt, Das Bett

Alcest
07.09.15 Frankfurt, Das Bett

Kim Churchill
22.09.15 Frankfurt, Sankt Peter Cafe

Springmaus
26.09.15 Bensheim, Parktheater

Grave Pleasures
01.10.15 Frankfurt, Das Bett

Teesy
06.10.15 Frankfurt, Gibson

Nagel
06.10.15 Offenbach, Hafen 2

Weekend
07.10.15 Frankfurt, Batschkapp

Philipp Dittberner
09.10.15 Frankfurt, Das Bett

Joris
26.10.15 Frankfurt, Sankt Peter

Sido
01.11.15 Frankfurt, Jahrhunderthalle
19.11.15 Mannheim, SAP Arena

Ralph Ruthe
04.11.15 Frankfurt, Batschkapp

Prima Vista Lesung
04.11.15 Offenbach, Hafen 2

Ralf Schmitz
07.11.15 Mannheim, Rosengarten
15.01.16 Darmstadt, Darmstadtium
16.01.16 Heidelberg, Stadthalle
28.01.16 Niedernhausen, Rhein-Main-Th.

SDP
11.11.15 Frankfurt, Batschkapp

Johann König
20.02.16 Frankfurt, Alte Oper

Adoro
27.02.16 Frankfurt, Alte Oper

TICKETS: EVENTIM.DE
INFOS: SCHONEBERG.DE

Out of Darmstadt

Kultur in Rhein-Main-Neckar

Das P schaut für Euch über die Stadtmauern. Hier werden erwähnenswerte und monatsaktuelle Veranstaltungen im Rhein-Main-Neckar-Gebiet – in erster Linie Konzerte, aber auch Theateraufführungen, Ausstellungen, Lesungen und so weiter – kurz und knackisch vorgestellt. Im Juni 2015 sind es:

15. Japanisches Filmfestival Nippon Connection

Das größte japanische Filmfestival außerhalb Japans. Es werden rund 100 neue Produktionen aus allen Genres zu sehen sein. Rahmenprogramm: Workshops, Foto-Ausstellung, Vorträge und Konzerte u.a. mit "Stereo Total".
Mousonturm, Naxoshalle, Filmmuseum u.a., Frankfurt
Di, 02.06. bis So, 07.06.
Programm und Eintrittspreise auf www.nipponconnection.com

Flotsam & Jetsam (USA)

Speed/Thrash-Metal-Band aus dem goldenen Zeitalter dieses Genres, den Achtzigern.
Elfer, Frankfurt
Mi, 03.06. | 20 Uhr | 16 Euro

Blind Willies (USA)

Folk, Blues und Americana bestimmen die Songs, denen häufig etwas wunderbar Melancholisches anhaftet.
Hafen 2, Frankfurt
Fr, 05.06. | 20 Uhr | Eintritt frei

Moriarty (FRA)

Das franko-amerikanische Kollektiv widmet sich auf ihrem neuen Album „Fugitives" den musikalischen Urahnen von Songschreibern und Bluesveteranen wie Bob Dylan, Woody Guthrie oder Hank Williams.
Brotfabrik (Saal), Frankfurt
So, 14.06. | 20 Uhr | 25 Euro

St. Paul & The Broken Bones (USA)

Die Band aus Alabama bläst mit mächtig viel authentischer Leidenschaft kräftigen Soul in bester Motown-Tradition von der Bühne.
Schlachthof, Wiesbaden
Di, 16.06. | 21 Uhr | 20 Euro

Win! Win!
Das P verlost 3 x 2 Tickets unter **www.p-stadtkultur.de**

Lagwagon (USA) + Strung Out (USA) + Authority Zero (USA)

Lagwagon sollte jedem, der sich in den Neunzigern nur annähernd mit Melodycore beschäftigt hat, ein Begriff sein. Mit der neuen Platte „Hang" im Gepäck kommt die Skatepunkrockinstitution mal wieder ins Rhein-Main-Gebiet.
Schlachthof Wiesbaden
Mi, 17.06. | 19 Uhr | 25 Euro

Calexico (USA)

Beziehen sich auf ihre gleichermaßen amerikanischen und mexikanischen Wurzeln. Americana/Tex-Mex/Indie-Rock-Kultband um Joey Burns.
Halle02, Heidelberg
Mi, 17.06. | 20 Uhr | 32 Euro

Empowerment (Stuttgart) + Spirit Crusher (Nürnberg/Stuttgart/Mannheim)

Zweimal New-York-Hardcore made in Germany. Wer braucht schon Cro Mags? Pünktlich sein, die Kneipe ist sehr klein!
Kulturkneipe Sabot, Wiesbaden
Fr, 19.06. | 21 Uhr | 7 Euro

Lydia Lunch Retrovirus (USA)

Die Grande Dame des No Wave. Eine der faszinierendsten und eigenwilligsten Künstlerinnen aus der New Yorker Avantgarde-Szene der 70er-Jahre.
Das Bett, Frankfurt
Sa, 20.06. | 20.30 Uhr | 18 Euro

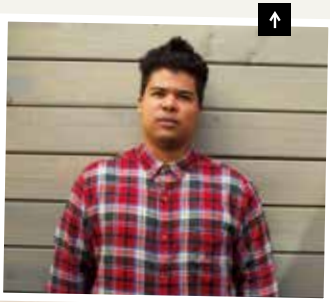
↑

Supersuckers (USA)
Im Auftrag des Rock unterwegs! Dieser ist teilweise mit einer ordentlichen Portion Country-Einschlag versehen.
Schlachthof (Kesselhaus), WI
So, 28.06. | 21 Uhr | 19 Euro

iLoveMakonnen (USA)
Der in Los Angeles lebende Künstler wird aktuell in seiner Stadt als heißester Stern am Musikhorizont gehandelt. Clubtauglich.
Zoom, Frankfurt
Mo, 29.06. | 21 Uhr | 23 Euro

Death From Above 1979 (USA)
Melange aus unglaublich druckvollen und zugleich tanzbaren Noise-Pop/Post-Punk.
Schlachthof (Kesselhaus), WI
Di, 23.06. | 20 Uhr | 23 Euro

NOFX (USA)
Exklusives Deutschlandkonzert der alten Punkrocker um Fat-Wreck-Chords-Mastermind Fat Mike.
Batschkapp, Frankfurt
Mi, 24.06. | 20 Uhr | 28 Euro



Recherche + Text: Gunnar Schulz + Thomas Kühner + Matin Nawabi | Fotos: Veranstalter

ANZEIGE

Designschnipsel

Folge 18: „Mädchenfänger“ alias Extensionshülse alias „Fingerfalle“

Wir sind immer und überall von Design umgeben: ob zuhause, bei Freunden, in Geschäften, im Büro, öffentlichen Raum oder Restaurant. Sei es das Bett, in dem wir liegen, sei es die Toilette, Dusche oder Hifi-Anlage, die wir täglich benutzen: alles Design. Ob Klinke, Handy, Rasierer, Kanne, Schere, Brille, Wecker, Brieföffner – Design begleitet unser Leben. In der Rubrik „Designschnipsel“ stellen wir Darmstädter und ihre Lieblingsstücke vor.

Name: Ruben Löbbert + Annika Jung
geboren: am 22.07.1980 | am 23.08.1984
wo: in Darmstadt | in Groß-Gerau
lebt: im Martinsviertel | am Woog
Beruf: Betreiben seit 2012 zusammen „why the friday“, Studio für Innenarchitektur + Produktgestaltung in Darmstadt
[unter anderem Gestaltung der „Chez“-Bar am Cityring; Anm. d. Red.]

Statement von Ruben Löbbert und Annika Jung zum „Mädchenfänger“ alias Extensionshülse alias „Fingerfalle“: „Hätte jemand gedacht, dass dies ein Produkt aus dem medizinischen Bereich ist? Uns fasziniert es! Das einfache, fast unscheinbare Objekt wird in der Medizin als Vorrichtung zur Fixierung von einzelnen Fingern benutzt. Der Schlauch aus Bast zieht sich zusammen und lässt den Finger nicht mehr los. Zu uns ist das kleine Teil vor einigen Jahren während eines Projektentwurfs für den medizinischen Bereich gekommen, seitdem liegt es im Büro und fällt uns immer mal wieder in die Hände. Uns begeistert die schlichte Form und die Idee, die dahinter steckt, gerade weil der ‚Mädchenfänger' nicht den typischen medizinischen Look hat. Denkt man doch sonst an sterile, glatte Metall- oder Kunststoffoberflächen, taucht dieses Material und die dreidimensionale Scherengitterstruktur oft in unserem Alltag auf, zum Beispiel in der Architektur, in der Natur oder auch im Möbel- und Produktdesign. Die Einfachheit und Materialsprache solcher Objekte inspiriert uns immer wieder bei unserer Entwurfsarbeit, bei der es uns grundsätzlich darum geht, reduzierte und minimalistische Konzepte zu entwickeln, die sich auf das Wesentliche konzentrieren.“

Idee + Text: Sibylle Maxheimer | Fotos: Jan Ehlers

ANZEIGE

MPU Vorbereitung bei ausgebildeten Verkehrspsychologen. Beratung persönlich oder online per Videochat.

Wir bieten professionelle und schnelle Hilfe zur Wiedererlangung der Fahrerlaubnis. Rufe uns einfach an für Dein kostenloses Erstgespräch: **FREECALL 0800 678 33 44**

Aktuelle Informationen und Antworten auf die meisten Fragen zur MPU findest Du online unter **www.diempuberater.de/pmag**

diempuberater.de
SICHER DURCH DIE MPU

Jetzt Vermittler werden und 100 € kassieren!

Unter "**diempuberater**" findest Du uns auch hier:

ANZEIGE

© punkt3.com

Studenten-WGs in der Lincoln-Siedlung

Nach dem Abzug kommt der Einzug! Erobere Dir Dein neues Reich in der ehemaligen Housing-Area der US-Army. 216 sanierte Zimmer in top ausgestatteten WGs (mit Einbauküche, Gemeinschaftsraum mit Balkon, Internet-Flat u.v.m.) warten hier auf die Helden von morgen. Alle verkehrsgünstig gelegen und dank Inklusivmiete voll kalkulierbar. **Du willst dabei sein? Dann melde Dich bei uns!**

Infos unter
06151 2815-755
www.heagwohnbau.de

HEAG WOHNBAU
Ein Unternehmen der bauverein AG Darmstadt

Iss was!

Folge 38: Veggie-Gulasch mit Spätzle

Heute gibt es Gulasch. Die „Iss was"-Stammleser unter Euch erinnern sich vielleicht noch an Saschas „Sieht aus wie Chappi"-Gulasch aus Folge 23. Damals mit einer halben Kuh im Kochtopf, heute ganze ohne Tier, dafür mit selbstgemachten Haselnuss-Spätzle. Fleischliebhaber bitte weiterblättern. Für Pflanzenfreunde wird es deftig.

Iss was! Veggie-Gulasch mit Spätzle

Dauert so lang wie: eine Donau-Dampferfahrt
Sieht aus wie: Gulaschkanonenfutter
Am besten mit: Dampfkochtopf
Nebenwirkungen: Gulaschdunst im ganzen Haus
Kostet so viel wie: fünf Tüten Chips „Ungarisch"

Für 4 Personen:

Für deftigen Gulaschspaß:
3 Paprikaschoten
1 Gemüsezwiebel
2 Karotten
1 Dose gestückelte Tomaten
1/4 Tube Tomatenmark
100 Gramm Soja-Würfel (z.B. von Vantastic Foods)
1/4 Liter Rotwein
1/4 Liter Gemüsebrühe
1 EL mittelscharfer Senf
Gewürze: 2 EL Paprikapulver, 1 EL Majoran, 2 Lorbeerblätter, 1 TL Kümmel, 1 TL Garam Masala, 1/2 TL Rauchsalz, Salz, Pfeffer, 1 Prise Zucker

Für vegane Spätzle:
400 Gramm Mehl
100 Gramm gemahlene Haselnüsse
1/4 Liter Wasser
2 Esslöffel Soja-Mehl
Muskat, Salz

Der Frühling lässt sein blaues Band flattern und eigentlich wollten wir passend dazu ein lockerleichtes Sommersalätchen zaubern. Frisch, fruchtig, blumig, bekömmlich. Doch als der Herr Fotograf auf Facebook mit seinem neuen Betonmischer angab, war klar: Der Mann braucht mehr als welke Blätter zwischen die Zähne. Ein ordentliches Arbeiteressen muss her. Also schnell umgeplant und den Dampfkochtopf angeschmissen, damit das Gulasch auch gar ist, wenn der Herr Ehlers von der Baustelle kommt.

Wir wetzen die Messer und schnippeln eine dicke Gemüsezwiebel, zwei Möhrchen und drei Paprika in kleine Stücke. Das war's dann schon mit der Schnippelage, mehr bekommen die Messer heute nicht zu tun. Stattdessen kommt Omas Dampfkochtopf zum Einsatz. Das wahrscheinlich tollste Geschenk, das Oma uns je machte. „Made in Western Germany" und heißer als jeder Thermomix. Wer also einen Dampfkochtopf hat, stellt ihn auf den Herd und lässt ordentlich Öl heiß werden – wer keinen hat, sucht sich zumindest einen Topf mit passendem Deckel und plant ein bisschen mehr Zeit ein. Denn je länger es köchelt, desto besser schmeckt's.

Alle Zutaten für ein deftiges Veggie-Gulasch mit Haselnuss-Spätzle

Gemüseschnipsel in den Dampfkochtopf

Gewürze dazu

Alles schön schmurgeln lassen

Nicht am Rotwein sparen

Auch veggie sieht's ein bisschen aus wie Chappi

Spätzle schaben wie in Schwaben

Los geht's! Die Zwiebel und die Möhrchenschnipsel mit Tomatenmark anbraten, bis die Zwiebeln glasig sind. Majoran dazugeben und mitschwitzen lassen. Als Nächstes die trockenen Sojawürfel in den Topf. Eigentlich weicht man sie vorher in Gemüsebrühe ein – das ist in diesem Fall aber nicht nötig, denn die Würfel saugen sich schon schnell genug mit leckerer Soße voll. Das Ganze lassen wir ein paar Minuten schmurgeln und löschen es immer wieder mit einem Schluck Rotwein ab. Das ist ein bisschen wie beim Rissotto-kochen: Brutzeln, ein Schluck Wein, weiterbrutzeln, wieder ein Schluck Wein. Ist der Wein aufgebraucht, können Tomaten, Paprika und alles von der Gewürz-Liste in den Kochtopf hüpfen. Mit Gemüsebrühe aufgießen und dann: Deckel drauf.

Während das Gulasch im Kochtopf vor sich hin dampft, kümmern wir uns um die Spätzle. Selbstgemacht sind die tausend Mal leckerer als fertig aus der Tüte und vor allem mit gemahlenen Haselnüssen verfeinert eine echte Wucht. Außerdem gar nicht so viel Arbeit, wie man denkt. Nämlich: Alle Zutaten in eine Schüssel geben, ordentlich rühren – und wenn der Teig zäh vom Löffel runterkleckert, ist er perfekt. Auch das Schaben ist nicht sonderlich kompliziert. Einfach mal auf Youtube nach „Spätzle schaben“ suchen. Es gibt in diesem Internet viele schwäbische Muttis, die ihre Spätzleschabe-Geheimnisse weitergeben. Wer nicht schaben mag, kann natürlich den Teig auch durch die Presse jagen. Schwimmen die Spätzle oben, schnell abschöpfen, den Dampf vom Kochtopf nehmen, einmal rumrühren und alles hübsch anrichten. Denn Fotografen sind Ästheten – auch die, die mit Betonmischern spielen.

Guten Appetit!

Text: Anna Groos + Tobias Reitz | Foto: Jan Ehlers

Iss was, die Veggie-Version – im Wechsel mit Fleisch-Sascha vom Goldenen Hirsch.

ANZEIGE

Werben Sie einen Echo-Leser und erfüllen Sie sich einen Wunsch!

12-Monats-Abonnement

BRÜDER MANNESMANN Akku-Bohrschrauber

mit 75-tlg. Zubehör im Werkzeugkoffer, Schrauber mit 10 mm Schnellspannbohrfutter, Rechts-/Linkslauf, stufenlos regulierbar von 0–600 U/Min. Inkl. 18 Volt Akku, Ladestation und Netzgerät.

24-Monats-Abonnement

SONY Digitalkamera „DSC-H 300“

20,1 Megapixel 7,5 cm/3 Zoll TFT-LCD, 35-fach opt. Zoom, 25 mm Weitwinkelobjektiv, HD Videoaufnahme, 360° Schwenkpanorama-Aufnahmen, Bildstabilisator. Inkl. Tasche, 4 GB Speicherkarte, Software, Schultergurt und USB-Kabel.

45 € Zuzahlung!

12-Monats-Abonnement

KÄRCHER Fensterreiniger „WV 2 Plus“

Ideal für alle glatten Oberflächen. Der Fenstersauger mit extra Sprühflasche vermeidet heruntertropfendes Schmutzwasser und Streifen. Inkl. Lithium-Ionen-Akku und Ladegerät.

24-Monats-Abonnement

TEASI Fahrrad- & Wandernavigation „One2“

Routet über Straßen, Rad- und Wanderwege in ganz Europa, inkl. Osteuropa und Türkei. 8,8 cm/3,5 Zoll-Touchscreen-Display. Mehrere Profile speicherbar. Maße: ca. B 6,7 x H 11,1 x T 2 cm.

12-Monats-Abonnement

Für einen Abonnenten, der ein 12-Monatsabo wünscht, bedanken wir uns bei Ihnen mit **60 Euro.**

24-Monats-Abonnement

Für einen Interessenten, der das Echo für 24 Monate abonnieren möchte, schenken wir Ihnen **120 Euro.**

24-Monats-Abonnement

WEBER Holzkohle-Kugelgrill „One Touch“

Porzellanemaillierter Deckel und Kessel, verchromter Grillrost, herausnehmbare Ascheauffangschale, Deckelthermometer, Deckelgriff mit Hitzeschutz, bruch- und wetterfeste Räder. Maße bei geöffnetem Deckel: ca. B 56 x H 92 x T 47 cm.

24-Monats-Abonnement = Prämie für ein Abonnement mit 24 Monaten Laufzeit

12-Monats-Abonnement = Prämie für ein Abonnement mit 12 Monaten Laufzeit

Preise zzgl. Handling und Porto

echo-online.de/praemien

Echo
ImPuls der Region

Kommen und Gehen

Neuigkeiten aus Darmstadts Einzelhandel und Gastronomie

Welche neuen Läden buhlen in Darmstadt um Kunden? Welche neuen Restaurants und gastronomischen Konzepte bereichern die Stadt? Welche Veranstaltungen rund ums Einkaufen gibt es diesen Monat? Und wer musste schließen? Das erfahrt Ihr in der P-Rubrik „Kommen und Gehen" – im schnittigen Steckbrief-Stil.

ab+zu

Neuigkeit: Das „ab+zu" ist Open Space und Event Location. Das ehemalige Büro von „quäntchen + glück" (Agentur für Online-Kommunikation, kürzlich ein Stockwerk höher gezogen) definiert sich als „der perfekte Raum für Denker und Macher – mit viel Platz für Ideen und Inspiration". Ausgestattet mit massiver Theke, gefülltem Kühlschrank und einer Mini-Küche. Das handgemachte Mobiliar des 90 Quadratmeter großen Raumes im alten Brauereiturm, gegenüber vom Biergarten an der Dieburger Straße, ist modular: Vier Schreibtische können zum Konferenztisch zusammengesteckt werden, 25 Berliner Hocker sind schnell in ein Regal verwandelt, Sofas können durch den ganzen Raum gerollt werden. Lesebühne, Seminar- oder Konferenzraum, Kreativoase, Zockerhöhle, Kinosaal – alles machbar. In den zahlreichen Schubladen wartet Kreativ- und Selbstmach-Basismaterial auf seinen Einsatz: Scheren, Kleber, Stempel, Stoff und Legosteine für die Feinmotoriker. Hammer, Säge, Nägel, Schleifpapier und Holzreste für die handfesten Handwerker. Außerdem unzählige Möglichkeiten zum Kritzeln, Pinnen und Ideen-festhalten. Das „ab+zu" kann flexibel gebucht werden: ob für einen oder mehrere Tage, unter der Woche, am Wochenende oder abends, einmalig oder jede Woche einmal.
Ort: Dieburger Straße 98 e, Brauereiviertel
www.abundzu.qundg.de

Art de Creation

Neuigkeit: Darmstadt hat seit eine neue Boutique für trendige Mode aus dem hohen Norden. Evi Franke ist von Waschenbach nach Darmstadt gezogen und hat ihr Geschäft gleich mitgenommen. Art de Creation ist ein detailverliebter Laden im maritimen Stil und führt ausschließlich Mode und (Wohn)- Accessoires skandinavischer Labels wie Odd Molly, Nü by Staff oder Sorgenfri Sylt. Der Grund dafür ist die Vorliebe der Inhaberin für diese Labels und die Tatsache, dass die meisten davon in Darmstadt und Umgebung kaum zu finden sind. Seit Ende April firmiert die ehemalige Blumenhandlung zwischen Galerie Schindler und Altem Friedhof als Art de Creation, am 13.06. wird offiziell Eröffnung gefeiert.
Ort: Wiener Straße 86, Ecke Heinrichstraße / an der Nieder-Ramstädter Straße
www.facebook.com/artdecreation und **www.art-de-creation.de**

Burrito Station

Neuigkeit: Die Palette des Darmstädter Fast Food wird um eine Komponente reicher. Bojan Nourbakhsh bietet mit seiner Burrito Station an der Wartehalle Eberstadt seit Mai eine Alternative zu Pizza, Döner oder Asia. Serviert werden Klassiker der Tex-Mex-Küche wie Burritos, Tacos und Nacho Bowls. Die eigenen Vorlieben bestimmen, was drauf beziehungsweise rein kommt. Das jeweilige „Main-Dish" wird nach Belieben mit frischen Zutaten befüllt, zur Auswahl stehen verschiedenes Fleischsorten, Gemüse und Soßen. Für Frühaufsteher gibt es auch Frühstücksburritos mit Speck und Eiern.
Ort: Heidelberger Landstraße 205, Eberstadt
www.facebook.com/burritostationdarmstadt

Kleid At Day

Neuigkeit: Mit dem gleichen Konzept wie ihr schon stadtbekanntes „Kleid At Night" veranstalten Rauschmittel und Centralstation ihren Kleidermarkt für Secondhand-Mode und Accessoires dieses Mal tagsüber und outdoor. Am **Samstag, 20.06., zwischen 10 und 13 Uhr** kann auf dem **Platz vor der Centralstation** unter freiem Himmel gestöbert und geshoppt werden. Die Verkaufsstände bieten neben Röcken, Kleidern, Hosen und Jacken auch Hüte, Taschen, Schmuck und Sonstiges, was das mode- und nachhaltigkeitsbewusste Herz höher schlagen lässt. Von der Terasse der Centralstation aus kann das Ganze bei kühlen Getränken auch entspannt aus der Ferne beobachtet werden. Bei wem der eigene Kleiderschrank überläuft, der kann aber auch mit einem eigenen Stand bei „Kleid At Day" teilnehmen. Anmeldung (gegen 10 Euro Standgebühr) unter 06151 7806900 oder tanja.sorger@centralstation-darmstadt.de. Für Teilnehmer wie Besucher gilt: Bei Regen fällt die Veranstaltung aus!
Ort: Carree-Piazza vor der Centralstation, Innenstadt
www.centralstation-darmstadt.de/event/6420001/kleid-at-day/

Reiterschänke Kranichsteiner Hof

Neuigkeit: Inmitten der weitläufigen Reitsportanlage am Waldrand gegenüber vom Jagdschloss Kranichstein eröffnet am 01.06. die „Reiterschänke Kranichsteiner Hof". Die monatelange Kernsanierung hat sich gelohnt: Fachwerk wurde freigelegt, die dunklen Holztische und Stühle wurden aufgearbeitet, die Wände hell getüncht. So hat sich die ehemalige Pizzeria („Da Vito") in eine Mischung aus Brauhaus und Gutsschänke verwandelt, die gemütlich ist, aber nicht altbacken daherkommt. Was auch an Pächter Holger Grimm (42, ehemals „Element 5") und seinem jungen Team liegt. Das Restaurant, das tagsüber auch als Café fungiert, bietet Platz für bis zu 70 Gäste. Im lauschigen Biergarten (mit Bedienung) können sogar bis zu 160 Personen unter anderem sechs verschiedene Fass-Biere, Wein (vom Hof-Besitzer Donatus Landgraf von Hessen), Sekt, Caipirinha und Mojito schlürfen. Die Küche der „Reiterschänke" ist gutbürgerlich mit internationalen Einflüssen, die Zutaten bevorzugt

regional und saisonal. Flammkuchen, Schnitzel, Rumpsteak und Filets (Fleisch vom Odenwälder und Darmstädter Metzger) sowie Spezialitäten wie „Kranichsteiner Pferdeäpfel“ und „Misthaufen“ stehen auf der überschaubaren Basiskarte, die durch Saisonales ergänzt wird. „Einfach und gut muss es sein“, lautet das Credo. Beim Mittagstisch kann zwischen mindestens zwei Stammessen und á la carte gewählt werden. Öffnungszeiten: täglich ab 11 Uhr geöffnet, durchgehend warme Küche (bis 22 Uhr).
Ort: Kranichsteiner Straße 252, Kranichstein
www.kranichsteinerhof.de/gastronomie

Strings Factory

Neuigkeit: Gerade eröffnete, neue Schule für Streichinstrumente. Geleitet wird sie von den Darmstädter Musikern Elena und Luis Martinez-Eisenberg. Nachdem die beiden erfahrenen Geiger zahlreiche Konzerte gespielt und bereits Schüler unterschiedlichen Alters unterrichtet haben, beschlossen sie, eine außergewöhnliche Musikschule für Streicher zu gründen. Strings Factory bietet nicht nur das Lernen von Geige, Bratsche, Cello und Kontrabass an, sondern auch das gemeinsameMusizieren mit anderen Schülern und Profis. Instrumente für eine kostenlose Probestunde liegen bereit. In den zwei modern und reduziert eingerichteten Räumen in Laufnähe zu Darmstädter Innenstadt sind auch Konzerte in Planung.
Ort: Nieder-Ramstädter Straße 57, am Roßdörfer Platz
www.stringsfactory.de

vis à vis

Neuigkeit: Das „vis à vis“ – seit sechs Jahren bekannt und geschätzt als kleines Wochentags-Mittags-Restaurantchen (Suppen, Eintöpfe, Aufläufe, Pasta und Curries) – erweitert sein Konzept. Ab Samstag, 13.06., 19 Uhr (feierliche Eröffnung!) freut sich Inhaberin Alex Tucholke nicht nur über Gäste zum „dejéuner“, sondern auch abends zur „soirée“ (Mo bis Sa von 19 bis 23 Uhr). „Abendbistro mit Wohlfühlatmosphäre“, nennt sie das. Im Angebot: ausgesuchte französische, italienische und spanische Weine und Spirituosen, dazu gibt es eine opulente Theke mit Antipasti und Tapas, kleine warme Speisen wie Gambas, Tortillas und Aufläufe kommen frisch aus der Küche. Die schon legendären „Krimi-Diner“, Lesungen und auch Konzerte werden das abendliche Angebot des „vis à vis“ weiterhin bereichern.
Ort: Fuhrmannstraße 2 / Ecke Arheilger Straße, Martinsviertel
www.visavis-darmstadt.de

Wilhelminenquartier (früher: Wilhelminenpassage)

Neuigkeit: Der Umbau der ehemaligen Wilhelminenpassage nimmt langsam, aber sicher Fahrt auf. Zwar ringt Investor Dogan Gülsen nach zwei glücklosen Präsentationen weiterhin mit dem Gestaltungsbeirat um einen Kompromiss, was die Fassadengestaltung angeht. Doch die Planungen für das Innere des „Wilhelminenquartiers“ schreiten voran: Zwei neue Ankermieter (beide aus der Gastronomie) seien gefunden, verkündete Gülsen Mitte April. **L'Osteria Pizza e Pasta** ist eine bundesweite Kette mit über 40 Filialen, Darmstadt

wäre der vierte Standort im Rhein-Main-Gebiet. „Echte italienische Küche, vor den Augen der Gäste frisch zubereitet“, so Gülsen. Der zweite neue Mieter, der ebenfalls bis Ende des Jahres einziehen soll, ist **Hans im Glück**, eine Burger-Grill-Bar mit 32 Standorten in Deutschland. Die neuen Läden werden direkt an der Fußgängerzone liegen und die beiden bisherigen, langjährigen Mieter **Küchenmeister** und **Reno Schuhe** verdrängen. „Hans im Glück“ nimmt den Platz von „Küchenmeister“ ein. Das Küchenfachgeschäft zieht Ende Juni vorübergehend ins „Boulevard“ um (auf die ehemalige „Mango“-Fläche), im März 2016 sollen dann die 170 Quadratmeter des ehemaligen „Jack Wolfskin“-Stores in der Wilhelminenstraße bezogen werden. „L'Osteria“ verdrängt „Reno“ und bekommt zusätzlich eine Galerie im ersten Stock. Der Laden „Games Workshop“ bleibt in der Passage. Außerdem im Wilhelminenquartier geplant sind exklusive Mietbüros und Wohnungen mit umfangreichen Serviceleistungen.

Ort: Wilhelminenstraße 10, Innenstadt

www.wilhelminenquartier.de, **www.hansimglueck-burgergrill.de** und **www.losteria.de**

Her mit den Infos!

Du hast Neuigkeiten aus Darmstadts Einzelhandel und Gastronomie für uns? Dann her damit! Am besten per Mail an redaktion@p-verlag.de (Redaktionsschluss: 10. des Vormonats).

Recherche + Texte: Cem Tevetoğlu + Melanie Winkler
Fotos: Jan Ehlers + Veranstalter + Einzelhändler + Gastronomen

ANZEIGE

„Der Song ist wie ein Ventil!“

Blackbox mit Masheé

Einst stand Masheé für einen leisen, fast zerbrechlich-zarten Sound. Ende dieses Monats erblickt eine neue Platte das Licht der Öffentlichkeit und vieles scheint verändert – nicht nur der Sound, der auf einmal kraftvoll und manchmal gar orchestral an Dillon, Soap & Skin oder Hundreds erinnert. Auch Mariella Schelch, der Mensch hinter Masheé, scheint verwandelt. Über eine spannende Entwicklung, große Pläne und den Jakobsweg sprach das P mit ihr und ihrem Produzenten Chris Kling in dessen Studio „Klangkantine“.

Das P: Hier in diesem Studio wurde bis vor Kurzem mit einigen Musikern die neue EP „Cages We Built“ eingespielt. Wer gehört denn eigentlich alles zu Masheé?
Chris: Gleich vorab, weil es da immer Verwirrung gibt: Masheé ist keine Band, Masheé ist Mariella Schelch als Künstlerin. Für Live-Auftritte und Aufnahmen kommen dann Musiker dazu.
Mariella: Es gibt aber Musiker wie Max Kalb, mit denen ich von Anfang an zusammen spiele. Außerdem jetzt Julian List und Bastian Bischler sowie Vesna Marinovic als zweite Sängerin und Tobias Klant als Musical Director, der meist die Proben anleitet. Deren Ideen nehme ich natürlich immer gerne auf in die Arrangements.
C: Aber auch rein rechtlich wegen der Gema macht das Sinn. Die Texte sind von Mariella, die Melodien, die Harmonien, die Abläufe – das ist klar geordnet. Bei Produktion und Arrangements sind dann natürlich auch andere beteiligt.
Das klingt diesmal alles sehr professionell – nach dem Motto: einen neuen großen Schritt wagen.
M: Definitiv, ich habe mich jetzt klar dazu entschieden, Musikerin zu sein. Vollzeit. Die anderen haben ihre 40-Stunden-Jobs und sind nicht immer griffbereit. Daher ist es auch mein Projekt, da ich notfalls auch mit kleiner Besetzung oder gar solo auftreten kann.
Chronologisch gesehen gibt es Masheé seit 2011 …
M: Ja, das kann man vage auf 2011 datieren. Kurz vor Masheé spielte ich mit der Band Bischler als Geigerin und Sängerin. Da gab es auch mal die Gelegenheit mit Max Kalb ein paar Songs auf der Bühne zu spielen, obwohl mir das Herz in die Hose rutschte … **[rollt mit den Augen]** … das tut es auch heute immer noch bei Live-Auftritten.
Chris [grinst]: Mariella kriegt 'ne derbe Art, wenn sie aufgeregt ist … **[schaut zum P rüber]** .. Oh Gott, der schreibt das echt auf.
Klar, das wir eine der Überschriften! Wie äußerst sich diese „derbe Art“?
M [lacht]: Manchmal bin ich total aufgedreht, manchmal verkrieche ich mich einfach, aber innerlich bebt es gewaltig … ich bin dann hauptsächlich erstmal auf dem Klo.
C: Um die Aufregung zu kaschieren, hatte sie beim letzten Auftritt mit Grabesstimme die Songs kurz und knapp angekündigt: „Jetzt kommt der Song ‚Bombs‘ … und es geht um Bomben.“
M: Sonst mache ich mir Notizen, das hatte ich da aber vergessen und mir fiel nichts Gescheites ein.

C: Nein, das war perfekt. Sehr authentisch … **[Mariella verdreht wieder die Augen.]**

Es gab dann erste Auftritte im „Blumen“ und bei einer P-Party; danach eine längere Pause. Warum?

M: Eigentlich wollte ich Masheé aufgeben und auswandern. Mir fiel hier alles auf den Kopf, weil ich mich irgendwie fehl am Platz fühlte. Ich ging dann nach Äthiopien und Spanien, hatte kein festes Zuhause und bin immer nur hin- und hergetingelt. Das war schon eine kleine Lebenskrise.

So eine Art Midlife Crisis?

M [irritiert]: … mit 30? … dann werde ich ja nur 60 Jahre alt …

Äh, stimmt, doofe Frage … [das P zuckt verlegen] … dachte da eher an mich …

M [greift den Faden wieder auf]: Ich kam dann zurück, als es die „Blumen“-Aktion unter dem Karolinenplatz gab **[der ehemalige Luftschutzbunker wurde kurzweilig als Kulturort genutzt, Anm. d. Red.]**. Da hatte ich gemerkt, dass Kultur und Musik meins sind und mein Leben bestimmen sollen. So ging es dann wieder los, weil ich mich einfach danach gesehnt habe, wieder in einer Band zu spielen.

Die neue Produktion des Titelsongs der EP klingt deutlich kraftvoller und selbstbewusster als früher – nicht nur musikalisch, auch stimmlich. Wie ist diese Veränderung zu erklären?

M: Der Hintergrund ist einfach, dass ich die letzten sechs Jahre viel erlebt habe – auch viele Rückschläge. Das kommt da ganz klar zum Ausdruck, dieser Schmerz, aber auch diese Kraft, die daraus entsteht. Textlich wie musikalisch. Ich habe die Vergangenheit aufgearbeitet mit Wut, Ärger, Trauer, Resignation, manchmal auch Freude … es ist aber definitiv ein melancholisches Album … **[lacht].** Neuerdings frage ich bei Konzerten, ob es den Leuten noch gut gehe, weil das nach dem Konzert definitiv anders sei.

Irgendwann las ich während der Produktionszeit auf Facebook den euphorischen Kommentar von Chris: „Das wird der Shit“ …

C [lacht]: Oh ja, das war der Schlüsselmoment, als wir für diesen Song das Schlagzeug aufnahmen und Synthies drüberlegten … und dann hatten wir diesen grandiosen Pomp am Ende und da hat alles Sinn gemacht. Einer dieser unbezahlbaren Momente, wenn man im Studio sitzt und eigentlich längst Feierabend hat, aber diesen Song permanent hört, weil es einen gerade so dermaßen geflasht hat.

Mariella kriegt 'ne derbe Art, wenn sie aufgeregt ist.

Das Video erinnert in der Bildsprache fast schon an David Lynch oder Lars von Trier …

C: Das ist ein gutes Stichwort: Ich habe schon mehrfach gehört, dass Mariellas Musik etwas Cineastisches hat. Üble Zungen könnten es Melodramatik nennen, aber sinnbildlich, cineastisch trifft es viel besser – gerade die oft komplexen Strukturen, die sich gut surreal visualisieren lassen.

Der Video-Dreh war ja sehr aufwendig. Welche Ideen standen dahinter?

M: Im Video spiele ich ja bewusst mit Farben, mit Rosa und Schwarz-weiß, mit der guten und der schlechten Seite im Menschen: Auf welche Seite möchte ich mich begeben, wer möchte ich sein. Manchmal stößt man an Grenzen, die man sprengen möchte. Das Video und der Song sind wie so eine Art Therapie, wie ein Ventil.

Welche anderen Musiker haben Dich beeinflusst?

M: Ich höre zur Zeit eigentlich recht wenig andere Musik, aber was Dillon, London Grammar oder Monogirl machen, finde ich ziemlich spannend. Das Orchestrale und Sphärische mag ich sehr. Das macht ja gerade die neuen Song aus und entspricht auch meiner klassischen Erziehung mit Geige und Klavier. Mit 15/16 stand ich aber eher auf so was wie Korn oder Deftones … **[lacht]** … da habe ich dann auch gern mal die Schule geschwänzt, weil ich die Nacht zuvor im Dieburger Biergarten gerockt habe …

Das kommt definitiv rein in den Artikel … da kriegste nochmal derbe Ärger mit Deiner Mutter …

M [lacht weiter]: Wir sind damals auch immer von Aschaffenburg in die Großstadt Darmstadt gefahren, um in der „Krone“ zur Musik von DJ Kai **[immer noch Resident dort]** abzutanzen. Das war jedes Mal superaufregend.

Hach, der gute Kai … der wird sicher auch noch in 20 Jahren mit Rollator und Hörmuschel in der „Krone“ auflegen … Fühlst Du Dich wohl in Darmstadt?

M: Ich wollte nie nach Darmstadt, habe es aber seit 2006 lieben gelernt. Ursprünglich komme ich aus Österreich aus der Nähe von Graz und hatte sehr gelitten, als wir damals nach Aschaffenburg zogen. Ich habe heute noch manchmal Heimweh **[klingt schwer nach „Heidi“]**. Aber Graz ist ja auch die Schwesterstadt von Darmstadt – das passt bestens. Langsam empfinde ich das hier auch als eine neue Heimat.

Die Mathildenhöhe sind dann also hier Deine Alpen …

M [mit Austria-Dialekt]: A Schmarrn, jetzt übertreib aber mal ned …!

Danke für das Interview.

Interview: Tobi Moka | Foto: Jan Ehlers

Masheé live

Album-Release: Konzert + Party Galerie Kurzweil (Bismarckstr. 133) | Sa, 27. 06.

www.mashee.de

Babbeln unter Pappeln

„Lilien"-Poesiealbum, Folge 9: Florian Jungwirth

Der Ball ist rund, das Spiel dauert 90 Minuten und Abseits ist, wenn der Schiri pfeift. Diese spannenden Infos überlassen wir gerne weiterhin der „Sportschau" oder dem „Echo". Bei uns heißt es: P wie persönlich! Hier erfahrt Ihr wirklich was über die aktuellen „Lilien"-Kicker: ihre Vorlieben, ihre Marotten – und ihre bisherigen Darmstadt-Erfahrungen. Das interessiert hoffentlich nicht nur eingefleischte „Lilien"-Fans. 19 spontane Antworten auf 19 ungewöhnliche Fragen. Anpfiff … „Babbeln unter Pappeln" beginnt!

Name (und Alter): Florian Jungwirth (26)

Ursprünglich aus: Karlsfeld (Vorort von München)

Gekickt bei: Zunächst bei Karlsfeld. In der Jugend zu 1860 München gegangen. Dort in der Zweiten Mannschaft und bei den Profis gespielt. 2010 zu Dynamo Dresden gewechselt. 2013 dann zum VfL Bochum. Seit dem 01.09.2014 beim SV Darmstadt 98.

Augenfarbe: grün-braun, eher ins Grüne gehend

Haarfarbe: dunkelblond

Lieblingstier: Löwe

Schuhgröße: bei Fußballschuhen 44, bei Sneaker und schicken Schuhen 43/44. „Ich mag eher Sneaker. Kann aber auch mal schick sein, kommt auf den Anlass an."

1. Mit welchem Tier würdest Du Dich auf dem Spielfeld vergleichen? Mit dem Stinktier. **[alle lachen]** Immer eklig, keiner will mir zu nahe kommen. Aber nicht, dass ich so stinke.

2. Welche Fragen stellen Dir fremde Menschen am liebsten? Da ich in Rodgau wohne, bin ich zu selten in der Stadt, dass die Leute mich was fragen können. Aber am Stadion kommen die Leute oft und einige rufen: „Floooo, Trikoooot!"

3. Was wusstest Du von Darmstadt, bevor Du hierher kamst? Eigentlich gar nicht viel. Wenn man nicht aus der Region kommt, nimmt man die Stadt gar nicht so wahr. Man weiß nur: „in der Nähe von Frankfurt". Aber wenn man hier ist, lernt man den kleinen, aber sehr schönen Stadtkern kennen. Und natürlich das hochmoderne Stadion mit allen Schnicks und Schnacks. **[grinst]**

4. Was ist das Besondere hier? Das familiäre Klima im Verein. Das Zwischenmenschliche wird großgeschrieben. Das macht den Verein aus – und es macht ihn besonders.

5. Wo in Darmstadt schlemmst Du am liebsten? Mein Hotspot ist das Haroun's. Ein kleines arabisch-türkisches Restaurant **[am Friedensplatz; Anm. d. Red.]**. Ich mag die arabische Küche am liebsten. Eigentlich

esse ich aber so ziemlich alles gerne. Ich bin eben ein Stinktier, das nimmt, was es kriegen kann.

6. Wo gehst Du am liebsten in Darmstadt tanzen? Tanzen ist ganz schlecht bei mir. Ich versuche es natürlich, aber das als Tanzen zu benennen, bezweifle ich eher. In Darmstadt war ich noch gar nicht großartig weg. Mit der Mannschaft waren wir mal in einer Karaoke-Bar **[im An Sibin Irish Pub]**, wo wir leider nicht mehr zum Singen kamen.

7. Welche Musik hörst Du Zuhause gerne? Ich höre gerne querbeet Musik. Charts und sehr gerne auch Latino-Musik. Und zum Ruhig-werden Eros Ramazzotti.

8. Was fehlt für Dich in Darmstadt? Sicherlich die Familie und auch die Freunde, die man in all den Jahren und in den diversen Städten kennengelernt hat. Das ist natürlich der große Nachteil an dem Job. Leider gehen da viele Freundschaften wegen der großen Entfernung kaputt.

9. Welchen Gegenstand hast Du immer bei Dir, was darf nie fehlen? Es ist natürlich kein Gegenstand, aber wenn es geht: meinen Hund. Ramazzotti, ein Dorfhund-Mix aus fünf oder sechs Rassen.

10. Warum ist der SV Darmstadt 98 Dein Verein geworden? Weil ich am 31.08.2014 meinen Vertrag hier unterschrieben habe.

11. Was ist das Besondere an den Lilienfans? Ich denke die Konstellation im Stadion. Die Ultras sind auf der Haupttribüne. Aus allen Ecken im Stadion hörst du eine gute Stimmung. In anderen Stadien hörst du von der Haupttribüne höchstens ein Schmatzen vom Essen **[alle lachen]** Die Fans genießen die Euphorie und den Erfolg und sind ein super Rückhalt für uns.

12. Gibt es einen speziellen Fan-Gesang, der Dich am meisten pusht? Das Lilienlied **[Alberto Coluccis „Tor! Lilien vor!“ (Die Sonne scheint)“]**.

13. Was machst Du, wenn Du morgen ein Angebot eines Erstligisten im In- oder Ausland bekommen solltest? Wenn man in die Erste Liga gehen kann, würde jeder darüber nachdenken. Das ist ja auch das Ziel von jedem Spieler. Aber ich konzentriere mich auf die realistischen Dinge und auf die anstehenden Vertragsgespräche. **[Das lief scheinbar gut. Kurz nach diesem Interview unterschrieb Florian Jungwirth einen neuen Vertrag bei den „Lilien“ bis zum 30. Juni 2017]** In der Zukunft würde mich auch das Ausland reizen. Ein Traum wäre Amerika. Die USA und Kanada haben tolle Städte. Dabei würde es mir aber nicht nur um das Sportliche gehen, sondern auch um die Lebenserfahrung.

14. Wenn Du irgendwann Deine Fußballschuhe an den Nagel hängst, welche Schuhe ziehst Du dann an? Mein Ziel ist es schon, in der Fußballbranche zu bleiben, in welcher Tätigkeit auch immer. In den letzten Jahren meiner Karriere möchte ich auch mit einem Studium anfangen, damit ich zum Schluss der Karriere das Studium abgeschlossen habe. Ich könnte mir Sportpsychologie gut vorstellen.

15. Gibt es etwas, das Dir genauso wichtig ist wie der Fußball? Über den Fußball stehen meine Familie, meine Verlobte und meine Freunde.

16. Wenn ich Dir jetzt zwei Euro geben würde, was würdest Du damit machen? Wetten auf Heimsiege von Darmstadt. **[lacht]** Aber Fußballprofis dürfen nicht wetten, oder? Dann wettet halt die Oma. **[alle lachen]**

17. Hast Du ein Lebensmotto? Kein bestimmtes. Aber ich weiß, dass ich durch meinen Beruf und meine private Situation vom Leben begünstigt bin. Dafür bin ich auch sehr dankbar und versuche mit meinen Liebsten so viel Zeit zu verbringen, wie es geht und das Leben zu genießen.

18. Wenn Du Journalist wärst, wen würdest Du am liebsten interviewen? Ich würde ein Buch über die Journalisten schreiben, die dumme Fragen stellen. **[grinst]** Eine Trilogie mit 10.000 Seiten.

19. Letzte Frage: Wie möchtest Du Dich von den P-Lesern verabschieden? See you soon.

Idee + Interview: Kai Schuber | Foto: Jan Ehlers

50 weitere Artikel der P-Rubrik „Unter Pappeln“ findet Ihr online unter **www.p-stadtkultur.de/rubriken/unter-pappeln**

Happy End ... so oder so – Dankeschön, liebe „Lilien“, für eine geile Saison!

Do, 28.05., und Mo, 01.06., jeweils 20.30 Uhr (tbc): Relegation (erst auswärts, dann zuhause)

Saisonbeginn 2. Bundesliga: 24.07. bis 27.07.

Saisonbeginn 1. Bundesliga: 14.08. bis 16.08.

www.sv98.de

Späte Gerechtigkeit

Der Platz vorm „Bölle“ soll künftig Karl-Heß-Platz genannt werden

Die 1. Fußballmannschaft des SV 98 im Sommer 1932 mit dem Vorsitzenden Karl Heß (Fünfter von rechts).

Mainz hat eine Eugen-Salomon-Straße, benannt nach dem in Auschwitz ermordeten jüdischen Gründer des 1. FSV Mainz 05. Der FC Bayern München setzt sich für die Umbenennung des Platzes vor der „Allianz Arena“ in Kurt-Landauer-Platz zu Ehren seines früheren jüdischen Präsidenten ein. In Darmstadt erinnert bisher nichts an den jüdischen Lilien-Präsidenten Karl Heß – das soll sich nun ändern.

Karl Heß, geboren am 15. Januar 1900 in Darmstadt, war Rechtsanwalt und fußballbegeistert. Seit 1924 fungierte er als stellvertretender Vorsitzender, von 1928 bis zum Machtantritt der Nazis 1933 dann als Vereinsvorsitzender des SV Darmstadt 98. Nachdem die Nazis in Deutschland die Macht übernommen hatten, wurde Heß als Jude ein Berufsverbot erteilt. Ob er zu jener Zeit den Vorsitz der „Lilien“ freiwillig aufgab oder dazu gedrängt wurde, ist nicht klar. Der SV 98 jedenfalls würdigte noch im April 1933 Heß in der Mitgliederzeitschrift. Dieses Bekenntnis zum jüdischen Ex-Präsidenten war zu jener Zeit keine Selbstverständlichkeit.

In der Nazi-Hochburg Darmstadt sah Heß für sich keine Zukunft und floh im Sommer 1933 zunächst nach Frankreich, dann weiter nach Brasilien. Erst 22 Jahre später kehrte er in seine Heimatstadt zurück und lebte ab 1963 für zehn Jahre wieder dauerhaft am Woog. Seinen Lebensabend verbrachte Heß schließlich bei seiner Familie in Brasilien, wo er im Alter von 75 Jahren verstarb.

Der Förderverein Liberale Synagoge Darmstadt e. V. (FLS) möchte nun an diese wichtige Figur in der Geschichte der „Lilien“ erinnern. Zu diesem Zweck hat der FLS Anfang des Jahres einen Aufruf gestartet, der die Umbenennung des Platzes vor dem Böllenfalltorstadion in Karl-Heß-Platz zum Ziel hat. Der Grund für die Umbenennung ist für Martin Frenzel, den Vorsitzenden des Vereins, klar: „Ein solcher Karl-Heß-Platz stünde einem geschichtsbewussten, weltoffen-liberalen und toleranten Darmstadt heute und in Zukunft ebenso gut zu Gesicht wie der Sportstadt und dem SV Darmstadt 98.“

Neben dem neuen Namen soll – ähnlich wie bereits im Wolfkehlschen Park – eine Gedenktafel angebracht werden, die über das Leben und Wirken von Karl Heß informiert. In einem ersten Schritt werden Unterschriften und Spenden gesammelt, im Sommer dieses Jahres sollen zudem Gespräche mit dem Verein und der

Stadt geführt werden. Ein Herzensanliegen von Frenzel ist es, prominente Sportler zu gewinnen, die das Anliegen unterstützen. „Es wäre schön, wenn Bruno Labbadia und Co. mitmachen“, schiebt Frenzel nach.

Der finanzielle Aufwand für eine Gedenktafel ist dabei nicht unerheblich, rund 3.000 Euro würde sie kosten, schätzt Frenzel. Auch kleine Spenden würden hier schon helfen. Zunächst gilt es aber, die Biografie von Heß aufzuarbeiten. Denn bisher sind nur Bruchstücke bekannt. Der Förderverein ist für Hinweise, Informationen, Zeitzeugen und Kontakte zur Familie dankbar. Im Sommer wird sich Frenzel mit seinen Vereinskollegen auch in die Archive begeben, um noch mehr herauszufinden.

Anschließend kommen die Gespräche mit Vereinsverantwortlichen, mit der Stadt und schließlich soll auch die Öffentlichkeit stärker eingebunden werden: „Wir planen ein Zeitzeugen-Podium im Herbst 2015 und ich widme mich Karl Heß auch in meiner Bildvortragsreihe ‚Vergessene Darmstädter Juden‘ im November 2015“, erläutert der Vereinsvorsitzende. Frenzel ist optimistisch, dass er und der Förderverein das Vorhaben in einem überschaubaren Zeitrahmen umsetzen können. „Wenn alles gut geht und wir genügend Unterstützer finden, könnte die Vision Karl-Heß-Platz im November 2016 Wirklichkeit werden.“

Doch bis dahin ist noch ein weiter Weg – und viel Arbeit zu erledigen. Die Stadt Darmstadt hebt in ihrer Antwort auf eine Nachfrage des P zwar die Verdienste von Heß hervor und erachtet eine Ehrung als folgerichtig. Festlegen will man sich aber nicht und verweist stattdessen auf den administrativen Prozess. „Über eine eventuelle Umbenennung entscheidet dann der Magistrat auf der Basis eines Vorschlags des Beirats für Straßenbenennung“, heißt es seitens der Pressestelle.

Auch der SV 98 wagt sich noch nicht aus der Deckung. Zwar begrüße der Verein das Vorhaben, den Platz vor dem Böllenfalltor in Karl-Heß-Platz umzubenennen, erklärt Pressesprecher Tom Lucka, aber ob sich der Verein aktiv dafür einsetzt oder sich finanziell beteiligt, lässt er sich nicht entlocken. Die öffentlichkeitswirksame Unterstützung durch den erfolgreichen Verein, der Karl Heß so sehr am Herzen lag, würde dem Unterfangen von Martin Frenzel und dem Förderverein sicherlich gut tun – und auch für die „Lilien“ sprechen.

Text: Kevin Zdiara | Foto: SV Darmstadt 98

Aktuelle Informationen unter
www.liberale-synagoge-darmstadt.de

ANZEIGE

CENTRALSTATION
KULTURWERK DER ENTEGA

Familien Special: Der Reggaehase Boooo 09.07.
Y'Akoto 10.07.
Kurt Elling Passion World
with special guest Till Brönner Staatstheater Darmstadt 10.07.
Stefan Gwildis 11.07.

MERCK SOMMERPERLEN

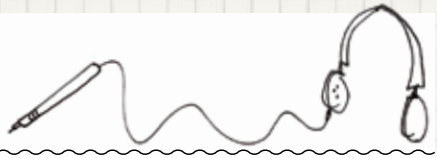
Fatoumata Diawara & Roberto Fonseca 15.07.
Gary Clark Jr. 22.07. Gocoo 23.07.

Centralstation/Im Carree/Darmstadt
Tickets zum Ausdrucken
www.centralstation-darmstadt.de
Hotline 06151 7806-999

Außerdem im Centralstation-Programm:
03.06. Marc-Uwe Kling und Band +++ 10.06. Jarabe de Palo +++
17.06. Bugge Wesseltoft, Henrik Schwarz & Dan Berglund +++

Montagsgedanken

TAGEBUCH EINES DJS, FOLGE 12: BAD HAIR DAY



Habt Ihr Euch schon einmal ganz genau im Spiegel betrachtet, mal so ganz nah angesehen und tief in die Augen geschaut? Ganz tief? Habt Ihr schon einmal in Euch reingesehen und hat Euch nicht gefallen, was Ihr da gesehen habt? Was zum Vorschein kam, was zurückgeglubscht hat? Euer Inneres, Euer Leben und was Ihr daraus gemacht habt – hat das Euch schon einmal angestarrt und gleichzeitig angewidert? Wie in einem Film, in dem sich der Betrüger und Fremdgeher am nächsten Morgen im Spiegel ansieht … nur mit dem Unterschied, dass in Eurem Falle gar nichts vorgefallen ist und Ihr Euch normalerweise ganz gut leiden könnt? Seid Ihr Euch richtig selbst begegnet und hattet den Mut, Euch zu stellen und den eigenen, verachtenden Blick zu erwidern?

Ich weiß nicht, was an dem Abend mit mir los war. Aber als ich aus der Toilettenkabine in den kleinen Vorraum des Darmstädter Künstlerkellers im Schloss trat, um mir die Hände zu waschen, kam ich mir plötzlich vor wie in Hermann Hesses „Magischem Theater“. Ein Zitat kam mir in den Sinn: „Zaubertheater nur für Verrückte“. So düster, so surreal, weinrote Wände, ein Spiegel links, ein Spiegel gerade aus, verziert mit goldenen Rahmen. Alte Spiegel, in denen viel gesehen wurde, Spiegel, die viel gesehen haben, Gutes und Heiterkeit, aber auch Schlechtes, miese besoffene Fratzen, Einsamkeit und Gefallsucht.

Normalerweise schaue ich nicht allzu lange in fremde Spiegel, doch mein Spiegelbild schien mich diesmal aufzufordern, geradezu herauszufordern, mich ihm zustellen. Manchmal denkt man gar nicht darüber nach, wie man aussieht, und dann gibt es andere Abende, an denen man sich viele Gedanken um sein Äußeres macht. Dieser Abend war nicht so, keine Sekunde hatte ich mir über mein Äußeres, über Gesicht und Haare Gedanken gemacht und doch war es wohl der beschissenste „bad hair day“ bis dahin. Irgendwie war mein Spiegelbild doch anders, eben nicht so, wie ich mich, seitdem ich eben als Kind in den Spiegel schaue und mich selbst erkenne, in

Erinnerung hatte. Nebenbei bemerkt waren keinerlei bewusstseinserweiternde Drogen im Spiel, auch kein Absinth oder Ähnliches. Trotzdem: Das Zeitgefühl war mir verloren gegangen, ich weiß, nicht wie lange oder wie viele Augenblicke dieses Rauschgefühl anhielt. Es gab keine Gedanken mehr.

Vielleicht dauerte die Szenerie einige Sekunden, vielleicht sogar Minuten, bevor ich völlig verstört an den Tisch zurückkehrte. Alle fröhlich, eine lustige und seltene Runde. Doch meine Fröhlichkeit war mir vergangen, desillusioniert und gleichzeitig zu erschöpft, um zu gehen.

In der anschließenden Nacht zum Montag schlief ich schlecht und am Tag hatte ich Herzrasen. Mein Körper schien zu beben, zu vibrieren – unangenehm und nicht zu beeinflussen. Ich war nicht mehr ich, meine Persönlichkeit war aufgelöst im Festrausch wie Salz im Wasser. Ich weinte und musste kurz darauf über einen unsinnigen Facebookpost hysterisch lachen. Ich war ein Nervenbündel, eine dahin vegetierende Katastrophe. So etwas kann passieren. Oder doch nur mir? Die Feste so feiern, wie sie fallen. Und anschließenden Tiefen überstehen. Irgendwie. Seit damals, im Künstlerkeller, weiß ich, wer ich bin. Ich habe mich gesehen.

Vorsicht: nur für Verrückte. Eintritt kostet den Verstand. Nicht für Jedermann. Öffnungszeiten: Di bis So, jeweils 20 bis (etwa) 06 Uhr.

Ihr lest den Montagsgedanken: Tagebuch eines DJs. Mein Name ist Doris Vöglin.

Foto: Jan Ehlers | Gestaltung: Sandra Wittwer

Wer ist eigentlich Doris?

Doris Vöglin ist die eine Hälfte des DJ-Duos „DontCanDJ“ – bekannt aus Schlosskeller („Elektroschule“), 603qm und Centralstation. Seit einiger Zeit schreibt sie ihre „Montagsgedanken“ für den Blog **www.bedroomdisco.de** nieder. Seit November 2012 erscheint ihre Kolumne auch im P.
www.facebook.com/DontCanDJ

ANZEIGE

grow! shop
Seit 1995

Größter Growshop im Rhein-Main Gebiet!
grow!shop darmstadt
Elisabethenstrasse 34
64283 Darmstadt
(Im Innenhof neben Laufshop Rhein Main)

tel: 06151 95 31 22
www.growshop-darmstadt.de
email:growshopda@yahoo.de
facebook: www.facebook.com/growshophead

Neu: E-Zigaretten und E-Liquids

Mo-Fr 11.00 bis 19.00 Uhr
Sa bis 18.00 Uhr

in cooperation with MYSTYLEISHAZE STREETWEAR

Wrede und Antwort

Stil-Übungen

Am besten zellophaniert das eingepackte Frühstück genießen. Habe ich jedenfalls keine Lust mehr nachzukommen. Obwohl „Peter Quallo“ Riesling-Sekt traditionell unbehandelt verarbeitet, wollen x Yoga-Lehrer zuschauen.

Ein recht schönes Konstrukt, ich bin zufrieden. Vielleicht als Nächstes ein kleines Gedicht mit Aufruhr-Charakter:

Der „Freund und Helfer“ Polizist
sollte, und das ist kein Mist,
Whats-appende Autofahrer stoppen
und mit der Rauswinke-Kelle auf deren Smartphone kloppen.

Bis diese zu Bruch gehen,
es „seie“ denn,
der reumüt' ge Fahrer zahlt 310,
Euro natürlich, an Ort und an Stelle,
die Stadt reibt sich da schon die Hände gleich, gelle?

Etwas holprig, aber Luft nach oben muss es immer geben. Okay. Übung Nummer drei – eine Definition erstellen: „Stadionumbau-Lobbyisten sind menschenähnliche Wesen, welche eine erfolgsvernebelte Euphoriewelle ausnutzen, um wider besseren Wissens gigantische Summen, die sie selbst nicht besitzen, für ein überflüssiges, risikobehaftetes, sich niemals amortisierendes Projekt ausgeben wollen – und das unter Ausnutzung der öffentlichen Hand, des Steuerzahlers und auf dem Rücken aller Traditionalisten des Vereins.“

So! Die letzte Stilübung sehen wir unten: Der Fotograf setzt sich mit den ihm zur Verfügung stehenden Mitteln mit der Psyche des Autors und dessen Wahrnehmung der Wirklichkeit auseinander. Vielleicht die schwerste Übung für heute. Dann habt Ihr alle frei!

Text: Gerald Wrede | Foto: Jan Ehlers

Rischdisch (un)wischdisch

Darmstädter Fakten

- Darmstadt ist eine Wiege des Golfsports in Deutschland: Im März 1892 wurde hier der erste Golf-Club gegründet – auf dem Gelände, auf dem heute das Böllenfalltorstadion und die Tennis- und Hockeyplätze des TEC Darmstadt liegen. Schutzherr („Patron“) des Darmstadt GC war Großherzog Ludwig IV., der allerdings schon wenige Tage nach der Gründung des Clubs verstarb. Bis heute erinnert der Kleingärtnerverein „An den Golfplätzen“ (am Böllenfalltorweg) an die frühe Episode. Der GC Darmstadt Traisa (1973 gegründet, seit 1977 in Traisa) sieht sich als Nachfolger des Großherzoglichen Golf-Clubs.

- Unter dem Einfluss des Darmstädter Wissenschaftlers und Pioniers der Elektrotechnik, Erasmus Kittler, beschloss die Stadt Darmstadt am 21. November 1895 den Bau einer eigenen, elektrischen Straßenbahn. Am 23. November 1897 wurde sie feierlich eingeweiht.

Recherche + Text: Ilse H. + Cem Tevetoglu

Das nächste P erscheint am 29.06.2015, Redaktionsschluss: 10.06., Anzeigenschluss: 17.06.2015

ANZEIGE

programmkinorex

Filmhighlights

rexFilmGespräch am 06. Juni, 20:15 Uhr, mit Rüdiger Suchsland

Von Caligari zu Hitler

Dokumentarfilm, Deutschland 2014 ■ ***Regie:*** *Rüdiger Suchsland* ■ ***Filmstart:*** *28. Mai 2015*

Seinen Titel leiht sich Rüdiger Suchslands Dokumentation von Siegfried Kracauers berühmtem Buch aus. Der Journalist, hin und wieder auch für das Darmstädter Echo tätig, legt eine Hommage an das Kino der Weimarer Republik vor, eine sehr persönliche Reise durch eine Ära, in der das deutsche Kino so wagemutig war wie nie zuvor - und vielleicht leider auch nie wieder?! Sie können es am Sa, 6. Juni, persönlich nach dem Film mit Rüdiger Suchsland besprechen.
www.realfictionfilme.de

rexFilmGespräch am 16. Juni, 20:15 Uhr, mit Produzent Daniel Zuta

Welcome to Karastan

Spielfilm, Georgien, England, Deutschland 2014 ■ ***Regie:*** *Ben Hopkins* ■ ***Darsteller:*** *Matthew Macfadyen, MyAnna Buring, Richard van Weyden* ■ ***Filmstart:*** *21. Mai 2015*

Eine Mischung aus BORAT und selbstreflexiver Satire über die Fallstricke des Filmemachens ist Ben Hopkins Film, der beim Filmfest Hamburg mit dem erstmals vergebenen Hamburger Produzentenpreis ausgezeichnet wurde. Der Produzent Daniel Zuta aber nun lebt in Frankfurt und steht im Gespräch nach dem vergnüglichen Film am Dienstag, 16. Juni, zur Verfügung.
www.welcome-to-karastan.de

Programmübersicht Juni

04 Do	05 Fr	06 Sa	07 So	08 Mo	09 Di	10 Mi	11 Do	12 Fr	13 Sa	14 So	15 Mo	16 Di	17 Mi	18 Do	19 Fr	20 Sa	21 So	22 Mo	23 Di	24 Mi	25 Do	26 Fr	27 Sa	28 So	29 Mo	30 Di	01 Mi
Die Frau in Gold ✪														Die Lügen der Sieger ✪													
Kiss the Cook ✪							Echo Sommer-Film-Festival 2015 ✪																				
Lost River ✪							Love & Mercy ✪														Die Liebe seines Lebens – The Railway Man ✪						
							rexFamilienTipp: Rico, Oskar & das Herzgebreche							Trash ✪													
														Victoria													
																					Täterätää – Die Kirche bleibt im Dorf 2						

✪ zu diesen Filmen läuft ein KurzVorFilm.

Sonderveranstaltungen Juni

02 Di — rexVorPremiere 20:45 **Die Frau in Gold**

03 Mi — rexFilmkreis 20:45 **Der Congress** *OmU*

06 Sa — rexFilmGespräch 20:15 **Von Caligari zu Hitler**

09 Di — rexExtra **Freier Eintritt!** mit Landesverband Deutscher Sinti und Roma 20:15 **Bis zum Ende der Welt**

10 Mi — Royal Opera London Live im Kino 20:15 **Puccini LA BOHÈME**

10 Mi — rexFilmkreis 20:45 **Supermensch** *OmU*

13 Sa — rexExtra zur Langen Nacht des Datterich – Nonstop, laufend Einlass **Der Datterich (1962) Datterich (2001)**

16 Di — rexFilmGespräch 20:15 **Welcome to Karastan** *OmU* Zu Gast: Der Frankfurter Produzent Daniel Zuta

17 Mi — rexFilmkreis 20:45 **Jappeloup** *OmU*

24 Mi — rexFilmkreis 20:45 **BlindDate – ArthouseSneak**

30 Di — rexVorPremiere 20:45 **Men & Chicken**

programmkinorex
Heliapassage
64283 Darmstadt

citydome programmkinorex

Mehr Infos im Kino und unter www.kinos-darmstadt.de

Mobile-Ticketing per App App Store: Stichwort „Kinopolis" | Erhältlich im Google play Store: Stichwort „Kinopolis" | Windows Phone und webOS unter m.kino-ticketshop.de

ANZEIGE

KINO IN DARMSTADT

Kind 44

Spielfilm, USA 2014 | Regie: Daniel Espinosa | Darsteller: Tom Hardy, Gary Oldman, Noomi Rapace | Filmstart: 04. Juni 2015

Waisenkind Leo Demidow hat es weit gebracht, ist 1953 ein mächtiger Mitarbeiter des Ministeriums für Staatssicherheit. Doch als seine Frau als Verräterin denunziert wird, bekennt er sich zu ihr, fällt damit tief. In eine Industriestadt deportiert, muss der Geheimpolizist erkennen, dass Liebe nicht die Basis seiner Ehe ist. Aufgewühlt und von seinen Feinden beobachtet, entdeckt er mit der Leiche eines brutal misshandelten Jungen die Spur eines Serienmörders. Doch Verbrechen darf es im stalinistischen Regime offiziell nicht geben.

Spy - Susan Cooper Undercover

Spielfilm, USA 2015 | Regie: Paul Feig | Darsteller: Melissa McCarthy, Jude Law, Jason Statham | Filmstart: 04. Juni 2015

Susan Cooper ist eine der besten Agentinnen der CIA, ist aber zu einem Schreibtischjob verdammt: Per Funk gibt sie den anderen Spionen im Feld die nötigen Informationen für ihre Einsätze. Ihre große Chance ergibt sich, als man in Rom der verschlagenen Aristokratin Raina Boyanov das Handwerk legen will - ganz zum Missfallen des selbstgefälligen Superspions Rick Ford, der wenig von Frauen im Einsatz hält. Schnell stellt sich aber heraus, dass der Fall ohne die als amerikanische Hausfrau getarnte Susan nicht zu knacken ist.

Big Game

Spielfilm, Finnland, Deutschland u.a. 2014 | Regie: Jalmari Helander | Darsteller: Samuel L. Jackson, Onni Tommila, Ray Stevenson | Filmstart: 18. Juni 2015

Der 13-jährige Oskari muss, so verlangt es die Tradition, eine Nacht alleine in den finnischen Bergen verbringen und mit Pfeil und Bogen ein Tier erlegen. Schafft er das, hat er bewiesen, dass er nun ein ganzer Mann ist. Während seiner Mission wird über ihm die Air Force One von Terroristen abgeschossen. Der US-Präsident kann sich in letzter Minute in eine Rettungskapsel flüchten, wo der Junge ihn findet. Bald sind die beiden selbst Beute, denn die zu allem entschlossenen Attentäter setzen sich auf ihre Spur.

CineCard premium club
Doppelt punkten!
Ladykino
Unser Filmtipp für Frauen

Mittwoch, 10.06.2015
um 20:30 Uhr
Eintritt inklusive einem Glas Sekt!

Ladykino
Nur 29 € pro Person!
VIP-TICKET
Neu – genießen Sie ab sofort das Ladykino VIP-Ticket von Vapiano und KINOPOLIS!
Ab 18:00 Uhr im VAPIANO
Reservierte Plätze, Menü, uvm.
Ab 20:00 Uhr im KINOPOLIS
Sekt, Ladykino-Preview, uvm.

Mehr Infos im Kino und unter www.kinopolis.de

KINOPOLIS Darmstadt
Goebelstraße 11
Infos & Tickets:
(06151) 8705868

KINOPOLIS Darmstadt

Mehr Infos im Kino und unter www.kinos-darmstadt.de

KINO IN DARMSTADT

Die Frau in Gold

Spielfilm, USA, Großbritannien 2014 | Regie: Simon Curtis | Darsteller: Helen Mirren, Ryan Reynolds, Daniel Brühl | Filmstart: 04. Juni 2015

Nach den Gräueln des NS-Terrors, dem viele Mitglieder ihrer jüdischen Familie zum Opfer fielen, wollte Maria Altmann nie mehr in ihre österreichische Heimat zurück. Doch Ende der Neunzigerjahre macht sich die Dame von Los Angeles auf den Weg nach Wien. Dort, im Schloss Belvedere, hängt ein Werk, das einst ihrer Familie gehörte - die „Goldene Adele", Gustav Klimts Jugendstil-Porträt der Salondame Adele Bloch-Bauer, einer Tante Marias. 1938 konfiszierten die Nationalsozialisten das Gemälde, nun fordert sie es zurück.

Rico, Oskar und das Herzgebreche

Spielfilm, Deutschland 2015 | Regie: Wolfgang Groos | Darsteller: Anton Petzold, Juri Winkler, Karoline Herfurth | Filmstart: 11. Juni 2015

Der tiefbegabte, furchtlose Rico und der clevere, aber etwas übervorsichtige Oskar sind inzwischen dicke Freunde. Auf ihren Streifzügen durch Berlin sind sie immer wieder für neue Abenteuer zu haben. Diesmal ist leider Ricos Mutter betroffen. Die hat sich beim Bingo in illegale Machenschaften verstricken lassen. Jetzt ist nicht nur die Polizei, sondern auch der fiese Boris hinter ihr her. Klar, dass die Jungs alles versuchen, um Mama aus der Bredouille zu helfen. Unterstützung erhalten sie dabei auch vom alten Lebenskünstler Van Scherten.

Die Lügen der Sieger

Spielfilm, Deutschland, Frankreich 2014 | Regie: Christoph Hochhäusler | Darsteller: Florian David Fitz, Lilith Stangenberg, Horst Kotterba | Filmstart: 18. Juni 2015

Fabian Groys, ein renommierter und nicht gerade uneitler Journalist eines politischen Nachrichtenmagazins in der Hauptstadt recherchiert mit der neuen und ehrgeizigen Praktikantin eine Story über den Selbstmord eines früheren Bundeswehrsoldaten und stößt dabei auf Verbindungen zu einem dubiosen Giftmüllskandal. Bald verstrickt er sich in ein Netz aus Macht und Manipulation, weiß nicht mehr, wem er noch trauen kann, wer ihn lächelnd belügt oder knallhart für eigene Zwecke einspannt.

Citydome Darmstadt
Wilhelminenstraße 9
Infos & Tickets:
(06151) 29789

citydome
Helia • Festival • Pali • programmkinorex

Mobile-Ticketing per App
App Store:
Stichwort „Kinopolis"

Erhältlich im
Google play Store:
Stichwort „Kinopolis"

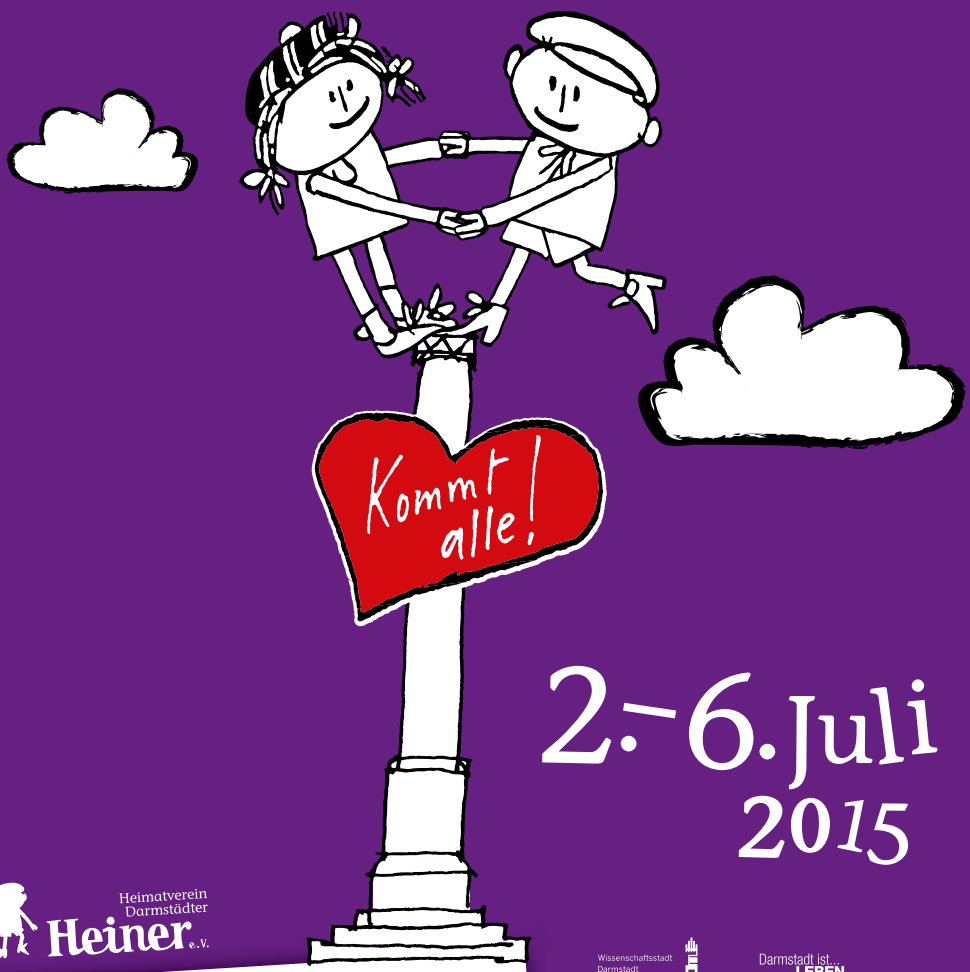
Windows Phone
und webOS unter
m.kino-ticketshop.de

ANZEIGE

DUBBELSPÄTH

65. Darmstädter Heinerfest

Das vielfältigste Innenstadtfest Deutschlands



2.–6. Juli 2015

Heimatverein Darmstädter Heiner e.V.

Wissenschaftsstadt Darmstadt

Darmstadt ist... LEBEN

MERCK

entega preis. werte. energie.

Brauerei Braustübl

Echo Im Puls der Region

Hit Radio FFH Immer da, Immer noch

Darmstädter Schausteller-verband e.V.

www.darmstaedterheinerfest.de